The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Moseman[?] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 473 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 18. Mai 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 117

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der nahe Mexikofriede.

Friedensvertrag wird am Samstag unterzeichnet?

Juarez, 18. Mai. Es ist die beinahe einhellige Ansicht von Madero's Rathgebern, daß das Friedensabkommen am Samstag unterzeichnet wird, und daß dann am Montag die formelle Abdankung von Diaz als Präsident folgt.

Madero hat auch ein persönliches Glückwunschtelegramm an Diaz gesandt. Darin kündigt er an, daß er auch selber von der provisarischen Präsidentschaft zurücktreten werde, sobald De la Barra als zeitweiliger Präsident im Amte sei.

Juarez, 18. Mai. Franzisko J. Madero verkündete, die neuen Nachrichten aus der Stadt Mexiko seien so vollkommen befriedigend für ihn, daß in ganz Mexiko der Friede als vollendete Thatsache verkündet werden dürfe. Madero nimmt das Anerbieten an, nach der Stadt Mexiko als Oberberather des provisorischen Präsidenten De la Barra zu gehen.

(Wie schon erwähnt, sollen Präsident Diaz und Vizepräsident Corral am 1. Juni ihre Aemter niederlegen.)

Juarez, Mexiko, 18. Mai. Richter Carbajal und Dr. Gomez setzten um halb 10 Uhr Mittags die Unterhandlungen über die Friedensbedingungen in einem hiesigen Hotel fort. Ersterer übermittelte an Dr. Gomez die Einladung an General Madero, nach der Stadt Metiko zu kommen.

Der ganze heutige Tag war der Arbeit an einem endgiltigen Friedensabkommen gewidmet. Gegenwärtig besteht ein fünftägiger Waffenstillstand.

Madero's provisorisches Kabinet hat jetzt den Friedensvertragsentwurf in Händen und heißt ihn wahrscheinlich in der Hauptsache gut. Es sind aber noch immer einige Schwierigkeiten zu beseitigen.

Ein Stein des Anstoßes für Madero und die Rebellen ist die etwaige Aufstellung von General Reyes als Kriegsminister.

Richter Carbajal besuchte heute zum ersten Male das Zollhaus dahier — das Kapitol der provisorischen Rebellenregierung — für eine formelle Konferenz mit der Friedenskommission der Rebellen.

Die Rebellen erwarten vertrauensvoll, daß Carbajal binnen zwei Tagen das Abkommen wird unterzeichnen können, obschon die vollständigen Rebellenvorschläge erst heute nach der Stadt Mexiko telegraphisch gehen.

Manche Rebellenführer bestehen auf Ernennung von 14 Gouverneuren seitens ihrer Partei, jedoch erst nach der Reorganisirung des Kabinets.

Culiacan, mexikanischer Staat Sinaloa (über Nogales, Mexiko, 18. Mai). Soeben trifft hier die Nachricht ein von einem 12tägigen Kampfe zwischen etwa 1400 Rebellen und 400 Mann Regierungsgarnison des Gebirgsstädtchens Corsola (7000 Einwohner), welcher einer der blutigsten des Bürgerkrieges war und das Städtchen wüste legte. Die Regierungstruppen kapitulirten endlich unter Bedingung freien Abzugs und Garantie, daß die Regierungsakten nicht zerstört würden.

Culiacan selbst befürchtet einen Angriff, wenn die Kunde vom Waffenstillstand nicht rechtzeitig eintrifft.

Kongreß.

Washington, D. K., 18. Mai. In Sachen der Erwählung eines zeitweiligen Präsidenten, als Nachfolgers von Frye, nahm der Senat wieder zwei erfolglose Abstimmungen vor.

Im Hinblick auf die Entscheidung des Bundesobergerichts im Prozeßfall der Bundesregierung gegen die „Standard Oil Co." brachten die Senatoren Jones (Washington), Brown (Nebraska), Culberson (Texas) und Reed (Missouri) Vorlagen zur Amendirung des Sherman'schen Antitrustgesetzes ein, sodaß die Gerichte keinesfalls mehr einen Unterschied zwischen „guten" und „bösen" Trusts machen können. Man erwartet indeß in der jetzigen Extratagung des Kongresses keinen entscheidenden Beschluß mehr darüber.

Die Demokraten des Abgeordnetenhauses einigten sich auf folgende Mitglieder des Ausschusses für die Untersuchung des Zuckertrust: Hardwick (Georgia, Vorsitzer), Garrett (Tennessee), Sulzer (New York), Jackoway (Arkansas), Baker (Kalifornien), Mally (New York), Fordney (Michigan), Madison (Kansas), und Hinds (Maine). Der Einigung ging übrigens erst ein Streit unter den Demokraten voraus.

Präs. Taft übersandte dem Senat den vollen Bericht der Zolltarifbehörde über ihre Untersuchung der Holzbrei- und Zeitungspapierindustrie in den Ver. Staaten und Kanada. Der Bericht hebt hervor, daß nur ein geringer Unterschied in den betr. Arbeitslöhnen beider Länder bestehe, daß aber Kanada wegen billigeren Rohstoffes und besserer maschineller Einrichtung billiger produziren könne. Bekanntlich beträgt der jetzige amerikanische Zoll auf Zeitungsdruckpapier $3.75 pro Tonne.

Washington, D. K., 18. Mai. Abg. Willis von Ohio, ein republikanisches Mitglied des Ausschusses für Territorien, argumentirte im Abgeordnetenhause zugunsten sofortiger Zulassung des bisherigen Territoriums New Mexiko als Staat, sowie zugunsten der Zulassung Arizona's als Staat, nachdem seine Bevölkerung abermals über den Verfassungszusatz betreffs Rückberufbarkeit von Richtern abgestimmt hat.

Bei der Fortsetzung der betreffenden Verhöre vor dem Finanzausschuß des Senats unterstützte der Präsident des Detroiter Handelsrathes, Milton McRae, an der Spitze einer Delegation Detroiter Geschäftsleute die Kanadische Gegenseitigkeitsbill und versicherte, auch die Farmer würden großen Vortheil von ihrer Annahme haben.

Washington, D. K., 18. Mai. La Follette kündigte im Senat an, daß er am Montag seine Resolution bezüglich eines Extrakomites für eine neue Untersuchung der Erwählung Lorimer's einreichen und auf ihre Erledigung dringen werde.

Presbyterianerkonvent.

Atlantic City, N. J., 18. Mai. Die 123. Generalassembly der Presbyterianerkirche in den Ver. Staaten von Amerika wurde hier eröffnet, mit Gebet von Dr. Little und Predigt dieses Geistlichen (aus Wabash, Ind.).

Es ist zunächst ein Nachfolger für Dr. Little als Vorsitzer („Moderator") zu erwählen.

Alle Sitzungen inden in der großen Musikhalle des Stahlpiers statt.

Das Wetter ist klar und angenehm, und die Meeresbrisen kühlen genügend.

Taft gratulirt Alfonso.

Washington, D. K., 18. Mai. Präsident Taft sandte dem König Alfonso von Spanien folgendes Glückwunschtelegramm zu dessen 25. Geburtstage:

„Ich biete Ihnen aus vollem Herzen meine Glückwünsche dar, nebst guten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen und für das zunehmende Gedeihen Spaniens.

(Gez.) Wm. H. Taft."

Feuerschaden.

Kalamazoo, Mich., 18. Mai. Eine Feuersbrunst zerstörte den Geschäftstheil des Dorfes Scotts, 12 Meilen südöstlich von hier an der Grand Trunk-Western-Bahn.

Der Verlust wird auf nahezu $100,000 beziffert.

Ausland.

Die Feuerbestattungsfrage.

Preußischer Landtag heißt betr. Vorlage in zweiter Lesung gut.

Berlin, 18. Mai. Das preußische Abgeordnetenhaus nahm heute in zweiter Lesung die Regierungsvorlage an, durch welche die Feuerbestattung in Preußen gesetzlich gemacht wird. Die Klerikalen (Ultramontanen) bekämpfen die Vorlage noch immer bitter und behaupten, durch sie werde einem unchristlichen Brauche Vorschub geleistet.

Früher hatte bekanntlich auch die preußische Regierung selber der Feuerbestattung sich entschieden widersetzt; ihre Haltung ist aber so ziemlich in das Gegentheil umgeschlagen. Trotzdem erscheint die endgiltige Annahme der Vorlage noch sehr fraglich.

Die Marokkowirren.

Paris, 18. Mai. Weitere Nachrichten an das französische Kriegsministerium aus Marokko besagen, daß eine französische Abtheilung bei Debdou am Dienstag, während eines nebligen Wetters, von rebellischen Stammeskriegern angegriffen wurde.

Die Angreifer wurden zurückgeschlagen, aber 2 französische Offiziere fielen, und 12 französische Gemeine wurden getödtet oder verwundet.

(Debdou liegt unmittelbar östlich von Fez und etwa 40 Meilen westlich von der Grenze des französischen Gebiets Algerien. Wie es darnach scheint, rücken jetzt die Franzosen auch von Algerien aus, statt blos von der Atlantischen Seeküste aus, auf Fez los. Das dürfte anderen Ländern nicht gleichgiltig sein.)

Deutschland und Mexiko.

Berlin, 18. Mai. Deutschland hat seinen, schon vor zwei Wochen an die mexikanische Regierung ergangenen Vorstellungen über Gefahren für Deutsche zu Cuernavaca, u. anderwärts in Mexiko, noch besondere folgen lassen, wegen der Verwundung eines Deutschen Namens Ocon (?) Katerfeldt, der geschossen wurde, während er sein Gut bei Torreon vertheidigte.

Gelbfieber in Kolumbia!

Bogota, Kolumbia, 18. Mai. Zu Bucaramanga, einer Stadt im Innern des Landes, welche die Hauptstadt des Gouvernements Santander ist und 15,000 Einwohner hat, tritt das Gelbfieber epidemisch auf. Es hatte vor einer Woche sich zu entwickeln begonnen und verbreitet sich immer weiter. Bis jetzt sind dort 60 Erkrankungsfälle verzeichnet, darunter 10 schon bedenklich weit fortgeschrittene.

Neue Opfer der Fliegerei:

Französischer Aviatiker getödtet, und Gefährte schwer verletzt.

Rheims, Frankreich, 18. Mai. Ein Monoplan, in welchem Leutnant Paul Dupuis und Pierre Marie Bournique einen Flug machten, stürzte aus einer Höhe von etwa 250 Fuß zur Erde.

Dupuis wurde getödtet, und sein Gefährte sehr schwer verletzt.

Die Flugmaschine wurde durch einen Windstoß zum Umschlagen gebracht, stürzte dann nieder, und im Moment ihres Aufschlagens auf den Boden brach sie in Flammen aus. Die Leiche des Leutnants wurde bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Bournique's Arme wurden beide gebrochen, und er erlitt schlimme Brandwunden an den Beinen.

Rheims, Frankreich, 18. Mai. Bournique ist jetzt ebenfalls den Verletzungen erlegen, welche er bei dem Sturz und dem Verbrennen des Monoplans erlitten hatte!

Lehrer und 6 Schüler ertrinken!

Waren sämmtlich des Schwimmens unkundig.

Lüdinghausen, preußischer Regierungsbezirk Münster (Westfalen), 18. Mai. Beim Baden in einer aufgegebenen Mergelgrube ertrank in einem benachbarten Dorfe ein Schullehrer nebst 6 Zöglingen. Sie waren Alle versehentlich in ein tiefes Loch inmitten der Grube gerathen, und keiner der Sieben konnte schwimmen.

Deutschland und „unser" Schiedsgericht.

Berlin, 18. Mai. Die ganze deutschländische Presse bringt Auslassungen über den amerikanisch-britischen Schiedsgerichtsvorschlag, dessen vorläufigen Entwurf gestern der Staatssekretär Knox in Washington dem britischen sowie dem französischen Botschafter unterbreitete.

Das „Berliner Tageblatt" ist aber die einzige Zeitung, welche den Vorschlag als einen loyalen Versuch bezeichnet, vollkommenes Schiedsgericht zu erzielen. Dieses Blatt fragt auch, ob Deutschland bezüglich der Annehmbarkeit eines versuchsweisen Dokumentes dieser Art für die deutsche Regierung ausgeholt worden sei, ehe der Vorschlag der britischen und der französischen Regierung unterbreitet wurde.

Die chauvinistischen deutschen Blätter nehmen eine feindliche Haltung zu dem amerikanischen Entwurf ein.

Dampfernachrichten.
Angekommen:
London: Montrose von Montreal.
Boulogne: Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam.
Hamburg: Cincinnati von New York.
Bremen: Kronprinz Wilhelm von New York.

Lokalbericht.

Die Hitze dauert an.

Die Zahl der Sonnenstichfälle nimmt schnell zu. — Liste der Verunglückten.

Die Hitze wird, wie der Wetterbeobachter, Major Hersey, heute versicherte, noch bis morgen Abend andauern, soweit er festzustellen vermöge. Inzwischen mehrte sich die Zahl der Hitzschläge. Heute und gestern Abend wurden folgende Fälle gemeldet:

Louis Bangiona, 23 Jahre alt, 2412 Rhine Str., heute früh von Polizisten todt in seinem Wagen vor dem Hause 1036 Rundel Place gefunden.

John Mager, 2352 Nord Clark Str.; Anstreicher, an Nord Clark und West Randolph; Memorial-Hospital.

Frau Rose Zebniczer, 28 Jahre alt; 1224 West Ohio Str.; an West Erie und Nord Halsted Str.; heimgebracht.

Andrew Oberg, 45 Jahre alt, 2261 Nord Rockwell Str.; an West Erie und Nord Halsted Str.; heimgebracht.

James Hoffman, 20 Jahre alt, 3105 Süd Wood Str.; an Ost Washington Str. und Nord Michigan Ave.; Practitioners' Hospital.

Frau Edward Roy, 3660 W. Madison Str.; vom Straßenbahnwagen gefallen; Practitioners' Hospital.

Die gestrige Hitze forderte heute ein neues Opfer, als der Straßenkehrer Gaetano Forco, 903 S. Fifth Ave., starb. Er war gestern Nachmittag erkrankt und hatte die Fähigkeit zu reden verloren. Als heute ein Arzt zu ihm geholt wurde, lag er in hohem Fieber, eine Stunde später war er todt. Der Arzt erklärte Hitzschlag als Todesursache.

Mildernder Umstand.

Weshalb R. J. Reilly ein Gläschen über den Durst trank.

Unter der Anklage, sich gestern Nachmittag einen gewaltigen Rausch gekauft zu haben, wurde der 25jährige R. J. Reilly heute dem Stadtrichter Dolan vorgeführt. „Sehen Sie, Richter", sagte mit breitem Grinsen der Angeklagte, „ich bin im Bestattungsgeschäft Nr. 328 W. Chicago Ave. beschäftigt und muß in der Leichenhalle bei den Todten schlafen. Die Umgebung und die stille Gesellschaft fallen einem auf die Nerven. Ehe ich mir die nöthige Bettschwere angetrunken habe, kann ich kein Auge zumachen. Und so kam es denn, daß ich gestern ein Gläschen zu viel genehmigt habe. Das kann doch vorkommen, nicht wahr?"

Der Richter sah das ein und entließ ihn straffrei.

Senat muß schwitzen.

Steuerungsausschuß beräth über den Antrag, Broderick und Pemberton auszustoßen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 18. Mai. Vizegouverneur John Oglesby, der mit den republikanischen Führern im Senat auf gespanntem Fuß steht und keine Gelegenheit vorübergehen läßt, ihnen durch strenge Durchführung der Geschäftsregeln etwas am Zeug zu flicken, ließ sich heute nicht die Gelegenheit nehmen, ihnen zu zeigen, daß er der Vorsitzende ist.

Während der Steuerungsausschuß berieth, was mit dem Bericht des Ausschusses geschehen soll, der unter dem Vorsitz Senator D. W. Helms den Lorimerskandal untersucht hat, und das Thermometer 90 Grad erreicht hatte, zwang der Vizegouverneur die Staatsmänner im Oberhaus zu schwitzen, indem er die Geschäftsregel streng durchführte, welche ihnen verbietet, in Hemdsärmeln das Wohl und Wehe des Staates zu berathen.

Der Thürhüter führte unter dem Stöhnen und Fluchen der Senatoren die Anordnung durch. Um elf Uhr beschlossen die Herren sich auf 45 Minuten zu vertagen, da der Steuerungsausschuß nicht fertig war. Es heißt, daß der Antrag des Untersuchungsausschusses, die Senatoren John Broderick von Chicago und Stanton C. Pemberton von Oakland auszustoßen, zu einer lebhaften Debatte im Steuerungsausschuß geführt habe.

Vor der Vertagung lehnte es der Senator ab, den Beschlußantrag Senator Hensons von Decatur, in dem die Verfolgung von John Dietz, dem Vertheidiger des Cameron-Wehrs, durch den Holztrust verdammt wurde, zu berathen. Senator Madigans Vorlage, welche den Anschluß von Polizeitelegraphisten an die Polizeipensionskasse ermöglicht, wurde zur dritten Lesung vorgerückt. Ebenfalls zur dritten Lesung vorgerückt wurde Senator Glackins Vorlage für Kontrole von Kühlhäusern durch die Behörden.

Ausstoßung Brodericks und Pembertons.

Nach Schluß der Berathungen des Steuerungsausschusses brachte Senator Helm, der Vorsitzende des Untersuchungsausschusses, zwei Beschlußanträge ein, die auf den Lorimerskandal Bezug haben. Der eine Antrag erklärt, daß die Wahl Senator Lorimers durch Bestechung und Korruption herbeigeführt worden ist und Schmach und Schande über den Staat Illinois gebracht hat, und daß das vom Untersuchungsausschuß gesammelte Beweismaterial zusammen mit einer Abschrift der Beschlußanträge dem Bundessenat übermittelt werden solle. Der andere Antrag bezieht sich auf die Anklagen gegen die Senatoren Broderick und Pemberton und sieht weitere Vernehmungen bis zum 31. Mai vor. „Es würde ungerecht sein", erklärte Senator Helm zur Begründung seines Antrags, „beide Senatoren auszustoßen, ohne ihnen eine Gelegenheit zu geben, sich zu vertheidigen."

Senator Barr beantragte den auf Lorimers Wahl bezüglichen Beschlußantrag dahin abzuändern, daß Senatoren und Abgeordnete, die sich nicht an die an der Wahlurne ausgesprochenen Wünsche der Bevölkerung gehalten hätten, getadelt werden sollten. Der Abänderungsantrag richtete sich gegen Senator Jones, dessen Bezirk sich für die Wahl George E. Foß' erklärt hatte.

Bericht geht an den Bundessenat.

In einer Ansprache, in der er Senator Jones über die Kohlen zog, trat Senator Dailey von Peoria für den Beschlußantrag ein. Er erklärte, der Staat würde sich heute nicht zu schämen haben, wenn jedes Mitglied der Legislatur sich den Wünschen der Bevölkerung gefügt hätte Das Amendement Senator Barrs wurde angenommen. Senator O'Connor bekämpfte die sofortige Berathung des Beschlußantrags, da die Senatoren nicht Zeit gehabt hätten, sich den Bericht des Untersuchungsausschusses anzusehen. Henson erklärt sich gegen den Beschlußantrag, weil der Untersuchungsausschuß sein Bestehen nur dem Wunsch einiger Senatoren verdanke, aus der Angelegenheit Kapital für politische Zwecke zu schlagen. Der auf den Lorimerskandal bezügliche Beschlußantrag kam schließlich mit 39 gegen zehn Stimmen zur Annahme.

Der auf die Senatoren Pemberton und Broderick bezügliche Beschlußantrag kam nicht zur Berathung. Vizegouverneur Oglesby entschied, daß der Senat einen gemeinsamen Beschluß beider Häuser angenommen habe, der bestimme, welche Geschäfte nach dem 19. Mai erledigt werden könnten, und daß der Untersuchungsausschuß daher einen Bericht am 31. Mai nicht mehr abstatten könne. Hurburgh und Jones legten gegen die Entscheidung Berufung ein.

Die Berufung gegen die Entscheidung des Vorsitzenden wurde abgewiesen. Geo. N. B.

Dampfernachrichten.
Angekommen:
New York: Pennsylvania von Hamburg.
St. Michaels, Azoren: Cretic, von New York und Boston nach Neapel u. s. w.
Liverpool: Cymric von Boston.
Southampton: Majestic von New York.
Havre: La Provence von New York.

Heftige Explosion.

Hat große Aufregung, aber nicht sonderlichen Schaden verursacht.

Unsanft geweckt.

Eine Anzahl Personen wurde aus den Betten geschleudert. — Mehrere der Leute durch fallende Glasscherben verletzt.

In der Untergrundleitung der Commonwealth Company in der zwischen S. State Straße und Wabash Ave., 100 Fuß südlich von Ost 42. Straße, gelegenen Gasse ereignete sich heute früh um zwei Uhr eine heftige Explosion, die wahrscheinlich auf die Entzündung von Kloakengas zurückzuführen ist. Der Deckel des dort gelegenen Einsteigeloches flog zertrümmert in die Luft, und Sprengstücke blieben in der Mauer der von der Farbigen Jane Harmore betriebenen Herberge stecken. Drei Kostgänger, Rassegenossen der Frau, wurden, als die Fenster platzten, durch fallende Glasscheiben verletzt. Die Verunglückten sind Harry Adams, James Adams und W. B. Lucas.

Raymond, der zehnjährige Sohn der Frau M. P. Delano, Nr. 20 Ost 42. Straße, sowie Edward Ran, Nr. 14 Ost 42. Straße, seine Töchter Elisabeth und Nellie, und seine Hausgenossen, die Geschwister John, Tracy und Gertrude McDonald, ferner Patrick Johnson, Nr. 16 Ost 42. Straße, John R. Buckley, Frau Mary Gleason und und vier Kostgänger, Otto Horberg, Nr. 18 Ost 42. Straße, Frau, zwei Kinder und eine Kostgängerin, und endlich Austin M. Byrne und Frau M. P. Delano, Nr. 20 Ost 42. Straße, wurden aus den Betten geschleudert. Aber nur Raymond Delano erlitt Verletzungen, die ärztliche Behandlung erforderten.

Eine Anzahl Fensterscheiben der an S. Wabash Ave. und Ost 42. Straße gelegenen Kraftanlage der Chicago City Railway Company, sowie anderer benachbarter Gebäude wurde zertrümmert.

Der Bewohner jener Gegend bemächtigte sich hochgradige Aufregung. Sie nahmen im ersten Schreck an, daß eine Bombe zur Explosion gebracht worden sei. Die Polizei gelangte aber nach angeblich gründlicher Untersuchung zu der Ansicht, daß die Explosion durch Kloakengas verursacht worden sei.

In Untersuchungshaft.

Unter dem Vorgeben, beauftragt worden zu sein, die Fenster in Ordnung zu bringen, verschaffte gestern ein junger Mann, der seinen Namen mit Louis Bernstein angibt, sich Einlaß in die Wohnung des Dr. H. E. Mock in dem an Ashland Ave. und Van Buren Straße gelegenen Bogardus-Miethsgebäude. Gleich darauf alarmirte das Dienstmädchen, das in der Waschküche beschäftigt war, durch den Schreckensruf „Feuer!" die Bewohner des Hauses, die denn auch in denkbar größter Eile auf die Straße eilten.

Der Lärm hatte den stellvertretenden Leutnant John Walsh und die Detektives Shea und Curran von der Wache an Lake Straße herbeigelockt. Als diese in das Haus traten, lief ihnen Bernstein, mit der Börse der Frau Mock in der Hand, in die Arme. Er behauptete, die Börse auf der Treppe gefunden zu haben. Da er angeblich zugeben mußte, unter falschen Vorspiegelungen sich Einlaß in die Wohnung des Dr. Mock verschafft zu haben, wurde er prompt verhaftet.

Die Polizei hat ihn im Verdacht, nicht nur das Bogardus-Miethsgebäude, sondern in letzter Zeit auch die Häuser Nr. 3216 Park Ave., Nr. 2861 Warren Ave., Nr. 3360 Jackson Boulevard, Nr. 3152—3154 Kolorado Ave., Nr. 3357 Washington Boulevard, Nr. 28—30 S. St. Louis Ave., Nr. 3150 Douglas Boulevard und Nr. 404 S. Ashland Ave. in verbrecherischer Absicht in Brand gesetzt zu haben.

Während einer der Sicherheitsbeamten den verdächtigen Burschen festhielt, retteten seine Kameraden Frau E. Eckard, die, kaum von schwerer Krankheit genesen, in ihrer im dritten Stock des Hauses gelegenen Wohnung von Rauch überwältigt worden war.

Menschenleben gefährdet.

Feuer, das gestern Abend auf bisher unaufgeklärte Weise in einem Haufen Kehricht ausbrach, gefährdete das Leben der aus 13 Familien bestehenden Bewohner des vierstöckigen Apartmentgebäudes Nr. 5054—5058 State Straße. Die Mehrzahl der Bewohner war schon zu Bett gegangen. Durch den Feuerlärm unsanft geweckt, suchte Alt und Jung im Hemd in wilder Flucht sein Heil. Worthy White, Frau und vier Kinder, sowie Philipp Wolf, Frau und Säugling, wurden vom Rauch überwältigt, aber von Feuerwehrleuten rechtzeitig gefunden und gerettet. Drei Kinder der Familie Holz wurden gleichfalls von der Löschmannschaft ins Freie geschleppt. Die Uebrigen gewannen ohne fremde Hilfe die Straße.

Der Hausmeister Rudolph Brockmann äußerte den Verdacht, daß der Brand von Mitgliedern oder gedungenen Werkzeugen der Gewerkschaft der Hausmeister angelegt worden sei, weil er sich geweigert habe, der Union beizutreten.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Ihr Schutzengel wachte.

Die dreijährige Frances Weiß fiel gestern aus einem Fenster der im zweiten Stock des Hauses Nr. 1225 Lee Straße, Evanston, gelegenen elterlichen Wohnung auf das Pflaster hinunter, kam aber mit verhältnißmäßig leichten Brauschen davon. Die Kleine befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Verhandlungen aufgeschoben.

Werden erst nach Alpine's Rückkehr wieder aufgenommen.

Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Bauunternehmer und Architekten und denen der „Plumbers" und Dampfröhrenleger behufs Beilegung der Streitigkeiten im Baugewerbe sind bis auf Weiteres ausgesetzt worden. Die Vertreter der interessirten Parteien traten gestern zu einer Konferenz zusammen, beschlossen aber, da Präsident Alpine vom Nationalverband der „Plumbers" sich in Philadelphia befindet, alle weiteren Verhandlungen bis zu seiner Rückkehr zu vertagen.

Wehrten sich ihrer Haut.

In Frank P. Bowes' Wirtschaft, Nr. 312 S. Clark Straße, wurden gestern Abend John G. Harris, Ingenieur und Bauleiter der Webster Light, Heat & Power Company, Nr. 331 La Salle Straße, sowie der Ingenieur A. B. McGaughey, Nr. 616 S. Sangamon Straße, von sieben „Niederschlägern", die angeblich zumeist als Elektrizitätsarbeiter in Diensten der Chicago TelephoneCompany stehen, thätlich angegriffen. Sie wehrten sich ihrer Haut, und es gab eine Prügelei, die damit ihren Abschluß fand, daß Harris seinen Revolver zog und einem seiner Gegner, Eugene Alender, 12. Straße und Wabash Ave., eine Kugel ins linke Bein jagte. Alender und sein Genosse James Flynn, Nr. 3143 Warren Ave., wurden verhaftet. Diesem war ein Ohrläppchen abgebissen worden. Jener befindet sich unter polizeilicher Bewachung im St. Lukas-Hospital. Beide weigern sich, nähere Angaben zur Sache zu machen, stellen aber in Abrede, daß sie die Angreifer waren.

Ihre angeblichen Spießgesellen haben ihre Flucht bewerkstelligt. Die Polizei fahndet auf sie.

McGaughey waren mehrere Zähne ausgeschlagen worden, und sein Mund war derartig geschwollen, daß er kaum einen Laut äußern konnte. Der Herbergsvater Bowes hat die Spitze des kleinen Fingers eingebüßt. Es wurde behauptet, einer der Kampfhähne hätte ihm das Fingerglied abgebissen. Er aber stellt das in Abrede und erkärt, daß, als er die ungemüthlichen Gäste an die Luft setzte, er mit dem Finger zwischen Thür und Rahmen gerathen sei. Bei dieser Gelegenheit sei ihm die Spitze abgequetscht worden.

Frieden um jeden Preis.

Um dem auf die Dauer unerträglichen Zuständigkeitshader zwischen der United Association of Plumbers und der International Association of Steamfitters um jeden Preis ein Ende zu machen, verlangten gestern die an 20 Neubauten beschäftigten Lattennagler, Gipser, Maurer, Anstreicher, Hebekrahn-Maschinisten und Bauarbeiter, daß die gleichfalls an diesen Bauten beschäftigten zur United Association of Plumbers gehörenden Plumbers und Dampleitungseinrichter sofort entlassen würden, da sonst sie, die Antragsteller, die Arbeit niederlegen müßten. Die betreffenden Bauleiter entsprachen nach kurzer Berathung dem Antrage und gaben den betreffenden geächteten Bauhandwerkern Knall und Fall den Laufpaß.

Gelungene Logik.

Der frühere Polizeiinspektor McCann kommt um Wiederanstellung ein.

James Hamilton Lewis, der Vertheidiger des aus dem Zuchthause entlassenen früheren Polizeiinspektors Edward McCann, hat heute Nachmittag eine Zusammenkunft mit Bürgermeister Harrison und dem amtirenden Korporationsanwalt Hoyne hinsichtlich McCanns Wiederanstellung in der Polizei, doch wird die Angelegenheit wohl vorerst dem Korporationsanwalt zur Begutachtung übergeben werden. Lewis vertritt den Standpunkt, daß McCanns Begnadigung durch den Gouverneur die Wirkung habe, die Verurtheilung für ungerecht zu erklären.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen heiter und andauernd warm heute Abend und morgen; mäßiger bis frischer Südwest-, morgen Westwind.

Illinois und Wiskonsin: Im Allgemeinen heiter und andauernd warm heute Abend und morgen.

Indiana: Heiter und andauernd warm heute Abend und wahrscheinlich morgen.

Nieder-Michigan: Bewölkt, Regengüsse und wahrscheinlich Gewitter heute Abend oder morgen; heute Abend wärmer im Norden und äußersten Westen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 88 Grad; Nachts 12 Uhr 77 Grad; Morgens 6 Uhr 78 Grad; Mittags 12 Uhr 87 Grad.

Eis für Arme.

Freie Vertheilung an mittellose Familien mit kleinen Kindern.

Der Vorstadtverkehr.

Die Frage des Fahrpreises in Cicero heute mit dem Bürgermeister berathen. — Der Stadt Gewinnantheil des Pudels Kern.

Vom County-Armenpfleger Meyer sind heute an mehrere hundert arme Familien, in denen kleine Kinder sind, Anweisungen auf die Lieferung von freiem Eis seitens der Knickerbocker Ice Co. vertheilt worden. Präsident Bartzen vom Countyrath, der Superintendent des Countydienstes, Slattery, und der Armenpfleger kamen überein, daß die Sachlage ernst sei und ein sofortiges Eingreifen erfordere, sollen nicht viele Säuglinge in die schlimmste Lebensgefahr gebracht werden.

Es wurde daher der Bericht des zuständigen Ausschusses des Countyrathes, dem ein diesbezüglicher Vorschlag des Präsidenten Bartzen am Montag zur Begutachtung überwiesen worden war, gar nicht abgewartet. „Die schwüle Hitze des gestrigen Tages," sagte Herr Meyer heute, „hat uns bewogen, schon jetzt mit der Vertheilung von freiem Eis zu beginnen. Wir haben aus unseren Büchern die Namen der Familien, welche kleine Kinder haben, abgeschrieben, und ich habe durch die Untersucher die Eisanweisungen vertheilen lassen. Die Familien können gemäß unserer Vereinbarung mit der Eisgesellschaft die Wagen dieser Firma auf der Straße anhalten und bekommen dann die benöthigte Menge. In einzelnen besonders dringenden Fällen habe ich die Adressen von solchen Familien an die Knickerbocker Ice Co. telephonirt behufs Beschleunigung der Ablieferung."

Cicero's Straßenbahnverkehr.

Heute Nachmittag ist eine zweite Berathung zwischen Bürgermeister Harrison, Vizepräsident Andrew Cooke von der „Harris Trust & Savings Bank", Bondsbesitzern der „County Traction Co." und George B. Blanchard, Präsidenten dieser Landbahngesellschaft, im Gange über die Frage, ob Fünfcents-Fahrpreis und die Durchlinie nach Cicero, welche vor der Gründung der „County TractionCo." bestanden, nicht wieder eingerichtet werden können, bis der Streit in den Gerichten zum Austrag gebracht worden ist. Die Ortschaft Cicero hat unlängst ein Mandamus-Verfahren eingeleitet, um die Wiedereinführung der früheren Verkehrsverhältnisse zu erzwingen.

Erbittert darüber, daß die Straßenbahngesellschaft das Abkommen, den „Waffenstillstand", gebrochen hatte, hatten Bürger in Cicero die Geleise aufgerissen und die Leitungsdrähte zerstört, den Straßenbahnbetrieb also einfach unmöglich gemacht. Die County Traction Co. hat daraufhin einen Einhaltsbefehl erwirkt.

In der heutigen Zusammenkunft machte der Advokat J. H. Lewis, der Anwalt der County Traction Co., geltend, daß eine Personenbeförderung auf der Straßenbahn von Cicero nach dem Hauptgeschäftsviertel für fünf Cents nicht ohne schwere Verluste durchgeführt werden könne, so lange die Stadt 55 vom Hundert des Reingewinns des Straßenbahnbetriebs erhalte. Die Gesellschaften seien jetzt aber bereit, den Betrieb zu 5 Cents aufrechtzuerhalten, bis die Gerichte eine Entscheidung gefällt hätten.

Aus guten Gründen.

Vorsitzer Twigg vom Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität hat die übliche Donnerstagssitzung des Ausschusses heute aus, wie er sagte, guten Gründen ausfallen lassen. In der Sitzung sollte Prof. Hagenah's Bericht über das Fernsprechgeschäft in Chicago verlesen werden. Der Bericht bleibt bis zur nächsten Ausschußsitzung, über acht Tage, Geheimniß. Prof. Hagenah weilt zu Madison, Wis.; seine dort wohnende Mutter ist gestern Abend gestorben.

In geheimer Sitzung.

Zwei Stunden war der Polizeichef heute Mittag mit den Inspektoren in geheimer Berathung, angeblich über die Mordangriffe in den Streikwirren, und nicht, wie er sagte, über Versetzungen, von denen derzeit viel gemunkelt wird.

* Der 64jähr. John Schroeder, der vorigen Sonntag die nach seiner Wohnung im Hause Nr. 2330 High Str. führende Treppe hinunterfiel, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute im Alexianer-Hospital erlegen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 473 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Freitag ist Kindertag

Vierter Floor.

$3.95 für Auswahl von fancy Knickerbocker-Anzügen für Knaben, Größen 6—17 Jahre. Aus guten wollenen Cassimeres und Cheviots gemacht; mehrere Partien haben extra Beinkleider. Viele Anzüge wurden für $5 und $6 verkauft.

$3.75 für Auswahl von reinwollenen, echtfarbigen blauen Serge Knaben-Anzügen für Dreß oder Konfirmationsgebrauch; 6 bis 17 J., diese Anzüge sind sorgfältig geschneidert, jede Naht gut taped; Hosen voll zugeschnitten. Einen neuen Anzug für jeden, der nicht zufriedenstellt. $5 Qualitäten.

$2.75 für Auswahl von Kinder-Anzügen und Reefers, 2 bis 10 Jahre. Russian und Sailor Anzüge, reinwoll. Cassimeres u. Cheviots, Reefers von fancy Worsteds, Cassimeres u. Cheviots, hübsch geschneidert, kosteten sonst $4.

35c oder 3 für $1.00 für die Auswahl von 100 Dutzend Knaben-Blousen, 6—17 Jahre. Fancy Percales und Madras, mit weichem befestigtem Kragen, Link Cuffs, mit Perlknöpfen besetzt, 50c u. 75c Qual. (Nur 3 an einen Kunden).

25c für Auswahl von Balbriggan od. Porous Knit Knaben-Unterzeug, Gröߟ. 24—34. Zwei Stücke od. Union Suits, voll geschnitt., gut gemacht. 50c Qual.

75c für die Auswahl von 1000 Wasch-Anzügen f. Kinder, 2—10 Jahre. Russian und Sailor Facons, einfach weiß und fancy besetzte Chambrays und Madras. Der reg. Preis ist $1 und $1.25.

25c für Auswahl von reinwoll. Knaben u. Jünglings-Kappen, Größen 6⅜—7¼. Seidegefütt. fancy Worsteds und Cassimeres — Golf und Bulldog Facons. 50c und 75c Qualitäten.

4 Paar für $1.00. Garantirte Knaben- u. Kinder-Strümpfe, Größen 6 bis 11. Garantirt, 6 Monate zu halten oder wir geben ein neues Paar.

$1.00 für neue Frühjahrs Pelz Filzhüte f. Jünglinge u. Knaben, Gr. 6⅜—7¼. Teleskope Blocks in grau, Silber und braun; mit hellen od. dunklem Band u. Bindings, reg. $1.50 Werthe.

$1.50 bis $2.50 Oxfords für Knaben zu $1.00

$1.00 für Knaben-Oxfords, in Tan und schwarz, alle Größen in der Partie, reg. $1.50 bis $2.50. (Basement).

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(11. Fortsetzung.)

„Man muß es nicht so nennen. Wozu so hart gegen sich sein?"

„Hart, Herr Mahnkopf? Nur wahr."

„In Berlin wird es auch sehr nett werden."

„Mir graut davor!"

„Warum? Wir wollen Ihnen ja alle zu Diensten sein: der gelehrte Onkel, die schöne, junge Tante, meine Wenigkeit und der Doktor. Ach nein, der nicht, der will durchaus nicht in die Reichshauptstadt. Dem Mann ist nicht zu helfen."

„Der Doktor sollte doch Hausarzt bei Sandows werden. Der Onkel will und kann ihn nicht mehr entbehren."

„Und Sie? Sehen Sie mich einmal an, kleine Kollegin. Was liegt in dem goldigen Grund dieser schönen Augen verborgen?"

„Daß ich mir nicht so viel aus diesem Doktor mache!"

„Na, na! Das Füchschen geht mal wieder durch. Sie spüren wohl die Kette, die man Ihrer freiheitsdurstigen Seele anzulegen gewillt ist?"

„Was Sie dem armen Doktor alles andichten! Wir sind gute Freunde, Kameraden, wenn Sie es so nennen wollen, so wie wir beide."

„Wir beide! — Wie Sie das so hinwerfen. Es gibt auf die Dauer keine Freundschaft oder Kameradschaft zwischen einem schönen jungen Mädchen und einem Mann."

„Aber zwischen uns doch, Herr Mahnkopf."

„Zwischen uns?" Ein kleines Zaudern, und dann sagte er: „Wir sind doch Kollegen, Fräulein Petra, in unserem Gewerbe gibt es zwischen den Geschlechtern wirklich noch so was wie Kameradschaft, und zwar so lange, bis Liebe daraus wird. Oder es fängt mit der Liebe an, die gleich einem Rausch über uns Künstler kommt, und endet mit der Kameradschaft. Die hält dann aus."

„Wie wunderlich Sie sich ausdrücken. Die Liebe wäre ja dann doch stets dabei."

„Natürlich, Fräulein Petra, der Liebe geht man nicht aus dem Wege; entweder fängt es damit an, oder es hört damit auf."

Petra lachte ihr übermüthigstes Lachen. „Dann müßte sie zu uns ja auch noch kommen."

Wunderlich ernst klang die Antwort Mahnkopf's zurück: „Traurig ist es nur, wenn sie zu dem einen kommt und den andern frei läßt."

„Eine unglückliche Liebe! Die paßt nicht zu Ihnen, Herr Mahnkopf."

„Ebenso wenig, wie zu Ihnen, Fräulein Leichtsinn."

„Warum nennen Sie mich so?"

„Weil ich das Füchschen darauf taxiere."

„Trauen Sie mir keine Tiefe zu?"

„Ich glaube, es fehlt Ihnen an Ausdauer, kleines Fräulein. Sie spielen mit Allem — besonders mit Ihren Gaben."

„Sie halten mich für begabt?"

„So sehr, daß ich Sie warnen möchte, sich zu zersplittern. Die Großstadt birgt der Anregungen so viele."

„Aber ich habe doch mein Examen mit „Gut" bestanden."

„Ich gratuliere, muß aber vorläufig bei meinem Urtheil bleiben."

„Muß denn alles Schablone sein?"

„Gott behüte mich in Gnaden! Der bekäme es mit mir zu thun, der Sie in eine Form pressen würde. Tummeln Sie sich nur tüchtig aus, Sie lieber Rothkopf, und bewahren Sie Ihre Eigenart, damit Sie in Berlin nicht zur Dutzendwaare werden. Es wäre schade um Sie. Und es bleibt dabei, daß ich sofort benachrichtigt werde, wenn Sie eintreffen?"

„Wie sollte ich Sie vergessen, da ich Ihrer Hilfe so nöthig bedarf."

„Denken Sie daran, daß Sie mir morgen alle Arbeiten geben, die Sie während der Sitzungen verfertigt haben."

„Ich werde sie noch heute Abend aufziehen. Gute Nacht, Herr Mahnkopf, Sie gehen sicher noch in die Arche. Grüßen Sie Pacificus von mir. Ich werde Heimweh nach ihm bekommen."

„Der Glückliche!" Der Maler hielt Petra's Hand in der seinen und sah ihr tief in die Augen. Mit einer unwiderstehlichen Bewegung zog er die schlanke Gestalt an sich und drückte der Verwirrten einen raschen Kuß auf die frischen rothen Lippen. „Damit Sie mich nicht vergessen. Auf gute Kameradschaft einstweilen! Gute Nacht!"

Eilig schritt er davon, wie um jedem Vorwurf zu entgehen. Er sah nicht die Thränen, die in den funkelnden Augen Petras brannten, und daß ihr Fuß voller Zorn die Erde stampfte. Blind vor Thränen und innerer Erregung sah Petra im Schatten des Zeltes den Doktor nicht, sie suchte dort nur einen heimlichen Platz, wo sie sich ausweinen konnte.

Im Grunde hatte sie der Kuß gar nicht so verletzt, denn sie hatte bei Mahnkopf schon mancherlei geduldet, was sie anderen Männern nicht hätte hingehen lassen. Er war eben ein großer Künstler und schon Mitte der Vierzig. Ihr Vater hätte er sein können. Nein, sie weinte über all das Verworrene, das in ihr war.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stritten sich um die Herrschaft. Dann war diese oben auf, dann jene. Das neue Leben, das sie umgab, war so voll von Erleben, von neuen Eindrücken, von Glück und Lust, daß es über sie dahinrauschte wie der Sturm, der über dem Berggipfel braust. Und schon fiel die Zukunft sie an, die kommende neue Zeit, in der der eine fehlen sollte, dem sie ihr trotziges, warmes Herz geschenkt hatte, ohne daß ihn danach verlangt hätte.

War der Onkel denn blind, daß er nicht sah, wohin des Doktors Blicke zielten und seine Wünsche ihn trugen? Sie weinte plötzlich auf, wie ein thörichtes Kind, das sich allein sieht und sich fürchtet.

„Fräulein Petra, warum weinen Sie denn so? Hat Ihnen Jemand etwas zu Leide gethan?" fragte Sybel. Sein Zartgefühl gebot ihm, den Schein zu wahren, als ob er von draußen gekommen sei und nicht Zeuge des Vorfalles gewesen wäre.

„Ich — ich weiß es selber nicht", stammelte sie unter erneutem Schluchzen.

Wie still sie hielt, als sich der geliebte Mann neben sie setzte und sie zu trösten versuchte. Er strich ab und zu über ihr weiches Haar und hielt ihre Hand in der seinen. Es gefiel ihm sehr, daß dieser geraubte Kuß eine so ungestüme Bewegung in ihr auslöste. Von der Seite kannte er sie noch gar nicht. Er hatte ihr Gefallsucht im Verkehr mit Mahnkopf vorgeworfen und hielt sie solcher heißen Empfindungen gar nicht für fähig.

Als sie ruhiger geworden war, begann er mit ihr von ihrer Zukunft zu sprechen. Er pries das Glück, daß der Zufall sie hier mit den Verwandten zusammenführte. Er rühmte die Güte des Onkels.

„Ja, Onkel ist gut, der möchte mich am liebsten ganz zur Haustochter machen."

„Und warum wehren Sie sich dagegen?"

„Ich kann keinen Zwang ertragen."

„Sie haben doch Ihre Mutter geliebt und ihr zu Gefallen gelebt."

„Das ist was Anderes. Nein, ich will keinen und brauche auch Niemand, ich komme schon so durch die Welt. Und wenn es gar nicht anders geht, heirathe ich einen reichen Mann."

„Aber Petra, Sie werden sich doch nicht verkaufen?"

Sie ließ sich voller Wonne schelten und sagte leise: „Man kann ihn ja lieb gewinnen."

„Ich denke, Sie brauchen so wenig zum Leben. Sie weisen doch alle Geschenke des Onkels zurück."

„Weil ich Keinem zu Dank verpflichtet sein will."

„Aber die Hilfe des Malers wollen Sie doch annehmen?"

„Darum habe ich Herrn Mahnkopf erlaubt, das Bild zu malen. Damit habe ich im Voraus Alles bezahlt, was er fr mich zu thun gedenkt."

„Vielleicht ist er der reiche Mann, an den Sie denken?"

„Pfui!" rief Petra voller Empörung und in wildem Schmerz darber, daß gerade Sybel einen solchen Scherz mit ihr treiben konnte. Wie blind und toll rannte sie davon.

„Wunderliches Geschöpf!" sagte er vor sich hin, und da war keine Stimme, die ihm verrieth, wem sich dieses Herz zu eigen gegeben hatte.

Verworrenes Garn! Ob die Zukunft es schlichten würde?

So nahmen die von einander Abschied, die si chin den Bergen gefunden hatten, und die sich in der großen Weltstadt wiederfinden sollten unter anderen Verhältnissen, verschiedenen Kreisen angehörend und doch eins in der Erinnerung der mit einander verlebten, unvergeßlichen Zeit.

Der Wagen mit Sandows und Petra fuhr davon. Sybel und Mahnkopf schwenkten die Hüte, und der Maler stieß einen herzhaften Juchschrei aus, den das Echo zurückbrachte. Er hoffte, daß sich das ernste Gesicht Petras in das alte lachende verwandle, und machte sich Vorwürfe, daß er ihre Mädchenehre muthwillig gekränkt hätte. Doch dann kam wieder das Bewußtsein seiner Kraft und seiner Größe über ihn. Wenn er nur wollte — —

Er wandte sich mit einer energischen Bewegung dem Manne zu, der noch immer träumend dem Wagen nachsah, der ihm die blonde, geliebte Frau entführte, schlug ihm kräftig auf die Schulter und rief: „Nun hat man doch wieder etwas, auf das man sich freut!"

„Auf das Wiedersehen?" fragte der aufgeschreckte Arzt.

„Nein, auf die Arbeit!" antwortete Mahnkopf voller Uebermuth, denn er dachte an alle Wunder der Liebe.

* * *

„Man hat ja nie mehr seine Ruhe!" rief der Professor, als schon beim Frühstück das Telephon klingelte, das seine Frau rief. Das hinderte ihn aber nicht daran, sich in aller Ruhe den Genssen zu widmen, die die Platte des Tisches trug. Der Oktober brachte noch herrliche Tage, und so saß man auf der geräumigen Veranda, die von den Spätlingen unter den Blumen bekränzt war.

„Nun, was gibt es wieder?" fragte er seine zurückkehrende Frau.

„Es ist guter Segelwind heute. Mahnkopf ladet mich mit Petra zur Segelfahrt auf dem Wannsee ein."

„So mag sie fahren, aber Du bleibst zu Hause!"

„Das geht nicht, ich vertrete doch einmal Mutterstelle bei ihr."

„Zum Kuckuck noch mal, dann soll sie auch ganz bei uns wohnen! Sie will aber selbständig sein wie die anderen Malweiber; so kann sie auch allein mit Mahnkopf segeln oder sich eine Kollegin mitnehmen!"

„Du vergißt, daß auch ich mich auf die Fahrt freue, Ernst. Du bist auch geladen."

„Ich habe Besseres zu thun!"

„Das weiß ich, mein Alter. Und da Du um diese Zeit doch ganz in Deine Arbeit vertieft bist, so wirst Du mich nicht vermissen."

Sandoch brummte etwas vor sich hin und holte sich eine Scheibe rosigen Schinken auf seinen Teller.

Anna sah mit leichter Besorgniß zu und mahnte: „Du mußt Dir mehr Bewegung machen, Mann. Du sitzt zu viel. Der Geheimrath" —

„Geh' mir mit dem! Wenn ich doch nur Sybel hier hätte, aber der läßt nichts von sich hören."

„Ich gebe die Hoffnung noch nicht auf, daß er sich eines Tages meldet. Hast Du schon mal bei den Freunden angefragt?"

„Ich weiß was Gutes für ihn. Da ist ein Pöstchen beim Gesundheitsamt, wie geschaffen für ihn. Die reine Sinekure! Sie haben die Ohren gespitzt, als ich mit meinem Kandidaten antrat, der in zwei Berufen gerecht ist."

„Aber Du weißt doch gar nicht" —

„Was weiß ich nicht? — Anna, ich bitte Dich, an solchen Köder muß er ja anbeißen. Ich habe einfach um telegraphische Antwort gebeten. Da — ich sagte es ja!" sagte er erfreut, als das Mädchen mit einer Depesche in der Hand das Zimmer betrat. Er riß sie auf und las: „‚Ich komme. Vielen Dank. Sybel.' Na, was sagst Du nun?"

„Daß es mich ebenso freut wie Dich!"

„Als Dank verlange ich, daß er mich bearztet, Anna. Du magst Dir einen anderen zulegen."

„Wzou? Ich habe ebenso großes Vertrauen zu ihm wie Du."

„Aber er ist unverheirathet, und ich dächte" —

Anna lachte herzlich. Das ist doch kein Hinderungsgrund. Seit wann bist Du so prüde?! Arzt ist doch Arzt, und Sybel ist in den Wochen der Angst und Sorge um Dich unser Freund geworden."

„Wir bestimmen so ruhig über ihn und wissen nicht einmal, ob er Zeit und Lust hat, unseren Wunsch zu erfüllen."

„Wenn ich ihn recht herzlich bitte, thut er es bestimmt. Ueberlasse das nur ruhig mir, Peter, wir Frauen wissen solche Dinge geschickter zu erledigen. Laß Dich in Deiner Arbeit nur nicht stören, ich nehme Dir ja dergleichen stets ab."

„Ich bitte aber darum, daß Du mir nicht vorgreifst. Ich behalte mir die Ordnung dieser für mich so wichtigen Angelegenheit selber vor."

(Fortsetzung folgt.)

Ist Eure Gesundheit 10c werth?

Das ist, was Euch eine Woche Behandlung mit Cascarets kostet. Sir wirkt besser, als irgend eine Medizin der Welt. Krankheit zeigt sich und beginnt zuerst in den Eingeweiden und der Leber;; Cascarets heilen diese Leiden. Der Versuch ist so leicht —weshalb nicht heute Abend beginnen um Hilfe am Morgen zu haben. 903

Cascarets, 10c eine Schachtel für eine Woche Behandlung, alle Apotheker. Größter Verkauf in der Welt. Million Schachteln den Monat.

Der Apotheker weiß aus Erfahrung.

Ich habe Dr. Kilmer's Swamp Root seit den letzten 3 Jahren verkauft, und meine Kunden, welche es kaufen, sprechen zu Gunsten desselben. Ich habe es in meiner eigenen Familie mit gutem Erfolge angewandt, und glaube, daß die Zubereitung von großem heilenden Werthe ist. Sie mögen dies nach Ihrem Belieben verwenden.

Achtungsvoll,
C. B. Rupe & Son,
Durch C. B. Rupe, Mgr.
Seymour, Texas.

Persönlich vor mir erschienen diesen 20. Tag des Juli 1909, C. B. Rupe, Apotheker, welcher die obige Aussage unterzeichnet und beschworen hat, daß dieselbe dem Inhalt und den Thatsachen entspricht.

R. C. Janes,
J. P. und Ex-Officio.

Brief an
Dr. Kilmer & Co.,
Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein werthvoller Instruktionen empfangen, mit einer Beschreibung über die Nieren und Blase. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Zum Verkauf in allen Apotheken. Preis, 50 Cts. und $1.00. Briefe in Deutsch beantwortet.

Lokalbericht.

Tiefbahn-Baupläne.

Durchlinien im Hauptgeschäftsviertel das Programm.

Stadt allein Unternehmer.

Illinoiser Aerztetag beschäftigt sich mit den Chicago'er „Doktorfabriken". — Anscheinend ein Straßenbahn-Freibrief-Grabsch in Gary.

Bürgermeister Harrison hat mit dem Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern Nachmittag die Frage des Tiefbahnbaues erörtert und dessen Zustimmung zu dem von ihm im Wahlkampf vertretenen Standpunkte gewonnen, daß die Stadt die Tiefbahn ausschließlich aus eigenen Mitteln bauen solle, da, würde sie den den Straßenbahngesellschaften in deren neuen Freibriefen zur Pflicht gemachten Zuschuß von $5,000,000 annehmen, ihr Besitztitel auf die Anlage zweifelhaft werden möchte und die Straßenbahn-Gesellschaften vermuthlich einen Besitzantheil beanspruchen und in den Gerichten durchsetzen könnten. Der Ausbau der Tiefbahn sollte fortschreiten, so schnell die der Stadt dafür zur Verfügung stehenden Mittel das ermöglichen. Wie einer der drei Fachleute, welche Tiefbahnbaupläne ausgearbeitet haben, nämlich Bion J. Arnold, Vorsitzer des technischen Aufsichtsrathes des Verkehrswesens, berechnet habe, ließen sich mit dem, aus dem Gewinnantheil der Stadt am Straßenbahnbetrieb erzielten Fonds von $6,109,835 bereits die ersten Strecken bauen. Der Fonds wachse alljährlich um rund $1,500,000, und damit könnte der weitere Ausbau der Tiefbahnstrecken fortgeführt werden. Auch sei es möglich, andere städtische Fonds zu dem Zweck zu verwenden.

Ein Tiefbahnnetz, wie es die Stadt New York besitzt, werde Chicago schwerlich in den nächsten 50 Jahren nöthig haben; es werde vorläufig genügen, wenn der von der Chicago Ave., Halsted und 16. Straße begrenzte Stadttheil ausgebaut werde. Von der Anlage von Schleifen im Hauptgeschäftsviertel halte er nichts, dagegen würde die Tiefbahn ihren Zweck der Verkehrsbeschleunigung ganz erfüllen, wenn sie in der Form von durchgehenden Linien angelegt würde, also zwischen den einzelnen Stadttheilen, von der Südseite nach der Nord- und nach der Westseite, und von der Nordseite nach der Westseite. Die Tiefbahn sollte groß genug sein, um darin sowohl die Straßen- wie die Hochbahnen unterzubringen. Derartige Linien würden von unermeßlichem Vortheile für die arbeitende Bevölkerung sein. Wären diese Strecken fertig, so ließen sich, je nach Bedürfniß, leicht Zweiglinien anlegen.

Ald. Foell, Republikaner, stimmte dem Bürgermeister bedingungsweise bei, meinte aber, daß, sollten ihre Fonds für die Ausführung des Baues nicht ausreichen, die Stadt ohne Verzug die fehlenden Geldmittel aufbringen und nicht mit dem Ausbau warten solle, bis sie sie aus dem Straßenbahnbetrieb angesammelt habe. Auf Vorschlag des Bürgermeisters setzte der Ausschuß drei öffentliche Termine von je einem Tag für jeden der drei Tiefbahnpläne an, und der Ausschußvorsitzer Reinberg wird zu den Verhandlungen Arnold, Stadtingenieur Ericson und George W. Jackson behufs Besprechung ihrer Pläne einladen. Am nächsten Montag Nachmittag wird die erste Verhandlung stattfinden.

CARSON PIRIE SCOTT & CO
BASEMENT

Muslin-Unterzeug: Unübertreffliche Mai-Verkauf-Werthe

Die unübertrefflichen Werthe welche wir offeriren sind verantwortlich für den phänomenalen Erfolg unseres jährl. Verkaufs.

Kombinationen zu $1.00

Wir offeriren 3,000 dieser Kleidungsstücke, welche Euch, sobald Ihr sie zu Gesicht bekommt, gefallen werden. Die Hauptsache an diesen Combinations ist das vorzügliche Passen, die ausgezeichneten Stoffe und die Eleganz der Styles—einige davon haben Waists aus Allover Stickerei, andere haben tiefe mit Spitzen besetzte Yokes........$1.00

Nacht-Gowns für Damen zu 48c

Wenn auch dieser Verkaufpreis ein außerordentlich niedriger ist, sind die Gowns in jeder Beziehung höchst wünschenswerth. Der Stoff ist eine ausgezeichnete Qualität Nainsook, gemacht mit niedrigem Hals und kurzen Aermeln, besetzt mit dauerhaften Spitzen.......48c

Niedrige Damen-Schuhe, das Paar $1.95

Das größte und vollständigste Sortiment von modischem und saisongemäßem Schuhzeug, welches wir jemals zu diesem bemerkenswerth niedrigen Preis offerirt haben.

8 elegante Facons, bestehend aus 19 verschiedenen Styles in Oxfords. Die Stoffe sind Ottoman Seide, Romaine Seide, schwarzer Satin, Tan Calf, mattes Calf, Patent Colt und schwarzes Suede. Preis, Paar, $1.95.

9c Verkauf von neuen Kleider-Ginghams zu einer außerordentlichen Ersparniß

In Plaids, Checks und Streifen—die feinen schattirten Farben sind prachtvoll und sind Nachbaldungen der besten importirten Qualitäten, Stoffe, welche nur selten offerirt werden und zwar zum doppelten Preise.

Darunter befinden sich viele Kombinationen zur Auswahl, Pink, Helio, Blau, Nile, Tan, Rose u. Schwarz und Weiß. Dies ist eine wohlbekannte Sorte von Gingham, welche gewöhnlich für einen Drittel dieses Preises mehr verkauft wurden. Dieser Verkauf umfaßt nur Muster dieser Saison. Offerirt, die Yard zu..........9c

$1.00 Mercerized Tapestry-Portieren Nottingham Spitzen-Gardinen

700 mercerized Tapestry Portieren zu weniger als dem halben Preise. Ein vortheilhafter Einkauf ist für diese zeitgemäße Offerte verantwortlich. Ueber 700 Einzel-Portieren im Sortiment, alle gemacht aus guter Qualität mercerized Garn in den wünschenswerthesten einfachen Farben von Grün, Braun, Roth oder Oliven, viele Muster. Regulär doppelt oder mehr dieses Preises, das Paar Einzel-Portieren speziell zu........$1.00

800 Paar Nottingham Spitzengardinen zu $1 das Paar. Eine spezielle Partie, bestehend aus mehreren nicht mehr angefertigten Mustern in Nottingham und Schottischen Geweben. Werthe, welche gewöhnlich um die Hälfte oder Zweidrittel höher sind. Markirt zwecks schneller Räumung das Paar zu..........$1.00

Die neuen Sailor-Hüte sind sehr kleidsam

Wir zeigen alle neuen Formen und Farben. Dieselben sind gemacht aus verschiedenen Sorten von rauhem Stroh und Milans. Die begehrtesten Braids der Saison scheinen solche aus rauhem Stroh zu sein, mit leicht korrugirter Kante, wie die Abildung zeigt. Wir zeigen ein halbes Dutzend der populärsten Formen aus dieser Sorte Braid gemacht. Speziell markirt zum Preise von nur..........$1.75

Das vollständigste Sortiment von Sailor-Hüten von 95c bis zu $2.45.

Angebrochene Sortimente von unseren verschiedenen Putzwaaren-Lagern sind jetzt bedeutend herabgesetzt

Korsets zu bedeutend reduzirten Preisen

Zwei Facons—eine aus zartem gestreiften Stoff, die andere aus Batist, und beide in einem modernen Modell langer Skirt und mittlere Büste. Dieser Korsets wurden zu einem Drittel mehr als dem notirten Preise verkauft, und offeriren eine außergewöhnliche Korset-Gelegenheit zu..........95c

Zwei Modelle — eins aus Coutil, oben niedrig und mit langer Hüfte, und eins aus Batist in mittlerer Länge — ein ideales Korset für Gebrauch in warmem Wetter. Dieses Korsets sind die regulären $1 Werthe und werden geräumt, weil extreme Modelle an ihren Platz treten werden, zu..........50c

2000 farbige Kleider für Kinder

Zwei Facons, wie hier abgebildet. Die Kleidsamkeit dieser kleinen Kleider und die ausgezeichneten Stoffe, aus denen sie gemacht sind, und der bemerkenswerth niedrige Preis, zu dem sie offerirt werden, sind ein spezieller Vorzug in unserem Mai-Verkauf, zu.....50c

Gegen „Doktorfabriken".

Vor einiger Zeit erhob sich in betheiligten Kreisen große Entrüstung, als die Fachleute vom Rockefeller-Institut in New York eine Anzahl hiesiger ärztlicher Hochschulen für durchaus minderwerthig und als „Doktorfabriken" erklärten. Auf dem 61. Jahreskongreß des Staatsverbandes der Aerzte in Aurora, der heute Vormittag seinen Anfang nahm, wird nun ein ähnlicher Bericht von dem Verbandsausschuß für ärztliches Studium, bestehend aus Dr. E. W Ryerson von Chicago, Dr. J. F. Percy von Galesburg und Dr. E. Mammen von Bloomington, unterbreitet werden. Vor dem gesetzgebenden Körper des Verbandes, welcher aus einem Mitgliede aus jedem County gebildet ist, ist der Bericht schon von Dr. Percy verlesen worden. Es wird darin ausgeführt, daß in Chicago drei Arten ärztliche Hochschulen bestehen. Zu der ersten, welche die Hebung der Heilkunde und die gründliche Ausbildung der Studenten anstrebt, gehören die „Northwestern", „Rush" und das „College of Physicians and Surgeons"; zu der zweiten, welche sich darauf beschränkt, die Studenten soweit auszubilden, daß sie die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen bestehen können, werden das „College of Medicine and Surgery" und das „Bennett Medical College" gerechnet, vermuthlich auch das „Hahnemann Medical College", doch sei dem Ausschuß dort der Zutritt verweigert worden. Als zur dritten Klasse gehörig bezeichnet der Bericht das „Hering Medical College", das „College of Medicine and Surgery", das „Jenner" und das „Reliance Medical College", die „National Medical University" und mehrere andere, welche die Heilwissenschaften angeblich nicht so lehren, wie sie heutigen Tages verstanden werden. Der Ausschuß berichtet ferner, daß es außer wirklichen Krankenpfleger-Schulen hier auch eine Anzahl Schwindelanstalten gebe. Der Bericht dürfte, da viele Chicagoer Aerzte ihn für zu scharf halten, zu bitteren Erörterungen führen.

Die Umzüge am Gräberschmückungstage.

Die Südparkbehörde hat angeordnet, daß der Umzug der Veteranen des Bürgerkrieges am Gräberschmückungstage auf dem Jackson und Michigan Boulevard stattfinden soll, der Umzug der Arbeitspferde auf dem Grand und Oakwood Boulevard. In der Sitzung der Behörde erhoben allerdings Vertreter der Veteranen Einspruch gegen jene „Entweihung" des Tages, u. auch der Verband der Kommandeure von Grand Army-Posten dürfte am Samstag ähnliche Beschlüsse fassen, damit die Sache aber ihr Bewenden haben. Um weiteren Unannehmlichkeiten vorzubeugen, haben heute Generaladjutant Freeman für die Veteranen und Präsident Arthur Meeker, Präsident des Pferdeumzug-Vereins, ein entsprechendes Abkommen für den Tag getroffen.

Empörte Stimmrechtlerin.

Frl. Belle Squire, Mitglied der „No Vote, No Tax"-Liga, hat ihr Steuereinschätzungsformular heute unausgefüllt der Einschätzungsbehörde wieder zugestellt mit einem Begleitschreiben, in dem sie „als vernunftbegabtes Wesen gegen die doppelte Beleidigung protestirt, mit Verbrechern, Irrsinnigen und Minderjährigen als nicht stimmberechtigt angesehen und dann gezwungen zu werden, durch ihre Arbeit die Regierung erhalten zu helfen, welche sie dermaßen demüthige." Daher weigere sie sich, das Formular auszufüllen; den auf derartige Weigerung bezüglichen Paragraphen auf dem Formular hat die streitbare Dame besonders angestrichen.

McCann völlig entlastet.

Staatsanwalt Wayman hat die vor Richter Kersten schwebenden elf Anklagen gegen den unlängst aus dem Zuchthause entlassenen früheren Polizeiinspektor McCann, nämlich des Mißbrauchs der Amtsgewalt, Bestechung und Schwindels, jetzt streichen lassen. McCann wird sich also nicht weiter zu verantworten haben.

Freibrief-Grabsch in Gary.

Der Stadtrath von Gary hat der Northern Indiana Gas and Electric Co. und ihrem Präsidenten Charles H. Geist, Gründer der Calumet United Railways, einen Freibrief von fünfzigjähriger Dauer ausgestellt, wonach die Gesellschaft auf allen wichtigen Straßen von Gary Straßenbahnlinien betreiben und fünf Cents Fahrgeld erheben darf, keine Umsteigekarten auszugeben oder Entschädigung an die Stadt zu zahlen und mit dem Bau der Linien erst sechs Monate, nachdem sie in Hammond, Whiting, East Chicago und Porter County ähnliche Gerechtsame erlangt hat, zu beginnen braucht. Zur Betriebsaufnahme erhält sie eine weitere Frist von zweieinhalb Jahren. Eine Freibriefverfallgefahr besteht für sie nicht, nur muß sie $10,000 Bürgschaft leisten. Bürgermeister Knotts hatte die Ordinanz durchgesetzt, obwohl er dem Commercial Club von Gary und dem städtischen Baurath versprochen hatte, den Entwurf zur Durcharbeitung dem Baurath wieder zuzustellen. Für die Ordinanz stimmten die Stadtrathsmitglieder Bowser, Gibson, Simiasko, Szymanski und Baukus, dagegen Rowley, Seuer, Walsh und Castleman. Gegen Gibson schwebt eine von Bürgermeister Knotts erhobene Anklage auf Bestechung, deren Verhandlung bis zum Tage nach jener Freibriefgewährung verschoben wurde, und dann von Neuem auf einen Monat. Der Commercial Club will die Freibriefordinanz in den Gerichten anfechten, auch heißt es, daß die Großgeschworenen ein Gerücht untersuchen werden, wonach bei einem Festessen in einem Chicagoer Hotel $3000 Bubelgeld vertheilt worden sein soll.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Das französische Uebel.

Paris, 18. Mai. Das „Journal Officiel" veröffentlicht einen Artikel von Dr. Jacques Bertillon, dem Chef des Pariser Statistischen Amtes, worin dieser auf das außerordentlich ungünstige Verhältniß zwischen der Sterbe- und Geburtenrate in Frankreich hinweist, die sich aus der Statistik für das Jahr 1910 ergibt. Die vollständigen Zahlen für das genannte Jahr sind: 309,289 Eheschließungen, 13,049 Ehescheidungen, 774,358 Geburten, und 703,777 Todesfälle. Die Zahl der Geburten ist die niedrigste, welche das Land seit hundert Jahren aufzuweisen hat.

Bertillon fügt hinzu, es liege weder auf physiologischem, noch auf wirthschaftlichem Gebiete irgend ein Grund vor, weshalb Frankreichs Bevölkerungszahl nicht ebenso rasch wachsen könnte, wie die anderer Länder, und es gebe auch sonst keinerlei Entschuldigung für diesen schändlichen Rassenselbstmord.

Ausland.

Riesenbrand in Baiern:

Oberfränkisches Städtchen heimgesucht. — Das kommende Offizierswettfliegen. — Ernst Haeckel hat einen Unfall. — Eine berühmte Tiroler Gebirgswand endlich von Bahnbauern durchbrochen. — Unruhen in Bekes-Csaba, Ungarn, befürchtet.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 18. Mai. Die Stadt Teuschnitz im baierischen Regierungsbezirk Oberfranken ist von einer Brandkatastrophe heimgesucht worden. Bei dem vorherrschenden heftigen Winde waren die Löschmannschaften längere Zeit machtlos. 67 Gebäude sind ein Raub der Flammen geworden. Nicht weniger als 200 Bewohner sind obdachlos. Die Nothlage ist groß, und es wird des energischen Eingreifens der Behörden bedürfen, um das Loos der Hilfsbedürftigen zu lindern.

Das Zweckverbandsgesetz für Großberlin, welches, wie gemeldet, das preußische Abgeordnetenhaus in dritter Lesung passirte, geht nun an das Herrenhaus. In diesem wird es, nach dem Dafürhalten Gutunterrichteter, wahrscheinlich Aenderungen unterworfen werden.

Der preußische Kriegsminister General d. Inf. v. Heeringen veranstaltet ein, auf 3 Tage berechnetes Wettfliegen von Offizieren der Armee, welches am 25. Mai seinen Anfang nehmen soll. Der Kurs umfaßt Karlsruhe — Mannheim — Mainz — Frankfurt a. M. — Darmstadt und wieder Frankfurt. Den Theilnehmern werden die Flugapparate zur Verfügung gestellt. Der Minister übernimmt auch alle Kosten und stiftet die Ehrenpreise.

Ein beklagenswerther Unfall ist Professor Ernst Haeckel in Jena zugestoßen. Der Gelehrte, welcher im 78. Lebensjahre steht, stürzte in seiner Bibliothek von einem Buchregal ab und zog sich einen Bruch des Hüftengelenkknochens zu. Die Verletzung ist überaus schmerzhaft.

Bei der Hundertjahrfeier der Universität Breslau wird, wie von dort gemeldet wird, Professor Wm. H. Carpenter die Kolumbia-Universität vertreten. Das Jubiläum wird in den Tagen vom 1. bis zum 3. August unter großartigen Feierlichkeiten begangen werden.

Im Hoftheater zu Gera hat zwei Tage lang die alljährliche Tagung des Deutschen Bühnenvereins stattgefunden. Sie nahm, nach den aus Gera vorliegenden Meldungen, einen durchaus harmonischen Verlauf.

Aus Hamburg wird berichtet, daß beide Operettentheater, welche bisher unter der Direktion Wilhelm Bendiners standen, liquidiren werden. Ihre Sanirung ist gescheitert.

Wien, 18. Mai. Aus Innsbruck kommt die Meldung, daß der Durchschlag der Martinswand erfolgt ist und damit eine der schwierigsten Aufgaben der modernen Ingenieurkunst ihre befriedigende Lösung gefunden hat.

Die historische Martinswand bei Innsbruck mußte zum Zwecke der Erbauung einer Eisenbahnlinie Innsbruck-Seefeld-Scharnitz-Mittenwald-Barmisch-Partenkirchen durchbrochen werden. Die Herstellung des Tunnels durch das außerordentlich widerstandsfähige Felsgestein der Martinswand machte nicht nur die Anwendung der modernsten Bohr- und Brechwerkzeuge nothwendig, sondern gab auch Gelegenheit zur Erprobung der flüssigen Luft im Dienste des Tunnelbaus. Trotz der außerordentlichen Schwierigkeiten, die die neue Bahnlinie an der Martinswand nicht nur, sondern auf der Strecke Innsbruck-Zirl überhaupt zu überwinden hat, hofft man, den Betrieb bis zum Beginn der Reisezeit des nächsten Jahres aufnehmen zu können.

Die gestrige Meldung, daß in dem Befinden Gustav Mahlers trotz subjektiven Nachlassens der Beschwerden objektiv eine Besserung nicht eingetretn sei, wird durch die niederdrückende Nachricht ergänzt, daß der Zustand des Patienten sich noch weiter verschlimmert habe. Das Ableben des Tonkünstlers ist nur noch eine Frage der allernächsten Zeit.

Budapest, 18. Mai. In Bekes-Csaba, wo, wie gemeldet, der Bauernführer Achim von einem Sohne des ehemaligen Staatssekretärs Zsilinsky auf den Tod verwundet wurde, herrscht unter den Bauern die größte Erregung. Die Kunde von seinem, bald darauf erfolgten Ableben verbreitete sich wie ein Lauffeuer und fachte die herrschende Empörung noch mehr an.

Es werden ernste Unruhen befürchtet, und die Behörden machen sich auf alle Eventualitäten gefaßt.

Lokalbericht.

Die „Jünger Christi".

R. F. Dudenthal erlebte ein Abenteuer eigener Art.

Wölfe im Schafspelze.

Wurde jämmerlich verbläut und um seine Baarschaft, sowie sein falsches Gebiß beraubt. — Sonstige Barditenstreiche. — „Rächer seiner Ehre" freigesprochen.

Als der 24jährige Handlungsreisende Richard F. Dudenthal, Nr. 4707 Calumet Ave., heute früh um 3 Uhr an Ost 30. Straße und Indiana Ave. von einer Elektrischen hinuntersprang, entfiel ihm ein $10-Goldstück. Während er die Straße nach dem entschwundenen „Goldfuchs" absuchte, kamen zwei Mohren des Weges, die sich theilnehmend erkundigten, ob er etwas verloren habe. Er theilte ihnen sein Mißgeschick mit.

„Das trifft sich gut," meinten sie. „Wir gehören zu den „Jüngern Christi". Einer unserer Glaubensgenossen hat das Goldstück gefunden. Kommen Sie nur mit. Wir führen Sie zu ihm."

Dudenthal, der zum Klub der Harmlosen" gehört, ging vertrauensselig mit. In der hinter dem Hause Nr. 2930 Indiana Ave. gelegenen Gasse fielen die „Jünger Christi" über ihn her, bedrohten ihn mit dem Tode, prügelten ihn, als er um Hilfe schrie, windelweich, nahmen ihm seine Baarschaft im Betrage von $50 ab, sackten ferner sein ihm im Kampfe entfallenes falsches Gebiß ein und liefen davon. Sie entkamen auch, obgleich mehrere durch die Hilferufe des Opfers herbeigelockte Häscher ihre Verfolgung aufnahmen und ihnen mehrere blaue Bohnen nachsandten. Bisher fehlt von ihnen jede Spur.

Das ungeschriebene Gesetz.

Der mit Vorbedacht und bestialischer Rohheit an George Barbaresos verübte Mord bleibt ungesühnt. Eine Jury in Richter Fitchs Abtheilung des Kriminalgerichts hat, durch das ungeschriebene Gesetz beeinflußt, den „Rächer seiner Ehre" Achilles Pentarakis freigesprochen.

Der Mörder hatte Dienstag auf dem Zeugenstande zugegeben, daß er den Kostgänger, der die ihm erwiesene Gastfreundschaft und mancherlei Gefälligkeiten mit schnödem Undank gelohnt und versucht hatte, seine, des Angeklagten, Frau zu verführen, bei einer günstigen Gelegenheit hinterrücks mit dem Beil erschlagen hätte. Er hatte dann geschildert, wie er und die Gattin die Leiche zerstückelt, einen Theil der Ueberreste verbrannt, den Rest aber in einen Koffer gepackt und im Erdgeschoß vergraben hatten, worauf sie nach Kansas City geflüchtet waren und dort, von Gewissensbissen geplagt, sich der Polizei gestellt und ein umfassendes Geständniß abgelegt hätten.

Die Geschworenen fällten nach einer fünfstündigen Berathung ihren Wahrspruch, nach dessen Verlesung der freigesprochene Mörder hysterisch wurde.

Meuchlings überfallen.

In dem im 7. Stock des Ashland Blocks gelegenen Abtritt wurde gestern Nachmittag der Kommissionshändler W. G. Schultz, Nr. 122 S. Water Straße, von einem Banditen hinterrücks niedergeschlagen und um $700 beraubt. Als er nach einer halben Stunde aus seiner Betäubung erwachte, war der Thäter über alle Berge. Er hat sich bisher auch seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Ende gut, Alles gut.

Frau Katherine Grant, Nr. 2304 S. Hoyne Ave., die, wie berichtet, vor 14 Tagen ihre 90jährige Mutter, Frau Katherine Herholt, auf die Straße gesetzt hatte, wurde gestern dem Stadtrichter Sabath vorgeführt. Als sie sich weigerte, der Mutter eine Unterstützung zu gewähren, obgleich die Greisin fußfällig darum bat, ließ der Richter sie einsperren. Am Nachmittag wurde sie mürbe und versprach, im Verein mit einer anderen Schwester und einem Bruder der alten Mutter wöchentlich insgesammt $7.50 Nährgeld zu zahlen. Nachdem die Geschwister sich schriftlich zur Zahlung dieser Summe verpflichtet hatten, wurden sie entlassen.

Brutaler Raubgeselle.

Frau Laura Folman überraschte gestern in ihrer Wohnung Nr. 2216 S. 41. Court einen Einbrecher, der, als sie ihn festzuhalten versuchte, ihr mit einer Gabel einen Stich in die Brust beibrachte und sie schlimm verbläute. Der Thäter wurde verhaftet. Er entpuppte sich als der erst kürzlich aus dem Zuchthause entlassene Alexander Rhode. Der Zustand des Opfers wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Guter Fang.

Der angebliche Kunstmaler George W. Rose, Nr. 10,542 Perry Ave., und der 23jährige Charles Harris wurden gestern in Evanston verhaftet, nachdem sie angeblich in räuberischer Absicht die Glasscheiben in der Thür der Apotheke von George P. Mills, an Davis Str. und Maple Ave., zertrümmert hatten. Die Polizei ist überzeugt davon, daß sie die Einbrecher sind, die in letzter Zeit in der klassischen Vorstadt eine ganze Anzahl Apotheken geplündert haben.

Erhielt einen Verweis.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den am 7. Mai erfolgten Tod der Frau Belle Duncan, Nr. 7131 S. Paulina Straße, gab den Wahrspruch ab, daß die Frau einer Dosis Strychnin erlegen sei, die der Apothekerlehrling Emil Hecht, Nr. 1509 W. Garfield Blvd., ihr irrthümlich als Morphium verkauft hatte. Hecht, der zugab, daß er, durch einen nörgelnden Kunden in Aufregung versetzt, sich in dem Glasbehälter vergriffen und der Frau an Stelle von Morphium das Gift verabfolgt hatte, erhielt einen Verweis.

Geistliche sollen das neue Tonikum beurtheilen

Neue Medizin soll von Chicagos Geistlichen geprüft und das Ergebniß veröffentlicht werden.

Die Aerzte, welche das neue Tonikum „Tona Vita" in Chicago einführen, sind begierig, ihre Medizin einer eigenartigen Prüfung zu unterwerfen, indem sie eine Anzahl Männer im öffentlichen Leben von unzweifelhafter Rechtschaffenheit veranlassen, ihr Urtheil über das Präparat abzugeben. Sie haben deshalb die Geistlichen der Stadt und Vorstädte für die Prüfung ausgewählt und die Resultate werden am Ende von zwei Wochen bekannt gemacht.

„Wir glauben, „Tona Vita" ist das großartigste Tonikum, das je dem Publikum verkauft wurde", erklärte einer der Aerzte im Gespräch über die Sache. „Viele Chicagoer Leute sehen dies ein, aber noch viel mehr, die sich in geschwächtem Zustande befinden infolge der Anspannung des modernen Lebens, sollten es wissen, eine wie wunderbare Medizin wir haben und wie schnell dieselbe ihnen die Gesundheit wiedergeben wird. Um nun diese halbkranken, achtlosen, geschwächten Leute zu überzeugen, daß unsere Medizin das ist, was wir von ihr behaupten, haben wir beschlossen, das Tonikum einer Anzahl Männer zu unterbreiten, deren Meinung oder Wort Niemand bezweifeln könnte. Ich meine die Geistlichen der Stadt, von denen ein großer Theil infolge von Ueberanstrengung sowohl körperlich wie geistig unfraglich von diesem weitverbreiteten Leiden Nervenschwäche angegriffen ist; die hauptsächlichsten Symptome davon sind Magenleiden, Nervosität, Muthlosigkeit, wenig Lebenskraft, Kopfweh, dumpfe Schmerzen im Kreuz, kalte Füße, Schwindelanfälle, Flecken vor den Augen, unruhiger Schlaf und schlechter Appetit.

„Tona Vita" ist ein Heilmittel, das besonders den Geistlichen gefallen sollte, denn es ist eine ständige Quelle des Vortheils, wirkt als Nervenspeise und bringt die Kräfte zurück, die ein gesunder Körper stets besitzen sollte.

Wir geben gern an jeden Geistlichen in der Stadt und den Vorstädten kostenfrei jede Quantität unserer Medizin, die gewünscht werden mag, jedoch mit der Bedingung, daß wir am Schlusse von zwei Wochen eine offene Darlegung erhalten über die Resultate der Behandlung. Geistliche, die die Offerte anzunehmen wünschen, können es thun, indem sie schreiben oder bei uns in der Public Drug Co. zwischen 9 Vorm. und 6 Nachm. vorsprechen.

Anz

Schießbold verhaftet.

Der 35jährige Italiener Samuel Amole wurde heute früh verhaftet, nachdem er vor der Wirthschaft Nr. 649 S. Clark Straße einem vor ihm flüchtenden Landsmann eine Kugel ins Bein gejagt und unabsichtlich den unbetheiligten serbischen Arbeiter Andreas Delei verwundet hatte. Sein verwundeter Landsmann, dem auch die zweite Kugel gegolten hatte, war, als die Polizei eintraf, spurlos verschwunden. Delei, dem das von einem Pflasterstein abgepralIte Geschoß in den rechten Schenkel gedrungen ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Der Schießbold, der erst nach heftigem Kampf, und nachdem er jämmerlich verknüppelt worden war, dingfest gemacht werden konnte wurde in der Wache an Harrison Straße eingelocht. Er weigert sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Anhänglicher Gast.

Derselbe Bandit, der am 6. Mai den Raubanfall im Union-Restaurant, Nr. 1322 S. Michigan Ave., verübte und $60 erbeutete, sprach dort wieder heute früh, kurz vor 4 Uhr, vor, setzte dem Geschäftsführer A. Brant einen Revolver auf die Brust, zwang ihn, die Hände gen Himmel zu strecken, und eignete sich dann den Inhalt des Kassenapparats an, der dieses Mal nur aus einer kleinen Summe bestand. Er entkam unbehelligt. Die sogleich benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Ertrunken.

Die Leiche des Kindes nach stundenlanger Suche gefunden und geborgen.

Agnes, die zwölfjährige Tochter des Dampfleitungseinrichters Michael J. Burns, Nr. 945 W. 68. Straße, begab sich gestern Nachmittag mit ihrem dreijährigen Brüderchen Harold nach dem Ogden Park. Dort fand sie Spielgefährtinnen und tummelte sich mit ihnen herum. Im Eifer des Spiels achtete sie nicht des Bruders. Erst nach mehreren Stunden vermißte sie ihn und suchte ihn. Als sie ihn nicht fand, wandte sie sich an die Parkpolizei. Die barg um acht Uhr Abends die Leiche des Kindes, das in der Lagune ertrunken war, und ließ sie nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1404 W. 63. Str. schaffen. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Prinz Friedrich Wilhelm nach Bremen (Zweicents-Briefpost); La Touraine nach Havre; Saxonia nach Fiume; Kolon, nach Zentralamerika und Panama; Seguranza, nach Kuba und Mexiko.
Boston: Canopic nach Mittelmeerhäfen.
Triest: Eugenie nach New York.

Steuerreform vereitelt.

Antrag auf Abänderung der Verfassung geht im Haus verloren.

Zivildienst für Cook County.

Nahezu alle Countystellungen werden vom 1. Juli ab dem Zivildienstgesetz unterstellt werden. — Zehnstundengesetz für weibliche Arbeiter gefährdet.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., den 17. Mai. Der Versuch, eine Aenderung der Staatsverfassung behufs Abänderung der Steuergesetze herbeizuführen, schlug heute im Haus schmählich fehl. Der Beschlußantrag, die Bevölkerung über die vorgeschlagene Verfassungsänderung abstimmen zu lassen, ging mit 66 gegen 55 Stimmen verloren. Zu seiner Annahme war eine Zweidrittel-Mehrheit, 102 Stimmen, nöthig. Ehe das Ergebniß der Abstimmung bekannt gegeben wurde, beantragte der Abgeordnete George H. Hamilton von Watseka, die Berathung zu vertagen. Damit ist der Beschlußantrag zwar noch nicht völlig abgethan, aber die Aussichten auf seine Annahme sind sehr gering. Die Vertreter der organisirten Arbeiterschaft setzten alle Hebel in Bewegung, die beabsichtigte Reform der Steuergesetzgebung zu hintertreiben. Sie drohten den Chicagoer Mitgliedern mit der Opposition der organisirten Arbeiterschaft, wenn sie für die Maßregel stimmen würden. Lee O'Neil Browne leitete den Kampf gegen den Beschlußantrag. Von den 66 Stimmen für den Antrag wurden 56 von Republikanern abgegeben. Unter den 55 Stimmen dagegen kamen 46 aus dem demokratischen Lager. Mit großer Hartnäckigkeit erhielt sich nach der Abschlachtung der Maßregel das Gerücht, daß die Befürworter der Initiativgesetzgebung in den Schlußstunden der Tagung einen weiteren Versuch machen würden, die Einführung der Initiativgesetzgebung durchzusetzen.

Die Vertreter der Civic Federation von Chicago, die zusammen mit anderen großen geschäftlichen Vereinigungen Chicagos auf die Annahme der Steuerreform hingearbeitet hatte, waren aufs höchste überrascht über die schmähliche Niederlage.

Weibliche Arbeiter erleiden Niederlage.

Die Zehnstunden-Vorlage für weibliche Arbeiter fuhr im Haus ebenfalls schlecht. Auf Antrag des früheren Sprechers Shurtleff wurde die ursprüngliche Vorlage dahin abgeändert, daß die Zahl der wöchentlichen Arbeitsstunden für Frauen auf 60 festgesetzt wurde. Der Abgeordnete B. M. Chiperfield bekämpfte den Antrag des früheren Sprechers nachdrücklich aber ohne Erfolg. Shurtleffs Amendement wurde mit 62 gegen 61 Stimmen angenommen. In ihrer ursprünglichen Form hatte die Vorlage bestimmt, daß eine Frau nicht gezwungen werden solle, mehr als zehn Stunden an einem Tag zu arbeiten. Frl. Agnes Nestor von Chicago, welche den Kampf zugunsten der Maßregel geleitet hat, ist der Ansicht, daß das in Kraft befindliche Gesetz, das in der letzten Tagung angenommen wurde, für ungiltig erklärt wird, wenn die Vorlage in der von Shurtleff abgeänderten Form Gesetz wird. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie und ihre Mitkämpferinnen selbst auf Ablehnung der Maßregel dringen, um dies zu verhüten.

Zivildienst für Cook County.

Das Zivildienstgesetz für Cook County wurde im Haus mit 113 gegen 8 und im Senat mit 43 Stimmen angenommen, nachdem ein aus Mitgliedern beider Häuser bestehender Konferenzausschuß sich auf verschiedene streitige Punkte geeinigt hatte. Alle Countyangestellten mit Ausnahme der Anwälte der Countyverwaltung, eines Hilfssheriffs und des Verwalters des Countygefängnisses werden vom 1. Juli ab dem Zivildienstgesetz unterstellt. Das Recht, die Zivildienstkommissäre nach Gutdünken abzusetzen, wird dem Präsidenten des Countyraths genommen. Statt dessen müssen Anklagen beim Countyrichter eingereicht werden, über welche eine deln muß. Das Gehalt des Vorsitzenden des Richterkollegiums des Kreisgerichts und einem Kreisrichter bestehende Behörde öffentlich verhandeln müssen Das Gehalt des Vorsitzenden der Zivildienstkommission wird von $4000 auf $5000, das der Kommissäre von $2000 auf $3000 erhöht.

Frauenrechtlerinnen unterliegen.

Die Frauenstimmrechtvorlage wurde im Haus abgethan. Ein Antrag, die Geschäftsregeln aufzuheben, um die Berathung der Maßregel zu ermöglichen, die vom Senat bereits angenommen worden ist, ging verloren.

Die Vorlage, welche die Benutzung öffentlicher Trinkbecher verbietet, wurde im Haus zur dritten Lesung vorgerückt. Ihre Annahme gilt als gewiß.

Vergebliche Winkelzüge.

Im Senat machte Senator Jones einen vergeblichen Versuch, das Haus zu einer Abstimmung über die Juul'sche Hafenvorlage zu zwingen, die der Abgeordnete Kleeman als Vorsitzender des Hausausschusses für Kanäle und Kanalisirung abgewürgt hat. Als die Kleeman'sche Hafenvorlage zur Berathung kam, beantragte Senator Jones, ihr die Hauptbestimmungen der Vorlage Senator Juuls einzufügen. Das Haus, das die Kleeman'sche Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung bereits angenommen hat, wäre gezwungen gewesen, über die Amendements abzustimmen. Der Versuch Senator Jones' schlug fehl. Er konnte nur 16 Stimmen für seinen Antrag aufbringen, dagegen wurden 28 Stimmen abgegeben. Die Kleeman'sche Vorlage, welche den Bau eines Hafens im Calumetsee durch die Abwasserbehörde vorsieht, wurde darauf angenommen.

Zweigappellhöfe in's Leben gerufen.

Einstimmig nahm der Senat die Vorlage des Abgeordneten Roos an, welche die Errichtung eines weiteren Appellhofs anordnet, wenn mehr als 250 Fälle der Entscheidung harren. Die drei Mitglieder des Zweigappellhofs sollen vom Staatsobergericht aus den Kreisrichtern in den Landbezirken und aus den Superiorrichtern in Cook County ausgewählt werden. Die Richter aus den Landbezirken sollen $15 den Tag erhalten, wenn sie zu Mitgliedern eines Zweigappellhofs in Counties von mehr als 150,000 Einwohnern ernannt werden.

Der Versuch, die Vorlage zur Annahme zu bringen, welche die Beschäftigung von Kindern unter 16 Jahren in Theatern gestattet, wurde von Senator Clark gemacht, schlug aber fehl. Auch die Vorlage gegen „Trading Stamps" hat keine Aussicht auf Annahme. Der Rechtsausschuß des Senats erklärte sich heute dagegen.

Vorlage für gute Landstraßen.

Im Senat wurden die folgenden Vorlagen angenommen:

Vorlage für Herstellung guter Landstraßen und Erhöhung der Lizensgebühren für Kraftwagen und Kraftfahrräder, die zur Herstellung guter Landstraßen verwandt werden sollen. Die Geschwindigkeit von Kraftwagen auf Landstraßen wird auf 25 Meilen die Stunde festgesetzt und auf 6 Meilen an Straßenkreuzungen.

Vorlage des Abg. Pierson; sieht Vermehrung der Zahl der Kreis- und Superiorrichter in Cook County um sechs vor. Sie sollen in der Novemberwahl in diesem Jahr erwählt werden.

Vorlage für Aenderung des Stadtgerichtsgesetzes; enthält Aenderungen des gegenwärtigen Gesetzes.

Vorlage des Abg. Shanahan; sieht Errichtung eines staatlichen Irrenhauses für 1500 Patienten mit einem Kostenaufwand von $1,200,000 vor.

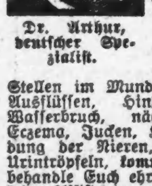
Der Rechtsausschuß des Hauses sägte die Vorlage des Abgeordneten ApMadoc ab, welche den Zinsfuß für Darlehen auf Fahrhabe auf 4 Prozent den Monat festsetzte.

Aussichten bessern sich.

Die Aussichten auf Annahme der Vorlage Senator Glackins, welche der Stadt gestatten soll, städtische Fands, die nicht anderweitig gebraucht werden, zum Ankauf von Anweisungen auf künftige Steuereinnahmen zu verwenden, besserten sich im Lauf des Nachmittags. Der Hausausschuß für Stadtverwaltungen empfahl die Annahme der Maßregel mit 24 gegen 3 Stimmen. Geo. N. B.

Dr. med. F. D. ARTHUR

Neue Nr. 6 Randolph Str., Nordwest-Ecke State Str., 5. Floor.



Dr. Arthur, deutscher Spezialist.

Männer!

Meine Spezialität ist die Heilung kranker Männer, nachdem andere Euch betrogen, fehlschlugen und nicht geheilt haben.

Wenn Ihr müde, schwach und erschöpft seid, wenn Ihr an Folgen von Uebertretungen leidet, an Rheumatismus, Katarrh, Blutvergiftung, Mangel an Selbstvertrauen, Haarausfall, wunden Stellen im Munde, Abzehrung, unnatürlichen Ausflüssen, Hinderungen, Krampfaderbruch Wasserbruch, nächtlichen Verlusten, Finnen, Eczema, Jucken, Kreuzschmerzen, oder Entzündung der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse. Urintröpfeln, kommt und sprecht mit mir. Ich behandle Euch ehrlich und vertraulich. Ich habe keine Assistenten und spreche deutsch. Ihr könnt mich wöchentlich oder monatlich bezahlen, oder wenn geheilt.

Bezahlt kein Geld an irgend jemand, bevor Ihr mich gesprochen habt. Konsultation frei. Sprecht mit mir und mit meinen Patienten, welche ich geheilt habe, und wenn Ihr dann nicht zufrieden seid, nehmt meine Behandlung nicht. Ich habe Männerkrankheiten in Berlin und Wien studirt und heile viele alle, welche andere Doktoren für unheilbar hielten.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends. Sonntag von 11 bis 2 Uhr. mi14,sod*X

Gährung in rep. Parteileitung.

Wahl in der 23. Ward gibt Vorgeschmack dessen, was zu erwarten ist.

Die republikanische Parteileitung in ihrer jetzigen Zusammenstellung droht, wie verlautet, in die Brüche zu gehen. Unzufriedenheit mit ihrer Haltung während der letzten beiden Kampagnen macht sich allgemein geltend, und ein erbitterter Kampf um die Kontrole der Partei ist im nächsten Frühjahr zu erwarten, wann die Bezirksvertreter erwählt werden. Einen Vorgeschmack dessen, was die gegenwärtigen Machthaber zu erwarten haben, lieferte die jüngste Wahl eines Sekretärs des Wardklubs der 23. Ward, in der Charles W. Andrews gegenüber Ald. Jacob A. Hey den Kürzeren zog.

Die Lage in der 23. Ward ist als typisch anzusehen, trotzdem vielleicht die Stimmung unter den Republikanern der Ward gegenüber Andrews erbitterter ist als anderswo. Andrews, der zugleich Vorsitzender der republikanischen Parteileitung im County ist, hat seinen Wohnsitz nach dem Zürichsee verlegt, wo er ein schönes Landhaus besitzt, und behält, wie seine Gegner behaupten, seine Wohnung hier nur zu vorübergehendem Gebrauch bei, um sich das Wahlrecht in Chicago zu sichern. Ald. Hey, der bereits im Vorjahr versuchte, Andrews in der 23. Ward das Heft aus der Hand zu winden, aber geschlagen wurde, setzte die Erwählung seines Kandidaten George Hetzel über Andrews' Kandidaten David Hood durch. Der Stadtvater stand in der letzten Kampagne auf Seiten Merriams, der in der Ward überhaupt einen starken Anhang besitzt.

Aehnliche Vorkommnisse wie in der 23. Ward sind in anderen Wards zu erwarten, wenn die Gelegenheit sich bietet. Die Mehrzahl der Machthaber in der Parteileitung nimmt nur geringen Antheil an dem Schicksal der Partei im County. Meist überlassen sie die Vertretung ihrer Wards Ersatzmännern, da sie anderweitig zu stark beschäftigt sind. Dies gilt sowohl von Gouverneur Deneen und Senator Lorimer, die sich durch John Utesh, bezw. James Moynihan, vertreten lassen, als auch von weniger hervorragenderen Mitgliedern wie Andrews.

Mayor Busse nimmt es mit seinen Pflichten als Mitglied der Parteileitung recht genau. Daß eine gründliche Reorganisirung der Parteileitung bevorsteht, gilt in republikanischen Kreisen als sicher. Die fortschrittlichen Elemente werden dafür sorgen, daß die bisherigen Machthaber im nächsten Frühjahr, wann die Bezirksvertreter erwählt werden, ihre Hände voll haben.

Farbige sind unzufrieden.

Starke Unzufriedenheit gegen Mayor Harrison und seine Haltung machte sich gestern Abend in einer Versammlung des farbigen demokratischen Klubs der 2. Ward geltend. Das Stadtoberhaupt wurde offen beschuldigt, seine den farbigen Wählern der Ward vor der Wahl gegebenen Versprechungen nicht gehalten zu haben, und es wurde beschlossen, in jedem Fall gegen ihn Front zu machen, wenn er sich um Unterstützung an die Bevölkerung wendet.

Auch Frank W. Solon, Harrisons getreuer Schildknappe in der Ward, wurde stark über die Kohlen gezogen. Die Stimmen der Farbigen waren es, die Harrison in der Frühjahrswahl den Sieg in der sonst stark republikanischen Ward sicherten, und die farbige Bevölkerung der Ward ist sich dessen vollständig bewußt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	17. Mai
Weizen—					
Mai	.95¾	.94¾	.95½	.95⅝	.95⅛
Juli	.89⅛-¼-⅜	.89¾	.89¼—⅜	.89½	.89⅛
Sept	.88⅝—½	.88½	.88⅛	.88¼	.88¼—⅜
Mais—					
Mai	.52⅞-¾-⅞	.52⅞	.52½	.52½	.52¾
Juli	.52⅞—¾	.52⅞	.52⅝—¾	.52¾	.52⅝—¾
Sept	.53½	.53¾	.53½	.53⅝	.53⅜—½
Hafer—					
Mai	.34¼—⅜	.34½	.34¼	.34½	.34¼
Juli	.34½—⅝	.34⅝—¾	.34⅜	.34⅝	.34¼
Sept	.34½—⅜	.34⅝-¾	.34¼-⅜	.34⅝	.34⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	15.50	15.50	15.50	15.50	15.50
Juli	14.95	14.95	14.82½	14.82½	14.97½
Sept	14.30	14.30	14.25	14.25	14.82½
Schmalz—					
Mai	....	....	....	....	8.05
Juli	8.07½	8.10	8.07½	8.07½	8.12½
Sept	8.17½	8.17½	8.15	8.17½	8.20
Rippchen—					
Mai	8.00	8.00	7.95	7.95	8.02½
Juli	7.82½	7.85	7.82½	7.85	7.90
Sept	7.82½	7.82—85	7.80	7.80	7.85

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 187,200, von Mais auf 187,500, von Hafer auf 471,100 Bushels. Verschickt von hier wurden 150,600 Bushels Weizen, 396,950 Bushels Mais und 328,500 Bushels Hafer.

— Papst Pius Befinden besserte sich, und er empfing Kardinal Manutelli und 3 Bischöfe.

Mandel Brothers

—Sparsamkeits-Basement—

Matrosenkragen-Waists—eine Spezial-Partie markirt zu $1

Weißleinene mit einfachfarbigen Manschetten und Kragen in Rosa, Blau oder Lavender; mit gezackter Kante; die Muster sind anziehend, das Material reizend, und für die Arbeit können wir uns verbürgen. Sparsamkeits-Basement.

Muster-Sommerunterzeug für Damen und Kinder—⅓ ab

Ein Verkauf von all den Mustern und angebrochenen Partien, die eine Fabrik, welche unsere regulären Partien herstellt. hatte. Frauen-Sommer-Unterhemben zu 8c; Sommer-Union Suits zu 25c; Swiß Unterhemben zu 16c; Umbrellahosen für junge Mädchen, 15c. Sparsamkeits-Basement.

Damen- und Mädchen-Suits zu 13.50—bis zu 19.75 werth

Hochfeine Muster in feinen Shepherd Checks, Worsteds und Serges. Alle modern zugeschnitten und mit dem neuen viertelanpassenden Rücken versehen. Garantirtes Satin- oder Peau de Cygne-Futter. Die Partie umfäßt einfach geschneiderte Muster in Herrenmoden; andere mit ein wenig Besatz; wieder andere mit Borte besetzt und ohne Kragen. Die Kleiderröcke sind in dem eleganten, Straight Gored Stils; Panell-Front und Rückseite; wundervolle Werthe; zu 13.50. Sparsamkeits-Basement.

Wasch-Kleider—1.50 bis zu 5.95 werth—zu $1, $2, $3 & $4

Das Ueberschußlager eines Philadelphia'er Fabrikanten zu herabgesetzten Preisen; die Stoffe bestehen aus Percales, Ginghams, Chambrays und Lawns in einfachen Farben und figurirten Mustern; mit hohem und mit holländischen Halsausschnitt. Manche mit spitzen- oder stickereibesetztem Yoke, Kragen und Manschetten; andere in hübschen besickten Effekten; mit Kimono und ¾ Aermeln. Die Kleiderröcke sind einfache faltige Muster oder in den neuen Straight Gored Effekten; in Größen für Frauen wie auch für junge Mädchen. Sparsamkeits-Basement.

Anzüge für Jünglinge—$10 und 12.50 Sorten—zu 8.75

Angebrochene Partien von den großen Verkäufen von Jünglings-Anzügen; lauter neue Frühjahrs-Moden und Muster; herabgesetzt, umdamit schnell zu räumen; die Stoffe bestehen aus Fancies und blauen Serges; 31 bis 38 Brustmaß; solange sie vorhalten, 8.75. Sparsamkeits-Basement.

Knaben-Waschanzüge, russische und Matrosen-Facons, 50c

Wasch-Anzüge auf Hochsommerpreise herabgesetzt. Vortreffliche Auswahl in den neuesten russischen und Matrosen-Mustern; in hellen und dunklen Farben; für 2½ bis 10jährige. Ein Werth, der geschäftiges Kaufen zur Folge haben wird; alle markirt zu 50c. Sparsamkeits-Basement.

Bemerkenswerthe Sommer-Stiefel, Oxfords & Pumps, 1.95

Frauen-Pumps in Patent-, Suede-, lohgelbem russischen Kalbleder, Sammet, schwarzem Satin und in weißem Canvas; in allen Größen von 2½ bis 7; zu 1.95. Moderne Frauen-Oxfords in den besten Moden; Patent-, mattes oder lohgelbes Kalbleder; in allen Größen von 2½ bis 7; bedeutend unterm Preise zu 1.95 das Paar. Sparsamkeits-Basement.

Fabrik-„Seconds" von Bettlaken, Standard-Marke, 44c

Alle, die jemals einem dieser Verkäufe von „Seconds" beigewohnt haben, wissen wie gering die Fehler sind und werden die gebotene Ersparniß zu würdigen wissen. Es sind gebleichte nahtlose Betttücher, ein wenig fehlerhaft, aber thatsächlich so gut wie erstklassige; in Dreiviertel- und voller Größe; Sorten, die bis 75c im Laden verkauft werden, wenn sie perfekt sind; alle in einer einzigen großen Partie, und zwar zu 44c das Stück. Sparsamkeits-Basement.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1880, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Schulrath-Ulk.

Die Mitglieder unseres Schulraths scheinen der Ansicht zu sein, daß es auch im amtlichen Dasein einer so würdevollen Körperschaft, wie der ihren, neben dem vielen Ernst an etwas Scherz nicht fehlen darf. Und dagegen wäre ja auch nicht viel einzuwenden; nur muß leider festgestellt werden, daß die Herren sehr unglücklich waren in der Auswahl des Gegenstandes, mit dem Ulk zu treiben ihnen beliebte, und nicht daran dachten, daß „unpassendes" Scherzen bösen Ernst zeitigen mag; daß sich lächerlich macht, wer zu unrechter Zeit seinen Spaß treibt. Die Karnevalszeit liegt doch schon weit hinter uns, oder noch weit vor uns, wie man will; und Scherze, die man allenfalls als Faschingserscheinungen belacht, werden arg verstimmen, wenn sie Einem etwa am 18. Mai, wie heute, vorgesetzt werden.

Vor Kurzem wurde gemeldet, daß der Schulrath wieder einmal beschloß, die griechischen Schwesterschaften und Brüderschaften an den Hochschulen auszurotten, bezw. seine früher schon einmal erlassene Kriegserklärung „bis auf's Messer" von Neuem erhärtete und die Ausführung des Todesurtheils in die Hände der Prinzipale legte. Jetzt, hieß es, wird es mit der Ausmerzung der Griechinnen und Griechenjünglinge aus den Hochschulen ernstlich losgehen; und es ging wirklich los, und ernstlich dazu! Nicht weniger als 26 Zöglinge der Hyde Park Hochschule wurden gestern wegen Zugehörigkeit zu verbotenen „geheimen" griechischen Verbindungen, bezw. Auflehnung gegen die Schulregeln, von dem Prinzipal aus der Schule ausgestoßen. Zwei Stunden später aber wurden die 26 Griechinnen durch besonderen Erlaß des Schulraths wieder in die Schule aufgenommen. Und damit nicht noch mehr nette Griechinnen und Griechen einem pflichteifrigen Prinzipal, der sich's etwa einfallen ließe, seinen Schulrath ernst zu nehmen, zum Opfer fallen — auf zwei Stunden!! — zog der Schulrath die weiße Fahne auf; wurde von den würdigen Herren Ober-Erziehern in ihrem Kriege gegen die „Schwesternschaften" u. s. w. ein Waffenstillstand bis zum 1. September erklärt!

Begründet wird dieses Vorgehen damit, daß man diejenigen Schülerinnen und Schüler, die den Erlassen des Schulraths offen Trotz bieten und sich weigern, aus den griechischen Verbindungen auszutreten, aber im Juni ihren Hochschulkursus vollenden würden, nicht schädigen will. Mit anderen Worten, der Schulrath „nahm Alles zurück", warf seine eigenen Beschlüsse, Erlasse und Anweisungen über den Haufen, den 26, die ihm offen Trotz boten, die Gelegenheit zu belassen, im Juni mit allen Ehren zu graduiren. Das war ein Grund. Zur weiteren Begründung, wird gesagt, die 26 Ausgestoßenen hätten einen Bruder- und Schwesterschaftstanz geplant und schon etliche Ausgaben dafür gemacht, und dieser Tanz werde nicht stattfinden können, wenn die Ausstoßung in Kraft geblieben wäre. „Denn," sagten die Jungen, die der Schulsuperintendentin Frau Ella Flagg Young dieserhalb Vorstellungen machten, „wenn wir den Tanz doch geben wollten, dann würden die „Teachers" erfahren, wer außer uns noch zu den griechischen Gesellschaften gehört, und es würden noch mehr Ausschließungen folgen."

Das zog. Es will scheinen, als habe Frau Young selbst die Aufhebung der Ausschluß-Verfügung anempfohlen, denn es wird berichtet, daß sie dazu sagte: „Schließlich sind sie doch nur „Kids" und sie glauben für ihr Recht zu kämpfen. Es wäre nicht sportsmäßig, kleinlich (mean) gegen sie zu sein."

So sind die ausgestoßenen 26 wieder in allen Ehren aufgenommen und die Schwesternschaften und Brüderschaften blühen wie nur je zuvor, ja schöner, glänzender, angesehener unter den "kids" als sie je waren, Dank der famosen Reklame, die der Schulrath ihnen stellte. Nach dem 1. Sept. soll es aber „wieder" ganz anders werden. Da soll der Schulrathskrieg bis auf's Messer gegen die schädlichen und protzigen geheimen Verbindungen wieder anheben. So heißt es. Aber man wird diese Meldung so wenig ernst zu nehmen brauchen, wie Schulratherlasse selbst. Bis dahin wird der Schulrath hoffentlich über seine Possenspiel-Laune hinweg sein, und wenn nicht, dann wird er selbst so viel Einsehen haben, sich einen anderen Ulk-Gegenstand zu wählen. Denn die Möglichkeiten der „Verbindungen" sind erschöpft; weitere Wiederholungen des ulkigen Griechinnenkrieg-Spiels würden nur langweilig wirken. Noch lächerlicher, als er schon wurde, kann sich der Schulrath durch weitere Verfolgung dieser „Frage" nicht machen. Und des Schadens wird auch schon mehr als genug angerichtet sein. Wenn der Schulrath ein abschreckendes Erziehungs-Beispiel geben wollte, so war er außerordentlich erfolgreich. Er hat sein Möglichstes gethan, die „Kids" der Frau Superintendentin Ella Flagg Young zur Mißachtung der Behörden und Gesetze, zu schlechten Staatsbürgern zu erziehen.

Gouverneur und Sprecher.

Während die gesetzgebenden und die ausführenden Gewalten getrennt und von einander unabhängig sein und arbeiten sollen, ist es doch sehr wünschenswerth und zu ersprießlichem Wirken nothwendig, daß zwischen ihnen ein Verhältniß gegenseitiger Achtung und guten Willens bestehe. Leider ist hier in Illinois seit Jahren das Gegentheil der Fall gewesen. Seit dem Amtsantritt des Gouverneurs Deneen standen sich Exekutive und Legislative, bezw. der Gouverneur und das Unterhaus der Gesetzgebung, allezeit mehr oder weniger feindlich gegenüber. Die Zusammensetzung des Unterhauses veränderte sich, zum Theil sehr wesentlich, alle zwei Jahre, aber nie verstand es der Gouverneur, sich mit der seiner eigenen Partei angehörigen Mehrheit auch nur auf leidlich guten Fuß zu stellen; regelmäßig brach sehr bald nach dem Zusammentritt der Gesetzgebung die alte Feindschaft wieder hervor. Da ein Wahlsieg der Gegner sich in der Regel als ein sehr gutes Einigungsmittel erweist, glaubte man, der demokratische Sieg im vergangenen November werde auf die streitenden republikanischen Brüder in Illinois einen versöhnlichen Einfluß ausüben, und als man in dem Hausmitglied Charles Adkins, von Bement, einen republikanischen Kandidaten für das Sprecheramt des Hauses fand, der allen Fraktionen genehm zu sein schien und der auch von der republikanischen Mehrheit gewählt wurde, da glaubte man, das so sehr wünschenswerthe bessere Verhältniß zwischen dem Gouverneur und dem Hause sei endlich hergestellt oder doch angebahnt. Der Wahn war kurz. Schon bald nach der Aufnahme der Arbeit seitens des Hauses zeigte es sich, daß der alte Gegensatz immer noch fortbestand, und heute ist das Verhältniß schlechter als je. Zwischen dem Sprecher des Hauses und dem Gouverneur ist es zum offenen Bruch gekommen. Der Sprecher ließ eine scharfe Kriegserklärung gegen den Gouverneur los und — die Mehrheit des Hauses scheint entschieden auf Seiten des Sprechers zu stehen.

* * *

Anlaß zu der Kriegserklärung gab der Deneen'sche Wasserweg-Plan, der schon so lange der Streitapfel zwischen dem Gouverneur und dem Hause ist. Richtiger wäre es wohl zu sagen, die im November 1908 leichtsinniger Weise vom Volke bewilligte Bondsausgabe von $20,000,000. Denn wenn der schöne Wasserwegtraum, dem das zustimmende Votum zu danken war, auch längst ausgeträumt ist, und heute kein Mensch mehr an die Möglichkeit eines Tief wasserwegs von den Seen nach dem Golf glaubt, so glaubt der Gouverneur sich doch verpflichtet, die $20,000,000 möglichst schnell flüssig zu machen und zu verwenden, wenn nicht behufs Schaffung eines Tiefwasserwegs, so behufs Nutzbarmachung der Wasserkräfte des Abwasserkanals und seiner Fortsetzung, die damals in der Bondsfrage als Nebenzweck hingestellt wurde. Gouverneur Deneen und seine Berather sind der Ansicht, daß durch die Verausgabung der zwanzig Millionen an die 100,000 elektrische Pferdekräfte zum jährlichen Werthe von $2,500,000 gewonnen werden könnten und die Sache sich für den Staat sehr gut bezahlen würde. Andere sind anderer Meinung. Zu diesen gehört Sprecher Adkins, der im Verlaufe seiner gestrigen Kriegserklärung gegen den Gouverneur erklärte, er habe die Wasserweg- und Wasserkraftfrage gründlich studirt und sei zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Durchführung der Deneenschen Pläne nicht 20, sondern 70 bis 80 Millionen kosten und die Steuerzahler schwer belasten würde, denn die Wasserkraftanlagen würden sich niemals bezahlen, da hier in Illinois nach dem Urtheile von Fachmännern dank unserem Reichthum an billiger Kohle elektrische Kraft billiger aus Kohle gewonnen werden könne. Er habe während der jüngsten Wahlkampagne seinen Konstituenten seinen Standpunkt klar dargelegt und sei als Gegner der Wasserkraftpläne erwählt worden. Er könne sich durch einen nachherigen Parteibeschluß nicht für gebunden erachten und habe das, als er Kandidat für das Sprecheramt war, auch dem Gouverneur erklärt.

Er habe diesem ferner erklärt, daß er im Falle seiner Erwählung unparteiisch seines Amtes walten, aber keinerlei Einmischung seitens der Exekutive dulden werde. Im Besondern habe er sich Herrn Deneen gegenüber verpflichtet, die Wasserwegbill vor das Haus und zur Abstimmung gelangen zu lassen, aber nur unter der Bedingung, daß der Gouverneur nicht versuche, durch seine Patronagemacht und seine Angestellten einen Druck auf die Gesetzgeber auszuüben. Dieses „Abkommen" habe der Gouverneur schmählich gebrochen. Er habe alle von ihm abhängigen Beamten auf die Gesetzgeber gehetzt und diese bitten und beschwören lassen, doch ihnen zu Liebe für die Bill zu stimmen. An die zwanzig Hausmitglieder seien in heller Verzweiffung zu ihm, Adkins, gekommen, ihm ihre Noth zu klagen: daß sie nicht für die Wasserweg-Bill seien, weil ihre Konstituenten von dem $20,000,000-Wasserkraft-Plan nichts wissen wollten, sie aber auf der anderen Seite niemanden um sein Brot bringen möchten u. s. w. Angesichts dieser Sachlage habe er sich entschlossen, die ganze Verantwortung auf sich zu nehmen. Er erkläre hiermit, daß er die Wasserweg-Bill nicht aus dem Ausschuß heraus und an das Haus kommen lassen werde. Die Aemterinhaber möchten getrost nach Hause gehen an ihre Arbeit, für die das Volk von Illinois sie bezahle. Sie würden ihre Stellen nicht verlieren u. s. w. Der Gouverneur habe gedroht, eine Sondertagung einzuberufen, sofern seine Bill nicht angenommen werde; gut, er möge es thun. Dann werde die ganze Wasserweg- und Wasserkraftfrage in gehöriger Weise beleuchtet und erörtert werden und das Volk Gelegenheit bekomme, seine Ansicht darüber kund zu thun.

* * *

Der Gouverneur antwortete darauf mit einem längeren Schreiben, in dem er die Geschichte der Wasserweg-Frage skizzirt, auf den angeblichen hohen Werth der in Frage kommenden Wasserkräfte hinweist und den Sprecher beschuldigt, sich über die Verfassung zu stellen, indem er die Wasserweg-Bill dem Hause vorenthält. Auf die Frage, ob das Volk von Illinois heute noch einmal die $20,000,000 bewilligen wird, geht er nicht ein und die Beschuldigung, er habe seine Patronagegewalt mißbraucht, die Gesetzgeber in ungebührlicher Weise zu beeinflussen, bezw. einzuschüchtern, glaubt er abthun zu können mit der Bemerkung, es liege ihm nichts daran, auf ihn persönlich betreffende Unwahrheiten zu antworten.

Es will aber doch scheinen, als seien gerade diese beiden von ihm als ganz nebensächlich behandelten Punkte, die Hauptpunkte. Denn es ist eine unbestreitbare Thatsache, daß die Bewilligung der $20,000,000 Bondsausgabe in 1908 unter Voraussetzungen erfolgte, die heute völlig abgethan sind, und daß die Wasserkraft dabei eine ganz untergeordnete Rolle spielte, und jedenfalls nicht den Ausschlag gab. Es scheint unter diesen Umständen nur natürlich und jedenfalls nicht mehr als recht und billig, daß die Frage dem Volke von Neuem unterbreitet werde, solange so große Meinungsverschiedenheiten bestehen. Gouverneur Deneen will doch sonst als fortschrittlich und ein Freund des Referendums gelten — da kann sein hartnäckiges Beharren auf seinen Plan und seine Weigerung, die neue Frage dem Volke zu unterbreiten, nur Mißtrauen erregen und die Opposition stärken. Und mindestens ebenso wünschenswerth wie ein Nachgeben in jenem Falle wäre eine befriedigende Antwort des Gouverneurs auf die Beschuldigung versuchter ungebührlicher Beeinflussung, denn diese wird durch die Art und Weise, wie sie vorgebracht wurde, thatsächlich zu einer schweren Anklage und — gerade hinsichtlich der Benutzung seiner Patronage-Gewalt ist Herrn Deneens „Record" leider nicht der Art, daß stolzes Schweigen als Unschuldsbeweis gelten kann, in den Augen des Volkes keine Widersacher der Lüge überführen könnte. Ist doch die Art und Weise, wie er, nach der Zertrümmerung der Yates'schen Maschine, seine Maschine aufbaute und handhabte, in erster Reihe verantwortlich für die großen Schwierigkeiten, mit denen er seit Beginn seines ersten Termins zu kämpfen hatte und hat. —

Die Rockefeller-Stiftung.

Gegen des alten Rockefellers fromme Absicht, den schäbigen Rest seines mühsam erarbeiteten Vermögens — so beiläufig einige Hundert Millionen Dollars — in einer letzten großen Schenkung zu menschenfreundlichen Zwecken anzulegen, sind bekanntlich sehr ernstliche Einwendungen laut geworden. Nicht gegen die menschenfreundlichen Zwecke, wie kaum gesagt zu werden braucht, sondern gegen den Gründungsplan der Stiftung, der es ermöglichen würde, das ölkaiserliche Vermögen den menschenfreundlichen Zwecken zu entfremden und es in den Dienst gemeingefährlicher Sonderinteressen zu stellen, ja wohl gar durch fortgesetzte Aufhäufung von Gewinn auf Gewinn eine Geldmacht zu schaffen, die am Ende selbst der Regierung der Ver. Staaten Trotz bieten oder sie zu „kontroliren" trachten könnte.

Wie sich jetzt herausstellt, ist die im Kongreß schwebende, die Inkorporation der Stiftung verfügende Vorlage bereits vor geraumer Zeit im Einvernehmen mit Herrn Rockefeller dermaßen abgeändert worden, daß die gehegten Befürchtungen gegenstandslos geworden sind. Die immerwährende Nachfolge der Stiftungs-Verwalter oder Treuhänder als einer geschlossenen Korporation, wonach die verbleibenden Mitglieder stets die Nachfolger der sterbenden oder sonst ausscheidenden zu ernennen haben und wovon es hieß, daß dadurch das ganze Stiftungsvermögen „auf ewige Zeiten" in den Händen der Rockefeller'schen Nachkommen verbleiben und zu deren Privatnutzen ausgebeutet werden könnte, diese Nachfolge ist sehr bedeutsamen Einschränkungen unterworfen. Jede Ernennung eines Nachfolgers ist der Bestätigung durch den jeweiligen Präsidenten der Ver. Staaten und dreier anderer hoher Regierungsbeamten, sowie der Präsidenten von fünf großen Universitäten unterworfen. Es kann niemand die Stelle eines Treuhänders einnehmen, den nicht wenigstens fünf dieser neun hochstehenden, die Oeffentlichkeit vertretenden Männer als eine geeignete Persönlichkeit erachten.

Desgleichen sind die Treuhänder als solche in ihrer Geschäftsführung, in der Verwendung des ihnen anvertrauten Geldes beschränkt. Keine Geldanlegung oder Stiftung darf für „ewige Zeiten" gemacht werden, jede ist der Widerrufung durch den Kongreß unterworfen, welcher letztere überdies den bereits gesetzten Beschränkungen jederzeit noch weitere zufügen darf. Außerdem, und das ist besonders wichtig, muß das gesammte Einkommen der Stiftung stets verwendet werden zu den in der Inkorporationsakte bezeichneten wohlthätigen und sonstigen gemeinnützigen Zwecken („Der Wohlfahrt aller Menschen und der Förderung ihrer Gesittung durch Erwerbung und Verbreitung von Kenntnissen zu dienen, Leiden zu verhüten und zu lindern und in jeder Weise den Fortschritt der Menschheit zu befördern"). Das Einkommen darf nicht zum Kapital geschlagen werden!

Unter diesen Bedingungen scheint gegen die Bestätigung der Stiftung kein triftiger Grund mehr vorzuliegen. Im Gegentheil, man kann nur wünschen, daß sie baldmöglichst ins Leben trete, und der Stiftungsschatz so groß wie möglich ausfalle — selbst wenn er statt aus blankem Golde „nur" aus Bonds und Aktien bestehen sollte. Je mehr, desto besser. Auch die schmierigste Oelaktie kann unter solchen Bedingungen zum Werkzeuge edlen Thuns und lauteren Segens sich gestalten.

Die neuen Bonds.

Mit der angekündigten Ausgabe von $50,000,000 neuer Bonds der Ver. Staaten (sog. Panamabonds) wird wieder einmal der Versuch einer Volksanleihe gemacht. Das heißt: einer Anleihe, für die man Abnehmer in den breiten Schichten des Volkes zu finden hofft, bei den „kleinen Sparern" statt bei den Banken, Versicherungsgesellschaften und anderen großen Anlegern. Daß die kleinen Sparer sich betheiligen können, sollen die Bonds nach Begehr nicht bloß in $1000-Abschnitten, sondern auch in Abschnitten von $500 und von $100 abgegeben werden und die kleinen Bieter sollen den Vorzug erhalten.

Solche Betheiligung zu erzielen, ist schon wiederholt versucht worden, ist aber noch niemals gelungen. Immer sind die Bonds von den Banken „aufgeschnappt" worden, und die kleinen Leute, soweit sie überhaupt ihr Geld auf diese Weise anzulegen Lust hatten, haben später die Bonds den Banken abgekauft — zu höheren Preisen, als sie sie direkt hätten vom Schatzamt kriegen können. Nach aller Voraussicht wird das auch diesmal so gehen. Der Mann, der nur $100 oder $500 oder auch $1000 anzulegen hat, hat selten Lust, erst ein förmliches Angebot einzureichen, wie das hier von ihm verlangt wird, wo die Verausgabung laut Gesetz an den besten Bieter zu erfolgen hat. Die versprochene Bevorzugung der kleinen Bieter bedeutet demnach nicht, daß die Angebote der kleinen befriedigt werden sollen, ehe die großen an die Reihe kommen, sondern bedeutet nur, daß das kleine Angebot zuerst zu befriedigen ist, wenn es ebenso gut ist wie das Angebot der großen: das heißt, der gebotene Preis ebenso hoch ist. Wenn also der kleine Mann einfach den Nennwerth bietet, der große Bieter aber auch nur den hundertsten Theil eines Prozentes über den Nennwerth, so erhält der große Bieter den Vorzug. Schon daß überhaupt ein Aufgeld geboten und auch gleich ein Angeld eingeschickt werden muß, wenn das Angebot Aussicht auf Berücksichtigung haben soll, schreckt gewöhnlich den nicht finanzkundigen Anleger zurück.

Dazu kommt, daß der Bond als Anlegemittel für den kleinen Sparer bei allen Vorzügen auch seine Nachtheile hat. Diese neuen Bonds bringen 3 Prozent, also ebensoviel, wie hier und in den meisten Städten die Sparbanken bezahlen. Insoweit der Kredit der Ver. Staaten besser ist als selbst der Kredit der allerbesten Banken, verdienen die Bonds den Vorzug, die überdies auch noch den Vortheil unbedingter gesetzlicher Steuerfreiheit haben. Andererseits bietet die Sparbank den Vortheil, daß der Sparer nicht wie beim Ankauf von Bonds eine größere Summe auf einmal anzulegen braucht, sondern die ersparten Dollars, so rasch er sie erübrigt, zinstragend anlegen und sicherstellen kann. Und sollten unglückliche Verhältnisse ihn zum Angreifen der Ersparnisse nöthigen, so kann er der Bank entnehmen, soviel er eben bedarf und braucht nicht mehr zu entnehmen. Steckt sein Geld in Bonds, so muß er, auch wenn ihm eine kleinere Summe genügen würde, gleich den ganzen Bond verkaufen.

Bemerkenswerth sind im übrigen die neuen Bonds als die ersten, die der Schatzsekretär von den Nationalbanken nicht als Notendeckung nehmen darf. Im Gegensatz zu den bereits ausstehenden werden also diese Bonds für die Banken keinen besonderen Werth haben. Während der Marktwerth der schon ausstehenden Bonds nicht durch ihren Zinsfuß bestimmt wird, sondern durch den Gewinn, welchen Banken erzielen können, indem sie die Bonds erwerben und dann Noten daraufhin ausgeben, wird bei den neuen Bonds nur die Höhe der Verzinsung in Verbindung mit der Länge der Laufzeit als preisbestimmend in Betracht kommen. Es werden also diese neuen Bonds zeigen, was die alten nicht gezeigt haben: — wie gut eigentlich der Kredit der Ver. Staaten ist, um wie viel höher ihre Schuldscheine bewerthet werden als die Schuldscheine anderer Nationen. Französische 3prozentige Rente ist kürzlich zu 95 verkauft worden, und 3prozentige Schatzanweisungen des Deutschen Reiches bringen gar nur ungefähr 83½ im Markte. Die hiesigen 3prozentigen dürfen vom Schatzamt nicht unter Pari verkauft werden und man erwartet, wie gesagt, daß sie ein (wenn auch nur geringes) Aufgeld bringen werden.

Für Europareisende!!!

Baedeckers Reisehandbücher in deutscher und in englischer Sprache, Landkarten von Deutschland, Schweiz, Italien etc. Größte Auswahl von leichter Reiselektüre zu den billigsten Preisen.

A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
Alte Nr. 26 Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser vielgeliebter Vater

Nicolas Pierre

im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Mai, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5016 N. Clark Str., nach der St. Gregoriuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Pierre, geb. Schmit, Gattin.
Nic. Pierre jr., Sohn, nebst Bekannten und Verwandten. dft

Deutsche und Irländer.

Protestiren gemeinsam gegen den Vertrag mit England.

Einmüthige Begeisterung.

Sieben Redner legen Englands Ränkespiel bloß. — Warnen vor einem Bündniß, das der Vertrag anbahnen soll. — Die Protest-Beschlüsse.

Deutsche und Irländer waren gestern Abend im großen Saale der Nordseite-Turnhalle versammelt zum Protest gegen den Entwurf eines Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und England, der dem Bundessenat vorgelegt werden soll und im Gewande eines Schiedsgerichts-Abkommens die Grundlage zu einem Bündniß zwischen beiden Staaten bilden würde.

Es traten sieben Redner vor die Versammlung, welche, was ihr an Kopfzahl, vermuthlich des heißen Wetters wegen, etwa abging, durch begeisterte Zustimmung ersetzte. Kapt. J. J. Storen sprach die Eröffnungsworte, worauf Herr Emil Höchster die Leitung übernahm. Nach einer Erklärung des Zwecks der Zusammenkunft betonte Herr Höchster, daß die Vereinigten Staaten sich zwar zu allen Nationen auf freundschaftlichen Fuß stellen, sich aber in kein Bündniß, das leicht gefährlich werden könnte, einlassen müßten, am wenigsten mit England, das Deutsche und Irländer fürchte und darum Anschluß an die Vereinigten Staaten suche. Deutsche und Irländer aber vor Allen hätten unser Land großmachen helfen und seien trefflich geeignet, Hand in Hand zu gehen.

Schon einmal versucht.

Herr James T. Clarke erinnerte daran, daß schon vor 15 Jahren ein Vertrag wie der jetzige dem Bundessenat vorgelegen habe und nur durch eine Stimme zu Fall gebracht worden sei. Er erinnerte auch an den Angriff, den am 12. März 1898 eine hiesige englandfreundliche Zeitung auf die Deutschen machte, und an die zehn Tage später abgehaltene, erste gemeinsame Versammlung von Deutschen und Irländern, sowie an die Verdienste der Deutschamerikaner um die Erhaltung der Union. England hetze unausgesetzt, aber bei einem Kampfe zwischen England und Deutschland würde das Volk einmüthig Deutschland seine Sympathie zuwenden.

Verhöhnung der Deutschen.

Herr G. A. v. Massow beleuchtete die Geschichte jenes ersten geplanten Vertrages mit England und sprach von den Karrikaturen der „Tribune" über Deutschland und die große Protestversammlung, die damals im ganzen Lande lebhaften Widerhall fand. Er schloß mit humoristischen Worten über die Karakter-Unterschiede zwischen Deutschen und Irländern und freundschaftliche und eheliche Vereinigungen zwischen Beiden.

Zweideutig gehalten.

Herr James F. Maher sprach die Ueberzeugung aus, daß ungezählte Tausende der besten Bürger der Stadt von demselben Geiste wie die Versammlung beseelt seien, und man würde in Washington gut thun, auf die Volksstimmung über den zweideutig gehaltenen Vertrag zu lauschen. Es sei Englands Absicht, uns in Streit mit einem anderen Lande zu bringen, um Vortheil daraus zu ziehen. Die Vereinigten Staaten seien aber stark genug, um keine Bündnisse zu brauchen.

Zielt auf ein Bündniß ab.

Herr M. J. Huß legte in längerer Rede dar, daß ein Schiedsgerichts-Abkommen gewöhnlich der Vorläufer eines nichts weniger als friedlichen Zielen dienenden Bündnisses sei. Ein Bündniß sei der geplante Vertrag in seiner Wirkung. England habe sich im Laufe der Geschichte durch seine Verschlagenheit das wohlbegründete Mißtrauen der anderen Völker erworben und sei nie ein Freund unseres Landes gewesen. Als Beispiel führte der Redner u. a. Englands Haltung während des Bürgerkrieges an. Ländergier, Unterdrückung und Ausbeutung habe England seit Jahrhunderten betrieben, und seine jetzige anscheinende Friedensliebe entspringe selbstischen Gründen, es wolle Amerika als Bollwerk gegen andere aufstrebende Länder, besonders Deutschland, gewinnen. Seit jenem 23. März 1898 gingen Deutsche und Irländer zusammen, und zwei so mächtigen Bevölkerungselementen müsse es gelingen, das Volk über die Gefahr eines Bündnisses mit England aufzuklären.

Nachdem noch James J. Regan und Quinn O'Brien gegen den Vertrag gesprochen hatten, der Erstere des Lobes voll über die Verdienste der Deutschamerikaner, gelangten die nachstehenden Beschlüsse einstimmig und unter begeisterter Zustimmung zur Annahme.

„Da es bekannt gegeben worden ist, daß das Staatsministerium in Washington, D. C., dem Bundessenate bald einen sogenannten Schiedsgerichtsvertrag zwischen unserer Regierung und der Regierung von England zur Gutheißung unter dem Vorwande unterbreiten wird, daß zwischen den beiden großen englisch-sprechenden Nationen anzubahnende engere Beziehungen den Weltfrieden fördern werden, welcher Vertrag aber in Wirklichkeit für die anderen Nationen der Ankündigung eines britisch-amerikanischen Bündnisses gleichkommt, und da es in England öffentlich angekündigt wurde, daß sein einziger Zweck die Beschützung des britischen Reiches ist;

„Da es jedem echten Amerikaner klar und deutlich ist, daß die einzigen Interessen, welche von einem solchen Vertrage ihre Vortheile haben würden, die Englands sind, und weil ein solcher Vertrag vermuthlich gegen uns eine Verstimmung bei anderen europäischen Völkern hervorrufen müßte, wodurch die Möglichkeit eines Krieges eher erhöht als vermindert werden würde,

„Und da die gleichen britenfreundlichen Agenten der englischen Syndikate, welche die Wohlfahrt unseres Landes seit den Tagen im Jahre 1776 bis zur Jetztzeit bedroht haben, sich wieder bemühen, einen Vertrag zu Stande zu bringen, dessen Vorbild in früheren Jahren wiederholt niedergestimmt wurde, und da wir in England die besonders vertragsbrüchige Macht erkennen, seit den Tagen, wo der Limerick-Vertrag verletzt wurde, bis zu seinem Gebahren in Indien und im Sudan, und da ein solcher Vertrag nicht nur eine Beleidigung für die großen Völker auf dem europäischen Festlande sein würde, mit welchen wir in freundschaftlichen Beziehungen stehen, sondern ebenso auch für die Millionen amerikanischer Bürger, welche aus diesen Ländern hierher eingewandert sind

„Sei es beschlossen, daß wir, die deutschen und irländischen Bürger von Chicago, im Interesse unseres eigenen nationalen Friedens, wie wegen der Sicherheit unseres Adoptivvaterlandes, die Forderung stellen, daß der Präsident der Vereinigten Staaten, ihr Senat und ihr Abgeordnetenhaus das geplante Bündniß oder den geplanten Vertrag mit Großbritannien zurückweisen, und wir, die deutschen und irländischen Bürger von Chicago, die wir einen unauflöslichen Bund geschlossen haben, verpflichten uns feierlich und in patriotischer Absicht, jeden einzelnen Kandidaten, der sich um eine Stellung als Volksvertreter bewirbt, am Stimmkasten zu bekämpfen, wenn er sich für einen britisch-amerikanischen Vertrag oder ein solches Bündniß erklärt oder dafür gestimmt hat, da ein solches ja doch nur die verrätherische Absicht einschließen kann, uns und unser Adoptivvaterland in blutige Verwickelungen mit dem Auslande zu bringen;

„Weiter sei es beschlossen, daß wir, die vereinigten deutschen und irländischen Bürger von Chicago, in Massenversammlung zusammengetreten, hierdurch unseren feierlichen Protest gegen alle Verträge und Bündnisse aussprechen, für Angriffs- oder Vertheidigungszwecke abgeschlossen mit irgend einer Auslandmacht oder Nation, und ganz besonders mit Großbritannien, einem Lande, dessen Handlungsweise uns gegenüber vielfach gezeigt hat, daß es unser entschiedener Feind nicht nur zur Zeit der Kolonialverwaltung und während des Unabhängigkeitskrieges war, sondern gleichfalls im Kriege von 1812, als es amerikanische Matrosen auf der hohen See in seine Dienste preßte, und das, während ein anderer Friedensvertrag noch in Giltigkeit war, die Hauptstadt der Ver. Staaten, Washington, niederbrannte, so eine That des Vandalismus begehend, die für irgend eine zivilisirte Nation eine Schmach wäre; während unseres großen Bürgerkrieges aber streckten unsere angeblichen Brüder, — so nannten sie sich ja selbst — ihre Hände über den Ozean, nicht etwa im Interesse von Brüderlichkeit und Frieden, sondern um der Konföderation der Südstaaten Hilfe und Beistand angedeihen zu lassen, während ihre Zeitungen in ihrem eigenen Lande offen über den Untergang der großen amerikanischen Republik frohlockten.

„Während des Streites um Venezuela, wie durch seine Haltung während des spanischen Krieges, wo es versuchte, einen Streit zwischen unserem Lande und Deutschland zu schüren, und schließlich durch den Abschluß seines Vertrages mit Japan in jüngster Zeit, überall zeigte es sich als ausgesprochener Gegner alles Amerikanischen, ausgenommen die Fälle, wo es seine Habsucht befriedigen oder seine Herrschaft weiter ausdehnen konnte.

„Und sei es weiter beschlossen, daß wir uns als vollständig einverstanden erklären mit der neulich abgegebenen Erklärung des Sprechers Champ Clark, daß wir zuerst einen Handelsvertrag mit Kanada verlangen, dann aber Kanada selbst, einschließlich allen Landes bis zum Nordpol.

„Und sei es weiter beschlossen, daß wir mit Bedauern die Wirkung beobachten, welche es auf andere befreundete Nationen in Europa haben muß, wenn sie erfahren mußten, wie unser eigener Botschafter Reid und Admiral Murdock von unserer Flotte die hohlen Erklärungen des Commanders Sims in seiner berüchtigten Guildhall-Rede ganz ruhig mit anhörten, wo er die Absicht aussprach, den letzten amerikanischen Dollar und den letzten amerikanischen Blutstropfen im Nothfalle für die Vertheidigung des britischen Reiches dahinzugeben.

„Und sei es weiter beschlossen, daß wir, wenn wir auch im weitesten Sinne für die Lehre von dem „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen" eintreten, wir doch mit Mißtrauen zur jetzigen Zeit Friedens- und Wohlgefallensvorschläge von jener Seite betrachten müssen, und wir wiederholen hiermit unseren ausgesprochenen Einspruch gegen jeden Vertrag, mag er auch noch so unschuldig verkleidet sein, mit dem Erbfeinde der Vereinigten Staaten und dem gehässigen, eifersüchtigen und heuchlerischen Freunde Deutschlands, mit dem Verfolger Irlands, dem Unterdrücker Indiens, dem Verführer Chinas und dem Vernichter der südafrikanischen Republiken.

„Und sei es schließlich beschlossen, Abschriften dieser Beschlüsse an den Präsidenten, an den Staatsminister und an jeden der beiden Senatoren von Illinois zu senden."

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Schwester

Ottilie Schuth geb. Poltrock

nach kurzem Leiden am Mittwoch, den 17. Mai, um 1:20 Uhr, im Herrn entschlafen ist, im Alter von 51 Jahren, 4 Monaten und 24 Tagen. Die Leichenfeier findet statt am Samstag, um 1 Uhr Nachm., im Trauerhause, 4746 Milton Place, geleitet von Rev. C. M. Zenk, wonach die Beerdigung der sterblichen Hülle auf Concordia-Friedhof erfolgt. Um stille Theilnahme bitten:

Ferdinand Schuth, Gatte.
Minnie Schuth (Lehmann), Willie, Arthur, Hermann, Charles, Edward, Helen Schuth, nebst Verwandten und Bekannten. dofr

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater und Großvater

William F. Purmann

Dienstag, den 16. Mai, im Alter von 61 Jahren nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Mai, Nachmittags um halb 1 Uhr, vom Trauerhause, 1657 W. North Ave., nach Waldheim Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Purmann, Gattin.
Bertha Selof, Ida Awe, Minnie Follett, Emma Burke, Erna Purmann, Töchter.
Eduard Purmann, Sohn.
Auguste Gutheide, Mutter, nebst Enkeln und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Central Turn-Verein.

Gut Heil! Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Julius Meyer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1144 W. Chicago Ave., nach Graceland. Die Turner sind ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Mit Turnergruß:

Charles Bleich, 1. Sprecher.
Charles Schroeder, Sekretär.

Gestorben:

Julius Meyer,

am Dienstag, den 16. Mai im Alter von 80 Jahren 7 Monaten; geliebter Gatte der verstorb. Johanna Meyer, Vater von Emilie und Emma Meyer, Frau J. Edward Maaß, Frau Wm. J. Schewe und Frau Edward Grusendorf. Beerdigung Freitag, den 19. Mai, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1144 W. Chicago Ave. (alte Nummer 264) nach Graceland. mido

Waldheim.

Einziger deutscher Konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 706. Toll Line Forest Park 757.

[illegible]

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Wilhelmina Grebing

im Alter von 65 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4346 Dearborn Str., Sonntag Mittag um 12 Uhr, nach der Emanuelkirche, Herr Pastor Hattendorf, von da nach Waldheim. Tiefbetrauert von:

Henry Grebing, Gatte.
Marie Viering, Tochter.
Anna Grebing und Henry Biring, Schwiegertochter und Schwiegersohn.
Louise Heckman, Christian Horchler, Geschwister.
Christian Heckman, Schwager, nebst Großkindern und Verwandten. dfrsa

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanna Steinbach

nach schwerem langem Leiden am 14. Mai im Alter von 68 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen zu sich in den Himmel zu nehmen. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1702 N. Fairfield Ave., nach der Christuskirche, Ecke McLean Ave. und Humboldt Str., von da nach dem St. Lucas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lewis Steinbach, Lehrer, Gatte.
Ida, Theodor, Anna, Klara Lewis, Kinder, und Schwiegerkinder.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Fritz Reuter Nr. 8.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

William Purmann

am 16. Mai gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Mai, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1657 North Ave., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 12:30 in unserer Halle, um dem verstorbenen Bruder das letzte Geleite zu geben.

William Henning, Meister.
Max Scherlan, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Vater und Bruder

Fred T. Rose,

Sohn des verstorbenen Charles Rose, im Alter von 48 Jahren plötzlich in Spokane, Wash., gestorben ist. Leichenfeier in der Graceland Kapellee Freitag Nachmittag um 3 Uhr. Tief betrauert von

Doris Rose, Mutter.
Irma E. Rose, Tochter.
Emilie, Rose und Louise N. Loth, Schwestern, nebst Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Schleswig-Holsteiner Sängerbund.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Ehrenmitglied und Veteran

Herr Julius Meyer

im Alter von 80 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 19. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1144 W. Chicago Ave., nach Graceland.

Sophus Dabelstein, Präsident.
Charles Breede, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Fred Lindemann

von der 3. Sektion gestorben ist. Die Ueberführung der Leiche nach dem Krematorium zu Graceland findet statt am Freitag, den 19. Mai, Nachm. 2 Uhr, von 415 Center Str.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John F. Miller

im Alter von 45 Jahren, 3 Monaten und 8 Tagen am 17. Mai gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 3632 W. Diversey Blvd., nach der Christ. Norw. Luther. Kirche, Logan Square. Die trauernden Hinterbliebenen:

Helen Miller, Gattin.
Frederick, Stanley, Emery und Arnold Miller, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Louise Manno geb. Knob

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1761 N. Hoyne Ave., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Manno, Gatte.
Erwin und Elsie Manno, Kinder.
dofr

Todes-Anzeige.

Wilhelmine Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Schilf

8031 Union Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Mai, Morgens 9½ Uhr, vom Trauerhause nach Eden. Die Beamten versammeln sich in der Vereinshalle punkt 9 Uhr, um der verstorbenen Schwester das letzte Geleit zu geben.

Wilhelmina Dorn, Präsidentin.
Emma Salis, Sekretärin.

Gestorben: Helen Blohm, geliebte Tochter von Ludwig und Helen Blohm, Schwester von Margaret, Ernest und Louis. Beerdigung Freitag, 1:30 Nachm., von 1637 N. Irving Ave. nach Montrose. Mitglied des Provident Chapter Nr. 237, O. E. S., und des Bethlehem Shrine. mido

Gestorben: Fritz Lindemann, im Alter von 68 Jahren. Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Mai, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 415 Center Str., nach Graceland (Kapelle). Tief betrauert von seiner Gattin Anna Lindemann. mido

Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Theilnahme und die Blumenspenden beim Begräbniß unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters

Gustav Peters

sowie Herrn Pastor John für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen meinen tiefgefühlten Dank.

Emma Peters, Gattin.
Klara Arnold, Tochter.
Chas. Arnold, Schwiegersohn, nebst Enkelkindern.

Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Theilnahme und die Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer Mutter und Großmutter

Elizabeth Ewert

sowie Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge der Entschlafenen unseren tiefgefühlten Dank.

Kinder und Kindeskinder.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Freunden meinen innigsten Dank aus für ihre herzliche Theilnahme während der Krankheit und beim Begräbniß meiner geliebten Gattin

Meta Jost.

Sowie herzlichsten Dank Pastor Goebel und den Mitgliedern des Isolde und des Ernestine Deutschen Frauenvereins, sowie für die vielen Blumenspenden.

Martin Jost, 11620 Wentworth Ave., Chicago.

Zur Erinnerung

In Wehmuth gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Mutter

Anna Hubert

gestorben vor 2 Jahren, am 19. Mai 1909. 2. Jahresmesse (Hochamt) in der St. Antoniuskirche, am 22. Mai 1911, Morgens 8 Uhr.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen.

Gewidmet von deinen dich liebenden Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Fritz Rose

welcher vor 3 Jahren, am 18. Mai 1908, gestorben ist.

Gewidmet von deiner Gattin u. Kindern.

Die Berliner Range
Gebunden 50c postfrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Spielwaaren, 170 West Adams Str.

Lokalbericht.

Neue Nationalhymne.

Schulrathspräsident will Bewegung im ganzen Land in Fluß bringen.

Die Schulkinder sollen beisteuern.

Jedes schulpflichtige Kind soll einen Cent beisteuern. — Kongreß soll die Leitung der Bewegung übernehmen. — Eine Gnadenfrist für Schülerverbindungen.

Der Schulrath brachte gestern eine Bewegung für Erlangung einer Nationalhymne in Fluß. Sie soll nicht auf Chicago beschränkt, vielmehr auf das ganze Land ausgedehnt werden. Schulkinder sollen durch Beisteuer eines Cents für jedes Kind die Mittel dazu liefern. Die Leitung des Unternehmens soll in die Hände des Repräsentantenhauses gelegt werden. Dadurch würde die Angelegenheit zu einer nationalen werden. Der Vorschlag ging vom Schulraths-Präsidenten Dr. McFatrich aus, der die Frage bereits in einer früheren Sitzung angeregt hat, und auf dessen Veranlassung die Schulverwaltung angeordnet hat, daß das Sternenbannerlied zweimal im Monat in jeder Schulklasse der Stadt gesungen werden soll. In einer längeren Botschaft an den Schulrath entwickelte der Präsident der Körperschaft seinen Plan, der auf Antrag Kommissär Spiegels einem aus Mitgliedern der drei ständigen Ausschüsse, des Unterrichts- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Liegenschaften, und dem Präsidenten bestehenden Viererausschuß überwiesen wurde, dem die Schul-Superintendentin Frau Young zugetheilt werden soll.

In seiner Botschaft hebt Präsident Dr. McFatrich hervor, daß Chicago mit seiner kosmopolitischen Bevölkerung und seinen 150,000 von im Ausland geborenen Eltern abstammenden Schulkindern der geeignete Ort sei, eine derartige Bewegung in Fluß zu bringen. Die Eltern dieser Kinder, die alle in ihrer Heimath eine Nationalhymne gekannt hätten, deren Klänge ihre Vaterlandsliebe geweckt habe, würden jedenfalls eine derartige Bewegung leicht verstehen und vollauf zu würdigen wissen. „Ich kann mir kein erhebenderes und schöneres Schauspiel denken," schreibt der Schulrathspräsident in seiner Botschaft voll patriotischen Schwungs, „als daß unsere Schulkinder, von amerikanischer und fremder Abkunft, die künftigen Bürger des Landes, sich an einer Bewegung betheiligen können, die sich die Erlangung einer Nationalhymne zum Ziel setzt. Der Erfolg des Unternehmens würde einen Ansporn für jedes Kind bedeuten, eine theure Erinnerung, und das Gedächtniß daran würde in seiner Familie fortleben."

Der Plan, den Dr. McFatrich in seiner Botschaft entwickelt, sieht die Gründung von Ortsausschüssen in jeder Schulgemeinde vor. Alle Ortsausschüsse sollen in einem Nationalausschuß zusammengefaßt werden, dessen Leiter zu ernennen der Kongreß ersucht werden soll. Die Schulverwaltungen sollen die Eltern ersuchen, jedes schulpflichtige Kind einen Cent beisteuern zu lassen. Jeder Ortsausschuß soll Preisausschreiben veranstalten. Den Siegern, dem Komponisten der besten Melodie und dem Dichter des besten Lieds, soll je ein Achtel des im Ort gesammelten Fonds als Preis zufallen, während der Rest des Fonds, die verbleibenden drei Viertel, zusammen mit den Werken der Sieger dem Nationalausschuß zugestellt werden sollen. Den Siegern in dem nationalen Wettbewerb soll dann als Preis je ein Achtel des Nationalfonds ausgezahlt werden, ein Achtel dem siegreichen Komponisten und ein Achtel dem preisgekrönten Dichter. Der Rest des Nationalfonds soll dazu verwandt werden, die siegreichen Werke drucken und an die einzelnen Schulgemeinden im Verhältniß zu ihrer Beisteuer vertheilen zu lassen.

Schülerverbindungen erhalten Gnadenfrist.

Auf Antrag Kommissär Steins wurde den Mitgliedern der Schülerverbindungen eine weitere Gnadenfrist bewilligt. Er beantragte, die in der letzten Sitzung getroffene Anordnung, daß Mitglieder derartiger Verbindungen entweder aus ihren Verbindungen ausscheiden oder aus den Schulen ausgeschlossen werden sollen, erst vom 1. September ab durchzuführen. Zur Erläuterung des Antrag führte Kommissär Stein an, daß die sofortige Durchführung der Verordnung den Mitgliedern der Verbindungen gegenüber, die in wenigen Wochen die Schule verlassen werden, eine Härte und Ungerechtigkeit bedeuten würde. Vom 1. Sept. ab solle die Verordnung aber unnachsichtlich durchgeführt werden. Sein Antrag wurde mit neun gegen zwei Stimmen angenommen. Dagegen stimmten die Kommissäre Köster und Karlovec. Dafür stimmten die Kommissäre Spiegel, Dr. Blackwood, Dr. Guerin, Urion, Bennett, Downey, Stein, Swift und Präsident Dr. McFatrich. Auf Veranlassung Dr. McFatrichs drückte der Schulrath der Frau Cyrus H. McCormick seinen Dank für ihre Verdienste um das Zustandekommen der Ausstellung für Kindeswohlfahrt aus.

Gehälter für Hausmeister und Maschinisten.

Auf Antrag des Ausschusses für Liegenschaften ordnete der Schulrath die Errichtung eines botanischen Gartens auf dem Grundstück der Bowen-Hochschule an. Für den Zweck wurden $500 ausgeworfen doch sind in diesem Betrag die Kosten für die baulichen Aenderungen, die nöthig sind, nicht eingeschlossen. Auf Veranlassung desselben Ausschusses wurde eine Neuregelung der Gehälter der Hausmeister und Maschinisten der Schulgebäude angeordnet, und zwar wurde statt der am 25. Januar eingeführten Gehaltsskala die frühere Gehaltsskala, die am 1. Juni vorigen Jahres in Kraft war, wiedereingeführt. Maschinisten, die seit dem Januar weniger als früher erhalten haben, sollen die Differenz für die vergangenen vier Monate in diesem Monat ausgezahlt erhalten, während denen, welche seit Januar mehr erhalten haben, als sie unter der früheren Gehaltsskala erhalten haben würden, die Differenz abgezogen werden soll.

Der 24. Juni wurde als Piknittag für die Maschinisten der Schulverwaltung angesetzt, und auch den übrigen Angestellten wird der Tag freigegeben werden.

Eine Anzahl Aenderungen in der Leitung der Ferienschulen wurde auf Antrag des Unterrichts-Ausschusses angeordnet. Helen C. Maine wurde zur Leiterin der Marquette-Ferienschule, Lincoln P. Goodhue, Otto Becker und Charles Myall zu Leitern der Holden-, bezw. Washburne- und Clarke-Ferienschule ernannt. Dora Wells wurde zur Leiterin der neuen Kunstgewerbeschule ernannt. Sie wird ihr Amt am 15. Mai antreten.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

William Wrigley jr. kauft einen Landsitz am Lake Geneva.

Der früher C. K. G. Billings gehörende Landsitz am Lake Geneva, „Gray Gables", ist vom Nachlaß von William H. Mitchell an William Wrigley jr. verkauft worden. Der Kaufpreis ist nicht genannt, dem früheren Eigenthümer hat das Besitzthum $185,000 gekostet. Es umfaßt 43 Acres mit großem Wohnhause, Stallungen, Parkanlagen usw. Auch das norwegische Gebäude der Weltausstellung, das Herr Billings nach Schluß der Ausstellung kaufte, steht dort.

Das Wohnhaus von C. A. Goodyear, Nr. 4840 Greenwood Ave., 89 bei 200 Fuß, ist für $75,000 an Wellington Leavitt verkauft worden.

Frau Cushing von Brookline, Mass., Frau Dach von New York und George G. Groll von Champaign, Ill., haben das Miethshaus an der Nordostecke von 12. Straße und Ashland Blvd., 150 bei 108 Fuß, für $102,500 an Meyer Krom von Antigo, Wis., verkauft.

Das Eigenthum an der Nordostecke von Randolph und Morgan Str., 100 bei 150 Fuß, ist vom Greeley-Nachlaß auf 99 Jahre an George P. Chiagoaris für jährlich $2500 Grundrente verpachtet worden. Für das Gebäude hat der Pächter $7500 bezahlt.

Das Eigenthum an 47. Straße, 100 Fuß westlich von Woodlawn Ave., 100 bei 200 Fuß, Südfront, ist von James E. MacMurray an Benjamin F. Campbell für $90,000 verkauft worden. Es ist mit $55,000 belastet.

Das Eigenthum an der Nordostecke von Milwaukee und Elston Ave., 21 bei 71 Fuß, ist von Albert G. Manns an August Uihlein von Milwaukee für $25,000 verkauft worden.

Emil und Karl Eitel und Emil Demme haben von der Anheuser-Busch Brewing Company den Bismarck-Garten an Evanston Ave., Grace und Halsted Straße, auf 5 Jahre für jährlich $4315 gepachtet. Die Baulichkeiten haben $80,000 gekostet, einschließlich des diesjährigen Neubaues. Der Garten hat Raum für 4000 Personen, in dem neuen Winter-Gebäude finden 600 Gäste Platz.

Der Nachlaß von Edward L. Brewster hat das Wohnhaus von John Mason Loomis, Nr. 1220 Lake Shore Drive, 75 Fuß nördlich von Division Straße, und den gegenüberliegenden Stall für $150,000 gekauft.

Greenebaum & Sons sind Trustees eines Darlehens von $43,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent an Charles E. Bartley auf das Apartment-Gebäude an Drexel Blvd., nahe 51. Str., 90 bei 200 Fuß.

Das Eigenthum an Division Str., 120 Fuß östlich von Larrabee Str., 48 bei 100 Fuß, Nordfront, ist von Elias Rosenbaum für $18,000 an Louis P. Kalisch verkauft worden.

Das Eigenthum an der Nordwestecke von Lake Shore Drive und Chestnut Str., 78 bei 172 Fuß, ist von William K. Young für $25,000 verkauft worden.

Nelson Thomas Kell hat an J. H. A. Ellingson von Knox, Ind., einen Antheil von drei Achteln an dem Eigenthum an Michigan Ave., 693 Fuß nördlich von 63. Str., 99 bei 170 Fuß, Westfront, und 99 bei 170 Fuß, 595 Fuß nördlich von 63. Str., Ostfront, verkauft und an Earl Long in Detroit einen Fünfachtel-Antheil. Es sind Apartmenthäuser, mit $56,000 belastet.

„Die Schöpfung".

Chicago Singverein bringt Haydns Oratorium in deutscher Sprache zur Aufführung.

In deutschen und auch in musikliebenden amerikanischen Kreisen sieht man mit Spannung dem für den morgigen Freitag Abend in der Orchester-Halle bevorstehenden Ereigniß entgegen, der Aufführung von Haydn's klassischem Chorwerk „Die Schöpfung". In der That, ein Ereigniß von nicht zu unterschätzender Bedeutung muß diese Aufführung genannt werden, denn es ist seit langen Jahren das erste Mal, daß diese herrliche Tonschöpfung hier in Chicago in deutscher Sprache gesungen werden wird, noch dazu von einem Verein wie der Chicago Singverein, der im Laufe des Winters in zwei glänzend verlaufenen Konzerten schon so schöne Proben seiner Leistungsfähigkeit abgelegt hat. Mit dieser Aufführung begibt der Verein sich auf ein Gebiet, das bisher ausschließlich von anglo-amerikanischen Gesangskörpern, wie dem Apollo- und dem Mendelssohn-Klub, gepflegt worden ist, und beginnt zugleich das bei seiner Entstehung gegebene Versprechen einzulösen, größere deutsche Chorwerke in deutscher Sprache dem musikliebenden Publikum zugänglich zu machen. Der Verein bereitet sich auf seine schöne, dankenswerthe Aufgabe in würdiger Weise vor, mit Begeisterung liegen die 200 Herren und Damen unter Herrn W. Böpplers hingebender Leitung der Einstudirung ob, und für die Solopartieen sind drei der besten Gesangskräfte, welche Chicago aufzuweisen hat, Frau Hannah Butler und die Herren John B. Miller und Albert Boroff, gewonnen worden, so daß auch in dieser Richtung Alles auf's Beste bestellt ist. Gleiche Sorgfalt ist auf die Auswahl des 50 Mann starken Orchesters, das theilweise aus Thomas-Orchester-Mitgliedern besteht, verwendet worden; es ist demnach eine in jeder Hinsicht erstklassige Aufführung zu gewärtigen, welche den Mitwirkenden, der Schöpfung des Vaters Haydn und nicht zum Mindesten dem Deutschthum Chicago's Ehre zu machen bestimmt ist. Ehrenpflicht der deutschen Musikfreunde ist es, sich am Aufführungsabend vollzählig in der Orchester-Halle zu versammeln. Die Preise, von $1.50 bis hinunter zu 50 Cents, sind den Geldbeuteln aller Größen angepaßt.

Ein Protest.

Gegen den beabsichtigten Ausschluß der Vertreter deutscher Zeitungen.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein „Deutsche Wacht" hat in einer von 200 seiner Mitglieder besuchten Versammlung einstimmig den nachstehenden Protestbeschluß angenommen:

„Der Gegenseitige Unterstützungsverein „Deutsche Wacht", etwa 400 Mitglieder zählend, hat sich den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung angeschlossen, um mit anderen gleichgesinnten Vereinen und Bürgern unserer Stadt für die Erhaltung der persönlichen Freiheit und „Home Rule" einzutreten, denn zu diesem Zwecke allein wurde diese Vereinigung von freien Männern ohne Unterschied der Partei und Religion gegründet. Ganz besonders haben zur Gründung die deutschen Zeitungen beigetragen, sie waren die unermüdlichen Rufer zum Kampfe, die durch ihre selbstlose Agitation hauptsächlich diese Vereinigung zu Stande brachten und (da ja nur ein kleiner Prozentsatz der deutschen Vereine ihre Versammlungen besucht) die große Masse der Bürger in- und außerhalb der Vereine zum Eintreten für persönliche Freiheit anspornten und bei Wahlen für Kandidaten aller Parteien eintraten, die sich für diese Prinzipien verbürgten.

„Deshalb protestiren wir gegen den Versuch, die Vertreter der deutschen Zeitungen aus dem Vorstand der Verbündeten Vereine auszuschließen, wie gegen alle Versuche, den Mitgliedern ihre persönliche und Gesinnungs-Freiheit zu verkürzen und sie zu Stimmvieh für professionelle Politikanten und Parteiklepper irgend einer Partei herabzuwürdigen. Die Verbündeten Vereine können nur dann erfolgreich ihre Macht weiter entfalten, wenn sie und ihre Beamten keiner politischen Partei verpflichtet sind, deshalb sollte kein Inhaber eines Patronage-Amtes ein Beamter oder Mitglied des Komites für politische Thätigkeit der Verbündeten Vereine sein. Ohne Unterschied der Partei oder Religion sollen sie nur für den Zweck eintreten, für welchen die Verbündeten Vereine gegründet wurden, nämlich für persönliche Freiheit und „Home Rule".

Der Annahme eines Antrages auf Austritt des Vereins aus den Verbündeten Vereinen wurde durch die Bemühungen der Delegaten des Vereins zu den Verbündeten Vereinen vorgebeugt.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks.......	19.30
Holland: 100 Gulden......	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.80
Rußland: 100 Rubel.......	52.00

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 5 Binnenseeschiffe wurden zu Lorain, O., am Schiffgehöft der „American Shipbuilding Co." gestern vom Stapel gelassen. Das größte derselben ist der 524füßige Stahldampfer „Quincy M. Shaw".

— Gestorben ist zu Aberdeen, Md., der frühere Kongreßmann William B. Baker, bekannt als der Vater des ländlichen Freiablieferungs-Systems, im Alter von 71 Jahren.

— Auf der Heimkehr von einem Piknik ertrank bei Fresno, Kal., Frau John DuDukien und eines ihrer zwei Kinder. Wahrscheinlich war das Kind in das Wasser gefallen, und die Mutter war ihm nachgesprungen, um es zu retten.

— Maskirte Räuber überfielen eine Schankwirthschaft zu Los Angeles, Kal., stellten die 7 Männer, die darin waren, gegen die Wand, beraubten sie und sperrten sie schließlich in einen Hinterhof, der von einer hohen Einfriedigung umgeben ist.

— Explosion — muthmaßlich von Gasolin — und Feuer in dem Gebäude Nr. 137—139 Bates Str. zu Detroit. Polizist Walpole drang durch Rauch und Flammen und alarmirte die schlafenden Insassen, stürzte aber dann infolge Herzschlages todt um.

— Wieder eine Bombenexplosion im New Yorker Hoteldistrikt, an West-44. Straße. Niemand verletzt, aber etwas Panik unter den Gästen verschiedener Hotels. Die Polizei führt das Attentat auf Streit zwischen Gämblergesellschaften zurück.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 7, Philadelphia 5; St. Louis 9, Washington 2. „National League"—Brooklyn 1, Chicago 0; Boston 6, Pittsburg 7 (12 Gänge); New York 1, St. Louis 3; Philadelphia 4, Cincinnati 3 (11 Gänge.)

— Die, schon erwähnte Rede des Präs. Taft im Israelitischen Tempel in Washington hat auch zur Folge gehabt, daß drei höhere Offiziere der Armee und der Flotte aus dem Metropolitanklub austraten, dem auch Taft selber angehört. Taft hatte nämlich von kleinlichen Leuten gesprochen, welche gegen die Aufnahme hervorragender Juden in diesen Klub stimmten.

Ausland.

— Waffenstillstand auf 5 Tage, und zwar für ganz Mexiko, wurde gestern Abend um 6 Uhr zu Juarez vereinbart.

— Verheerender Wolkenbruch zu Boryslaw, in der österreichischen Provinz Galizien. (11,000 Einwohner und bedeutende Erdölindustrie.)

— Die Zahl der Obdachlosen durch den mehrerwähnten Riesenbrand zu Kirin, Mandschurei, wird auf 40,000 angegeben, der geldliche Gesammtschaden auf $20,000,000!

— Auf der Rückkehr von einem Flug wurde der neue militärische Lenkballon „Parseval II" gegen den Ballonschuppen zu Bitterfeld, Preußischsachsen, geworfen und zertrümmert. 2 Passagiere erlitten Verrenkungen der Fußgelenke.

— Berliner Zeitungen melden, ein unbekannter Kunstfreund habe die Besitzung Lehnin, in der Provinz Brandenburg, gekauft, um sie dem Kaiser Wilhelm zu schenken.

— Die Hoffnung auf das Aufkommen des berühmten Musikers Gustav Mahler ist, wie aus Wien gemeldet, jetzt so gut wie geschwunden, da die Lungenentzündung sich weiter ausbreitet!

— Die, schon lange drohende Auflösung des finnischen Landtages durch Ukas des Zaren ist erfolgt. (Auch der vorige Landtag war aufgelöst worden, aber die Neuwahl lieferte im Wesentlichen dieselbe Zusammensetzung.

— Wie aus Southampton gemeldet, soll der, lange angedrohte, internationale Matrosen- und Heizerstreik heute über eine Woche beginnen, um Verkehrsschwierigkeiten zur Zeit von König Georg's Krönung zu verursachen.

— Konferenz deutscher Schuhfabrikanten und -Händler in Berlin ernannte einen Ausschuß, der ermächtigt ist, die Zahl der Schuhmoden zu beschränken. 8 Modelle für Männer und Frauen werden für genügend gehalten.

— Im Drury Lane-Theater in London wurde zu Ehren des besuchenden deutschen Kaiserpaares eine Galavorstellung von Bulwer Lytton's „Money" gegeben. Auch wurde der, von Kaiser Wilhelm komponirte „Sang an Aegir" zum Vortrag gebracht.

— Im Kamorraprozeß zu Viterbo, Italien, wurde Franzesko Desiderio, einer Derer, welche von dem Angeber Abbatemaggio beschuldigt werden, in der Schenke zu Bagnoli gewesen zu sein, als Cuoccolo „zum Tode verurtheilt" wurde, dem Angeber gegenübergestellt, und es gab die üblichen Szenen. In diesem Fall wendete der Angeklagte öfter Spottreden an. Der Priester Vitozzi rief dem Angeber zu: „Mordbube! Du bist der wirkliche Thäter!"

— Nach Meldungen aus Mexiko wird Präsident Diaz, sowie Vizepräsident Corral bestimmt vor dem 1. Juni abdanken. De la Barra, bisheriger Minister des Aeußern, soll dann provisorischer Präsident, und der bisherige Rebellenführer Madero sein hauptsächlicher Rathgeber werden, bis eine neue Wahl stattgefunden hat. Das Kabinet soll reorganisirt werden, wenn auch nicht ganz nach den bisherigen Wünschen der Rebellen. Man glaubt nicht, daß Letztere noch auf der Forderung von mindestens 14 Gouverneursernennungen bestehen werden.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Notions — Niedrige Preise

Leichte Schweißblätter, mit Nainsook überzogen, werth 15c, Paar, 7c
Shirtwaist-Gürtel, mit daran befindlicher Dip Pin, Stück, 5c
¾ Yd. Strumpfband Elastic, wth. 25c u. 35c Yd., Stück, 10c
Carmelia Yd. lange seidene Haarnetze, acht für 25c
Seide überzogene Schweißblätter, von Kleinert gemacht, wth. 25c u. 35c, Paar, 19c

Postkarten · Photos

Postkarten-Photographien — die beste Qualität, aufgenommen bei Tageslicht in unserem ausgezeichnet ausgestatteten Photo Studio, 4 für 25c

Graduation-Kleider für Mädchen, Juniors und Misses

Nie zuvor haben wir eine solch vollständige Kollektion von modernen weißen Kleidern für Graduation gehabt. Die Abbildung veranschaulicht Einfachheit der Moden, die praktisch sind und von gutem Geschmack zeugen. Der niedrigen Preise wegen ist dies ein sehr anziehender Laden für das Einkaufen von Mädchen-Trachten.

Weiße Mädchenkleider, aus feiner Qual. Lawn, Waist mit Cluster von feinen Tucks und Streifen von Stickerei-Einsatz gemacht, kurze Aermel, hübsch besetzt, Dutch Hals und volles Plaited Skirt, 6 bis 14 Jahre, wie Abbildung, speziell, 3.45

Weiße Mädchenkleider, mit Dutch Hals und Kimono-Aermeln, Cluster von feinen Tucks und schwerer Stickerei über der Front und Rückseite der Waist, volles Plaited Skirt, mit breitem Saum, 6 bis 14 Jahre, wie Abbildung, morgen zu 3.95

Allover Stickereikleider, holländ. Hals und Kimono Aermel, Waist, Gürtel und Skirt nett mit Streifen von Spitzen-Einsatz besetzt, gored Skirt mit tiefer Flounce, 14, 16 und 18 Jahre, wie die Abbildung, speziell zu 5.75

Weiße Juniorkleider, Waist aus großen Tucks und Bändern von Stickerei-Einsatz vorne und hinten herunter, holl. Hals u. Kimono Aermel, gefältelter Rock, mit Cluster Tuck u. Band-Einsatz, 13, 15 und 17 Jahre, wie Abbildung, zu 4.95

Weiße Kleider für junge Mädchen, Waist von Allover-Stickerei, hübsch besetzt mit deutschen Val.-Spitzen, hoher Hals und Kimono-Aermel, volles Plaited Skirt mit breitem Flounce aus Stickerei und Cluster von Tucks, 13, 15 und 17 Jahre, wie Bild, 8.75

Weißwaaren Zweiter Floor

Leinen finished Batiste, nur weiß, 32 Zoll breit, netter Sheer Stoff für Waists, regulärer Preis 19c, Yard, 11c

Weiße Voiles, 40 Zoll breit, regul. Preis 40c die Yard, nur für Freitag zum Verkauf, nur 15 Yard an einen Kunden, Yard, 29c

Weiße u. braune reinleinene Suitings, 36 Zoll breit, für morgen ein spezieller Verkauf, Yard, 29c

Punktirter Swiß in verschiedenen Gr. Punkten, gute Qual., wird immer für 29c verkauft, Freitag die Yard für nur 22c

Große Partie Novelties, Lawns, Plaids, Checks, gestr., Jacquards, einfache Stoffe, wie Persian Lawns, India Linon, Batiste etc., alles reine neue Stoffe — werth bis zu 35c Yard, zum Verkauf, Yard, 21c

Trachten für die kleinen Kinder Dritter Floor

Feine Linene Dutch Kleider f. Kinder, neue Kimono-Aermel, Hals, Front und Aermel finished mit Persian Bands und blauem Piping, 2 bis 6 Jahr Größen (seht die Abbildung), zu 95c

Feine Lawn Kinder-Kleider — 2 bis 6 Jahre, hoher und niedr. Hals, franz. und bestickte und tucked Facons — $1.50 Werthe — morgen für 1.19

Detachable Bloomer-Kleider für Kinder, niedriger Hals, karrirter Percale, mit einfachen Bands und Piping besetzt — 2—5 Jahre (wie Bild), 95c

Stroh-Hüte, für die Kleinen von 2 bis 6 Jahre, mit Band, Rosetten und Rosen garnirt, $1 Werth, morgen für nur 69c

Feine weiße Lisle Thread Kinder-Leibchen mit langen od. kurzen Aermeln und dazu passende Kniehosen, wth. 50c, so lange sie vorhalten, morgen für 25c

59c Cambric Kleider für Kinder, Stickerei-Einsatz, Yoke und feine Tucks, 44c

Feine Cambric Skirts für Kinder, 2, 6 und 8 Jahre, reg. 39c Sorte, 28c

Aermellose Sommer-Vests für Kinder, niedr. Hals, Spitzenbesatz, 25c Qual., 18c

2, 4 und 6 Jahr Muslin Schlafanzüge für die Kleinen, Knöchellänge, Drop Sitz, 25c

Knaben-Schuhe, 1.49

$2 bis $2.50 Schuhe und Oxfords f. Knaben, nette und mannish Leisten— alle neuen Modelle— ein guter Einkauf ermöglicht es uns, sie zu einer großen Reduktion zu verkaufen — alle Fac. u. Größen, Knöpf-, Schnür und Blucher, alle Ledersorten, Freitags Bargainpreis, Paar, 1.49

$1.50 bis $1.75 Tan Calfskin Scuffer Oxfords für Kinder, bilden ausgezeichnete Spiel-Schuhe für das heiße Wetter, sind ebenfalls sehr dauerhaft, über Common Sense Comfort Leisten gemacht,— alle Größen von 5 bis 2, das Paar für 89c

Kenwoods beste Männer-Schuhe, $5

Groceries: Spart hier am meisten

Butter — Munger's feinste Creamery, 5 Pfd. Eimer od. 1 Pf.-Prints, morgen, das Pfund, 24c

Mehl — ½ Faß Sack XXXX Superlative — morgen für nur 2.49

Feiner granulirter Zucker, 20 Pfd. mit Bestellung von $2 od. mehr, (Mehl ausgeschlossen), zu 95c

Fancy Wisconsin Rahmkäse, Pfd. für 15c
Randall's Grape Juice, reg. 50c Quartflasche, 39c
Fancy California dünnschalige Zitronen, Dutzend für 19c
Oats Kakao, reg. 25c Pack., 15c
Importirte Sardinen in Bouillon, die Büchse, 8c
Lekko Scheuerpulver, Packet für 7c
Wheat Screenings, als Hühnerfutter, 100 Pfd. Sack, morgen zum Verkauf zum speziellen Preise von 1.19

Fische und Fleisch für das Freitag-Dinner

Strikt frisch gefangenes Halibut Steak, nach Wunsch geschnitten, Pfd., 8c
Stockfisch Steak, frisch gef., Pfd., 10c
Extra feine Heringe, frisch gefangen, Pfund, 6c
Long Island Flounders oder Boston Haddock, frisch gefangen, Pfund, 7c
Magerer Lake Trout, frisch gefangen, Pfd., 10c
Extra große Clams, Dtz., 12c
Native Pot Roast, schöne Stücke, Pfund, 10c
Hamburger Steak, frisch gemacht, 3 Pfund für 20c
Trockenes Pökelfleisch, extra fein, das Pfund, 11c
Home-made Thüringer Wurst, das Pfund, 15c
Home made Wurstfleisch, das Pfund, 12c
Native Rib Roast, 6. und 7. Rippe, Pfd., 12½c

Der große Verkauf von Männer-Anzügen zu 14.75 wird am Freitag fortgesetzt.

Reguläre $18, $20, $25 und $30 Werthe

Großer Eröffnungs-Verkauf von

Lotten in Gary Annex, Ind.,

ein paar Minuten von den folgenden Anlagen entfernt, wo Tausende von Leuten beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet and Tin Plate Co., Gary Screw and Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie von dem großen Geschäfts-Mittelpunkt von Gary.

Um unseren prachtvollen Stadttheil „Gary Annex" zu annonziren, haben wir beschlossen Lotten für $65 und aufwärts zu verkaufen, sowie Lotten an Broadway für $100 und aufwärts. Leichte Abzahlungen oder 5 Prozent ab für Baar. Kommt und verdient Geld, wie Tausende Andere es in Gary gethan haben.

Große Exkursion nach Gary Annex

Sonntag, den 21. Mai 1911, um 10:30 Vormittags.

Regen oder Sonnenschein, über die Grand Trunk Eisenbahn an Polk u. Dearborn St. Bahnhof. Unser Exkursions-Zug hält an den folgenden Stationen: 47. und Stewart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland Ave. und 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere für „Gary Annex, Ind." aufgenommen werden. — Fahrpreis für die Rundfahrt 25c. Fahrkarten können in unserer Office, am Bahnhof oder auf dem Zuge gekauft werden.—An den Stationen oder auf dem Zuge seht nach unseren Agenten mit weißen Kappen und Badges, die mit „Gary Annex" markirt sind.

Musik und Unterhaltungen frei.

The Gary Annex Realty Co.,

801-3-5-7-9 W. Madison Str., Chicago, Ill. Mid-City Bank Bldg., Zim. 205.

bofr

Es ist herrlich, gesund zu sein

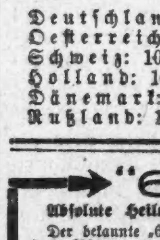
und mit Gesundheit kommt Zufriedenheit und Erfolg. Wenn Ihr schwächlich, blutarm, oder schlecht genährt seid, dann ist

Malt-Marrow

von unschätzbarem Werth. Es füllt Euren Körper mit Lebenskraft. Es befähigt Euch zu kämpfen und im ewigen Ringen des Lebens zu gewinnen. Bestellt heute eine Kiste zur Ablieferung nach Eurem Hause. Ruft auf: Calumet 5401, und Ihr erhaltet sie sogleich.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.



Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY

Clark u. Randolph Str. (S.O. Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

15mal,1m

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

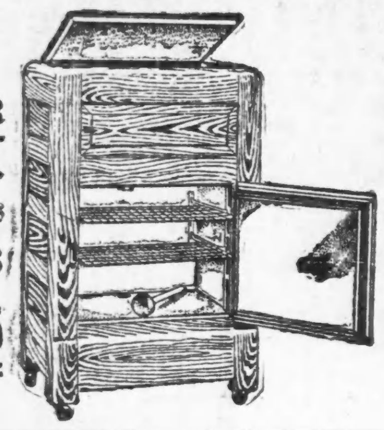
Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Kauft Euren Eisschrank in dem neuen Laden

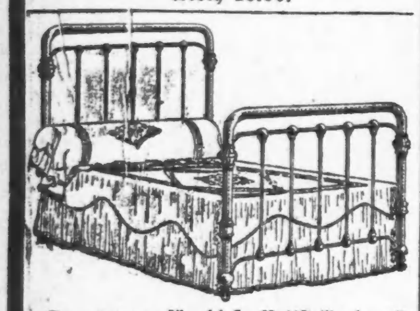


Eisschrank wie Abbild. hält 50 Pfd. Eis unser Preis $7.85

Eisschrank wie Abbild. hält 50 Pfd. Eis unser Preis $7.85

Baar oder leichte Abzahlungen

9.85 6 Fuß solider eichener Auszieh-Tisch — hat elegante Klauenfüße — werth 15.00.



3.95 für diese Bettstelle in allen Größen und in allen Farben zu haben — sehet diesen Werth, ehe Ihr Euch entschließt, zu kaufen.

1.95 für diesen soliden Oak Eßzimmer-Stuhl, in echtem Leder. — Seht diesen Bargain.

Kauft in dem neuen Laden, welcher einen Preis für Alle hat.

Alle Waaren sind mit deutlichen Preisen markirt.

SINGER FURNITURE CO.

512-514 North Ave. Zwischen Mohawk und Cleveland Ave.

Ein vernichtendes Urtheil.

Senatsausschuß erklärt, Lorimer's Wahl wurde durch Bestechung erzielt

Petits Entscheidung verdammt.

Bericht des Untersuchungsausschusses über den Lorimerskandal von allen Mitgliedern gebilligt. — Gibt eine Uebersicht über die Enthüllung.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 17. Mai.— Der Senatsausschuß, der den Lorimerskandal untersucht hat, erstattete heute Bericht. Er macht keine Empfehlungen, sondern gibt eine Geschichte der von ihm vorgenommenen Untersuchung und gelangt zu dem vernichtenden Schluß, daß William Lorimer in der letzten Tagung der Legislatur nicht erwählt worden wäre, wenn nicht zu Bestechung und Korruption gegriffen worden wäre. Gleichzeitig nahm das Oberhaus mit 35 gegen 11 Stimmen einen Beschlußantrag Senator Hurburghs an, in dem die Entscheidung Richter Adelor J. Petits im Tilden-Fall als „ein unverantwortlicher und ungesetzlicher Eingriff in die Rechte und Machtbefugnisse des Senats" verdammt wurde.

Enthält keine Empfehlung.

Der Bericht des Untersuchungs-Ausschusses war von allen Mitgliedern unterzeichnet, nämlich dem Vorsitzenden D. W. Helm und den Beisitzern S. A. Ettelson, J. C. McKenzie, Logan Hay und Frank W. Burton. Der Letztere ist der einzige Demokrat im Ausschuß. Trotzdem der Bericht keine Empfehlung enthält, wird doch angenommen, daß er genügen wird, um die Wiedereröffnung des Lorimer-Falls im Bundessenat herbeizuführen. Mit seiner Schlußfolgerung, daß Bestechung und Korruption für die Erwählung Senator Lorimers verantwortlich zu machen seien, stellt sich der Senatsausschuß in direkten Gegensatz zu dem Wahlausschuß des Bundessenats, der den Fall ebenfalls untersucht hat. Es wird erwartet, daß, wenn der Bericht morgen als Sondergeschäft zur Berathung kommt, gleichzeitig ein Antrag eingebracht werden wird, den Bericht dem Bundessenat zu unterbreiten.

Finden Bestechung und Korruption.

Der Bericht ist in sehr gemäßigtem Ton abgefaßt. Die Mitglieder des Ausschusses haben sich damit begnügt, das ihnen vorgelegte Beweismaterial aufzuführen, die einzelnen Glieder der Beweiskette zusammenzuschweißen und die Schlußfolgerung zu ziehen, daß Senator Lorimers Erwählung mit unlauteren Mitteln, Bestechung und Korruption, herbeigeführt worden sei. Der Bericht weist darauf hin, daß Zeugenaussagen das Vorhandensein eines Korruptionsfonds von $100,000 ergeben hätten, und daß Edward Hines, ein alter Freund Lorimers, schwer belastet worden sei; daß der frühere Staatssenator Daniel W. Holstlaw von Juka gestanden habe, er habe $2500 für seine Stimme für Lorimer erhalten, und daß die früheren Abgeordneten Charles A. White, H. J. C. Beckemeyer und Michael Link ebenfalls gestanden hätten, Geld für ihre Stimme erhalten zu haben. Als besonders belastend führt der Bericht die Aussagen der Zeugen Clarence S. Funk, des Generalleiters der International Harvester Co., C. F. Wiehe, des Schwagers und Geschäftstheilhabers Hines', und W. H. Cook von Duluth an. Als fernerhin belastend führt der Bericht die Aussagen über den mitternächtlichen Besuch Wiehs im Grand Pazifik-Hotel an, den dieser auf Veranlassung seines Schwagers und Geschäftstheilhabers Hines W. H. Cook und William O'Brien von Duluth abstattete, um sie zu veranlassen, Chicago zu verlassen, ehe die Grandjury sie vorladen könne. „Der Ausschuß ist der Ansicht," wird in dem Bericht ausgeführt, „daß diese beiden Zeugen, wenn sie der Grandjury vorgeführt worden wären, Aussagen gemacht haben würden, die Hines zum ersten Mal öffentlich in den Skandal hineingezogen haben würden. Als Hines Wiehe zu jenem mitternächtlichen Besuch aussandte, war sein Name noch nicht mit Unregelmäßigkeiten und Vergehen in Verbindung mit der Senatorenwahl verknüpft worden. Es war offensichtlich die Absicht Hines' und Wiehes, soweit als möglich zu verhindern, daß die Betheiligung Hines' an der Angelegenheit, die von der Grandjury untersucht wurde, bekannt wurde."

Ein belastendes Telephongespräch.

Eingehend beschäftigt sich der Bericht mit den Aussagen über eine telephonische Unterredung, die Hines wenige Stunden vor der Wahl mit William Lorimer hatte, in welcher er dem nachmaligen Senator mittheilte, daß das nöthige Geld zur Stelle sein würde. „Das uns vorliegende Beweismaterial," besagt der Bericht, „läßt erkennen, daß Hines wenige Stunden vor der Wahl mit Lorimer eine telephonische Unterredung hatte und ihn unter anderen Dingen benachrichtigte, nichts unversucht zu lassen, seine Erwählung herbeizuführen, und daß das nöthige Geld geliefert werden würde. Daß diese Unterredung stattgefunden hat, wurde hinreichend durch die Zugeständnisse C. F. Wiehes und Edward Hines' bewiesen."

Der Ausschuß berichtet schließlich, daß eine weitere Untersuchung des Skandals aus zwei Gründen unmöglich war. Der Ausschuß war nicht im Stand, Zeugen vorzuladen, welche außerhalb des Staates wohnen, und die Entscheidung Richter Petits machte es ihm unmöglich, die Zeugen zu zwingen, seinen Vorladungen Folge zu leisten.

Petits Entscheidung verdammt.

Ehe der Untersuchungs-Ausschuß seinen Bericht einreichte, brachte Senator Hurburgh seinen Beschlußantrag ein, in dem die Handlungsweise Richter Petits auf's Nachdrücklichste verdammt wird, gleichzeitig aber beschlossen wird, gegen die Entscheidung Berufung nicht einzulegen, da es ungewiß sei, ob das Gericht höchster Instanz auf die Punkte, auf die es wirklich ankomme, eingehen könne. Der Beschlußantrag Hurburgh's verdammt die Entscheidung Richter Petits als einen „unverantwortlichen und ungesetzlichen Eingriff in die Rechte und Machtbefugnisse des Senats und als einen Eingriff in die verfassungsmäßigen Rechte des gesetzgebenden Zweigs der Regierung." Es wird erklärt, daß die Entscheidung des Richters sich auf eine technische und ungehörige Auslegung des Wortlauts des Beschlußantrags, gemäß dem die Untersuchung vorgenommen worden sei, gründe.

Vertheidigt Petit.

Senator Henson von Decatur war das einzige Mitglied des Oberhauses, das gegen die Annahme des Beschlußantrags sprach. Er warf sich zum Vertheidiger Richter Petits auf und erklärte, man solle dem Richter Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß er gemäß seine Auffassung des Gesetzes gehandelt habe. Nehme man den Beschlußantrag an, so mache man den Richter in der menschlichen Gesellschaft unmöglich und veranlasse, daß er in der nächsten Wahl mit einem Brandmal auf seinem Namen aus dem Amt gestoßen würde. Senator Jones antwortete, daß es sich nicht um einen persönlichen Angriff auf Richter Petit handle, sondern um einen Protest dagegen, daß die Rechte und Machtbefugnisse des Senats verkümmert würden. Der Richter habe sich nicht damit begnügt, zu entscheiden, ob die ausgestellten Vorladungsbefehle gesetzlich seien oder nicht, sondern habe versucht, sich in die Gesetzgebung zu mischen, wozu er kein Recht gehabt habe. Wenn ein Richter sich Machtbefugnisse anmaße, welche ihm nicht zuständen, und wenn er infolge dieses Uebergriffs den Senat an der Erfüllung seiner Amtspflichten hindere, sei es Zeit, ihm ein „Halt!" zuzurufen und zu protestiren.

Die Abstimmung.

Der Beschlußantrag kam mit 35 gegen 11 Stimmen zur Annahme. Drei Senatoren enthielten sich der Abstimmung, nämlich die Republikaner Clark von Chicago, Curtis von Kankakee und Potter von Marion. Die Republikaner Barr von Joliet und Stewart von Aurora waren nicht anwesend. Für den Antrag stimmten:

Republikaner—

Andrus	Ettelson	Lundberg
Bailey	Gray	McElvain
Beall	Hay	McKenzie
Brady	Helm	Maclean
Brown	Hurburgh	Magill
Chamberlin	Johnson	Olson
Cornwall	Jones	Telford
Dailey	Juul	
Dunlap	Landee	Zus.—26

Demokraten—

Burton	Madigan	Tossey
Glackin	Manny	Waage
Isley	O'Connor	Womack
		Zus.—9

Dagegen stimmten die Republikaner Ball, Pemberton, Henson und Lish und die Demokraten Broderick, Carroll, Denvir, Forst, Gibson, Gorman und Hearn. Die Demokraten vertreten entweder Bezirke, in denen das Lorimer-Element sehr stark ist, wie Denvir und Carroll, oder haben selbst für Lorimer gestimmt, wie Broderick, Forst, Gibson, Gorman und Hearn.

Deneens Antwort.

Die republikanische Minderheit, welche in der letzten Tagung zusammen mit den Demokraten Lorimers Wahl durchsetzte, mußte sich heute auch von Gouverneur Deneen einige scharfe Angriffe gefallen lassen. Das Staatsoberhaupt antwortete auf die Kriegserklärung des Sprechers Adkins gegen die Tiefwasserweg-Vorlage, und seine Antwort ließ an Klarheit und Schärfe nichts zu wünschen übrig. Er machte den sogenannten Wasserkraft-Trust fur die Lage in der Legislatur, soweit die Tiefwasserweg-Vorlage in Betracht kommt, verantwortlich und erhebt die Anklage, daß der Trust versuche, alle für die Entwickelung von Wasserkraft geeigneten Grundstücke entlang dem geplanten Wasserweg an sich zu bringen, ehe die Vorlage zur Annahme gelange. Die republikanische Minderheit im Haus, die sich in der letzten Tagung gegen den republikanischen Kaukus aufgelehnt und mit den Demokraten verbündet habe, habe einen Kuhhandel mit Sprecher Adkins abgeschlossen. Ihre Haltung werde von dem Wasserkraft-Trust bestimmt. In unzweideutiger Weise beschuldigt der Gouverneur Sprecher Adkins der Verletzung der Staatsverfassung und bezeichnet ihn als eine Kreatur und ein Werkzeug der republikanischen Minderheit, die in der letzten Tagung das Bündniß mit den Demokraten in Szene gesetzt habe. In seiner Erklärung kündigte der Gouverneur nicht an, daß er eine Sondertagung der Legislatur einberufen werde, doch zweifelt in Springfield Niemand daran, daß er dazu schreiten wird.

Geo. N. B.

1 Siegel Stamp für jede verausgabten 10c: Einlösbar in Waaren zu $3 per 1000 oder Prämien von gleichem Werth. Ablieferung frei.

Anzüge für Knaben. 3.50 doppelbrüstige Norfolk und Russian Styles für Knaben, „Full Cut" Knicker Hosen. Größen 2½ bis 10 Jahre—Freitag zu 1.85

SIEGEL COOPER & CO — The Big Store — Chicago's Economy Center

Kredit. Zuverlässige Leute werden ersucht, in dem Großen Laden ein Anschreibe-Konto zu eröffnen. Unser Kredit-System wird für Eure Bequemlichkeit aufrechterhalten.

Wasch-Anzüge für Knaben. 1.00 Madras und Percale waschbare Anzüge für Knaben, und fancy Streifen, Russian Blouse oder Sailors, speziell markirt zu 65c

Für Bargain-Freitag: Eine große Gelegenheit in waschbaren Sommer-Kleidern und Frühjahrs-Coats für Damen: Bemerkenswerthe Jahrestag-Spezialitäten

4.75

1.95 Waschkleider, 98c — Waschbare Kleider für Damen, aus karrirtem Gingham, gemacht mit Square Hals und kurzen Aermeln. Dies sind gute 1.95 Kleider in eleganten neuen Facons. Speziell für Freitag zu 98c

2.95 Waschkleider, 1.45 — Damen-Kleider aus gemustertem Lawn sowie Chambray. Dies sind modische Sommer-Facons, hübsch besetzt mit schrägen Bands aus gestreiftem Gingham oder in einfachen Farben. Unsere 2.95 Kleider, spez. Freitag 1.45

7.95

Damen-Kleider aus Seide-Foulard, Taffeta, Challis, Wolle-Cashmere und Broadcloths; in allen gewünschten Farben; viele von diesen Kleidern wurden früher stets für 16.50 verkauft; wir markiren dieselben für Freitag, um damit zu räumen, für 5.95

Tailored Suits für Damen, aus Serge und Novelty Mischungen. Modische, hochmoderne Facons. Die Coats sind in beliebter Länge, mit garantirtem Futter; Skirts sind pleated oder in einfachem Effekt; 15.00 Werthe, Freitag zu 9.75

Serge Damen-Coats zu $5 — Damen-Coats, aus navyblauer und schwarzer Serge, in voller Länge, mit großem gerolltem Shawl Kragen, mit Band aus Satin besetzt, halb anschließend, die in dieser Saison zu beliebten Facons. Markirt zu 5.00

Satin Damen-Coats, 5.95 — Satin-Coats, die hübschen kurzen Facons—aus feinem schwarzem Satin; durchweg einfach geschneidert; Notch Kragen mit etwas zugespitzen Revers, durchweg prachtvoll gefüttert mit feinem Satin. Stück zu 5.95

Serge Coats, in Tan, Navy, Grau und Schwarz; alle Größen sind in diesem Sortiment zu finden. dies sind Facons voller Länge, in feinen Serges, Homespuns und Novelty Sommerstoffen. Sailor Kragen oder einfacher Notched Kragen. Diese Partie von Coats repräsentiren die besten Werthe der Saison. Eure Auswahl für 7.95

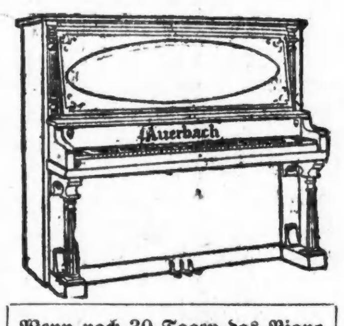
Halbjährl. Verkauf: Neue, gebrauchte u. Muster-Pianos u. Spieler-Pianos

Standard Pianos zu einem Bruchtheil der gewöhnlichen Kosten und jedes einzelne offerirt auf 30-tägige freie Probe in Eurem eigenen Heim: Keine Anzahlung

Unserem regulären Lager fügen wir in diesem Verkauf den ganzen Waarenvorrath von B. Wise & Co., New York, hinzu, zu einer bedeutenden Herabsetzung von den Wholesalepreisen. Beachtet die berühmten Fabrikate:

Price & Teeple, Steinway, Weber, Kroeger, J. & C. Fischer, Estey, Lindeman & Sons, Shoninger, Bradbury, Chickering, Gabler, Geo. Steck & Co., Emerson, Kimball, Hallett & Davis, Starr.

	Werth	Verkaufspr.
Great Union, Square, Rosenholz Gehäuse	$325	$ 15
Haines Bros., Square, Rosenholz Gehäuse	325	20
Wm. Welling, Square. Rosenholz Gehäuse	300	20
Starr, Square, Rosenholz Gehäuse	350	20
Estey Orgel, Walnuß Gehäuse	57	15
Mandelssohn, Mahagoni Gehäuse	350	95
Wagner, Rosenholz Gehäuse	300	95
Piano Makers' Union, Rosenholz Gehäuse	300	95
Weber, Rosenholz Gehäuse	400	85
R. Elias, Rosenholz Gehäuse	325	110
Hallet & Davis, Rosenholz Gehäuse	375	125
Arion, Rosenholz Gehäuse	350	125
Glenwood, Mahagoni Gehäuse	400	125
J. & C. Fischer, Mahagoni Gehäuse	400	125
Gabler, Rosenholz Gehäuse	375	125
Chickering, Rosenholz Gehäuse	450	155
Chickering, Walnuß Gehäuse	400	165
Estey, Walnuß Gehäuse	400	165
Cable, Walnuß Gehäuse	425	165
Gabler, Rosenholz Gehäuse	400	185



Wenn nach 30 Tagen das Piano zufriedenstellend ist, können Zahlungen gemacht werden so niedrig wie $1 wöchentl., $5 monatl.

	Werth	Verkaufspr.
Kroeger, Mahagoni Gehäuse	450	$245
Shoninger, Mahagoni Gehäuse	375	255
Chickering, Rosenholz Gehäuse	450	275
Lindeman & Sons, Mahagoni Gehäuse	450	325
Steinway & Sons, Mahagoni Gehäuse	550	350
Wise & Co., Mahagoni Gehäuse	425	195
Wise & Co., Mahagoni Gehäuse	425	255
Wise & Co., Player Piano (88-Noten) neu	750	395
Regina Player Piano, wenig gebraucht	750	395
Geo. Steck & Co., Pianola Piano, wenig gebraucht	800	550
Welte Mignon Piano, nie gebraucht	1,800	995
Welte Mignon Piano, wenig gebraucht	1,800	955
Aeolian Orchestrelle, nie gebraucht	3,200	1300
Berry-Wood Electric Piano, nie gebraucht	750	450
Irving Electric Piano, wenig gebraucht	650	250
Everett Grand, Mahagoni Gehäuse, nie gebraucht	900	625
Everett Grand, Mahagoni Gehäuse, nie gebraucht	850	595

Wir nehmen irgend ein gebrauchtes Piano als Theilzahlung für ein Player Piano entgegen.

Eine alte Streitsache.

Mitglieder der Familie Farwell sind die Beklagten.

In Richter Tuthills Gerichtshof hat die achtzigjährige Wittwe von Amos Babcock, 4730 Evans Ave., für sich und ihre Angehörigen, darunter ihren Sohn C. D. Babcock, die Erben von Charles B. und John V. Farwell, zu denen John V. Farwell, Frau Hobart Chatfield-Taylor, Frau Reginald de Koven, Walter Farwell und Andere gehören, verklagt. Frau Babcock erhebt Ansprüche in Höhe von $1,000,000 und mehr, welche aus dem Jahre 1885 stammen, als ein Syndikat das Staatskapitol von Texas in Austin baute. Mitglieder dieses Syndikats waren der Bundessenator Charles B. Farwell, John V. Farwell, der Kongreßabgeordnete Abner Taylor und Col. Amos C. Babcock, lauter Chicagoer, welche seither gestorben sind.

Deutsches Altenheim.

Die gestrige Generalversammlung des Frauenvereins.

Von der Präsidentin, Frau Klara Rehtmeyer, geleitet, fand gestern Nachmittag im Hotel Bismarck die vierteljährliche Generalversammlung des Frauenvereins des Deutschen-Altenheims statt. Die Mittheilung, daß Herr Edward Milan dem Altenheim $5000 vermacht hat, rief große Freude hervor. Trauerbeschlüsse anläßlich des Ablebens von Frau Bertha Ewers wurden angenommen. Die nächste Versammlung des Vorstands und des Frauenvereins findet im Lincoln Park Kasino statt. An die Versammlung schloß sich ein Kaffeekränzchen mit musikalischer Unterhaltung, welche von Frau Jacques Holinger, Frau Abele, einer ausgezeichneten Pianistin, dargeboten und mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich-deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 South Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Behrens, Adolf, aus Northeim am Harz, vor etwa 40 Jahren ausgewandert; Bäcker von Beruf.

Binder, Joseph, von Gammestingen, geboren 1856; Sattler von Beruf; angeblich in Chicago wohnhaft.

Bischoff, Johannes Volkmar Albin, geboren am 11. November 1878 zu Fischbach, Kreis Waltershausen; Schneider; angeblich in La Salle, Illinois, wohnhaft.

Braune, Paul, geboren am 26. Januar 1884 in Magdeburg; im Jahre 1907, angeblich nach Chicago, ausgewandert.

Dannemann, Sander, geboren am 17. Sept. 1856 in Ardorf in Ostfriesland, oder dessen Nachkommen (Erbschaft).

Fergon, Franz, geboren am 7. September 1890 zu Stecklin, Kreis Pr. Stargard; 1904 mit seinen Eltern Martin Fergon und Marie geb. Spigarski ausgewandert und in Chicago wohnhaft.

Gerhardt, Paul, aus Berlin, vor etwa 15 Jahren ausgewandert; früher in Highland Park, Jll., wohnhaft gewesen.

Graf, Johann, geboren am 6. März 1859 zu Worblingen in Baden; angeblich 1909 in Chicago gestorben, bezw. dessen Nachkommen (Erbschaft).

Henrich, Michael, geboren am 3. Oktober 1858 in Bobenheim am Berg; früher in Detroit, Michigan, wohnhaft gewesen (Erbschaft).

Höhmann, Joseph, Bäcker von Beruf; früher in Chicago, 149 East North Ave., wohnhaft gewesen.

Janetzki, Pauline, geb. Cholewa, und deren Schwester, Marianne Cholewa; angeblich in Chicago, bezw. deren Nachkommen.

Kraemer, Johann, geboren im Jahre 1840 (oder 1841) in Horchheim in der Rheinprovinz, oder dessen Nachkommen (Erbschaft).

Kunle, Max, geboren am 15. Oktober 1880 in Breisach, Baden; im Jahre 1902 nach Amerika ausgewandert; früher in Elberon, Jowa, wohnhaft gewesen.

Leitsch, Josefa, geb. Engelhard, geboren am 14. März 1842 in Lindkirchen in Bayern; angeblich in Chicago mit dem Kutscher Valentin Leitsch verheirathet.

Lößl, Eheleute Johann und Katharina; vor etwa 30 Jahren aus Trausnitz in Bayern nach Amerika (Staat Nebraska) ausgewandert (Geldangelegenheiten).

Mertens, Berthold, geboren am 3. Februar 1887 zu Kreuzburg, Ober-Schlesien.

Meusel, Carl, vor etwa 10 Jahren in Chicago, später agneblich bei Trenton, Illinois, wohnhaft gewesen.

Much, Wilhelm, geboren am 22. Mai 1857 zu Bütow, Provinz Pommern; früher in Kinsman, Illinois, wohnhaft gewesen.

Reckel, Marianne, geboren am 15. Mai 1829 zu Satow in Mecklenburg; im Jahre 1869 ausgewandert; angeblich mit einem Bick (Fick) verheirathet, oder deren Nachkommen (Erbschaft).

Paepsen, Peter, früher in Oxford Junction, Jowa, wohnhaft gewesen, und dessen Onkel, Johann Paepsen.

Busl, John, früher Farmer in Willis, Kansas, seit einem Jahre angeblich in der Nähe von Plattsmouth, Nebraska, wohnhaft.

Singer, Josef, zuletzt wohnhaft gewesen in Detroit, Mich., 299 Catherine Str.

Winkelmann, Heinr., Frau, aus Margaret, etwa 37 Jahre alt; zuletzt 1419 Hudson Ave. wohnhaft gewesen.

— Der deutsche Kronprinz und seine Gemahlin trafen zu St. Petersburg ein, um dem Zaren zu seinem (heutigen) Geburtstag zu gratuliren.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 19. Mai.

Versäumt nicht diesen günstigen gelderspareuden Bargain-Verkauf.

Extra Bargains — Haupt-Floor.

19c weiße Waistings, in den allerneuesten Mustern — die Yard für ... 10c
Weich-finished yardbreite Cambric, unser 10c Werth, zu ... 7¾c
Gebleichter Handtuchtoch, mit rothem Border, diesen Verkauf, Yd. 4c
Starker ungebleichter Muslin, ein guter Werth für 8c — diesen Verkauf für ... 5¾c
Fertig gemachte Kissen-Bezüge, 15c Qualität, zu nur ... 9c
Ein prachtvolles Sortiment von baumwollenen Chally, neueste Facons, die Yard ... 7½c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

Speziell — Empreß Matratzen — gefüllt mit W. W. Filz — diesen Verkauf 6.48

Farben-Dept. — 3. Floor.

Fertig gemischte Farbe, alle Arten, die Gallone ... 95c
Varnish, für äußeren und inneren Finish, Gallone. $1.75

Crockery-Dept. — 3. Floor.

Offerirt für diesen Verkauf die große Sorte Colonial Wassergläser, 6 für ... 10c

Departement für fertige Damenkleider — 2. Floor.

Lawn Dressing Sacques für Damen — Kimono Facons, 29c werth, für ... 15c
Lawn Waists für Damen, niedriger Hals oder Sailor Kragen, einfache oder Croßbar Stoffe, zu ... 59c

Drug-Dept. — Haupt-Floor.

75c Flasche Triner's Bitter Wine oder $1.00 Flasche Kobolo Tonic, Spring Tonics, zu ... 49c
25c Pink Laxative Pills oder Lemke's St. Johannes Tropfen—zu ... 16c
25c Castoria — zu ... 12½c
25c Bromo Seltzer oder Electric Liniment, zu ... 15c

Likör-Dept. — 4. Floor.

Old McBrayer Kentucky Bourbon oder Sunny Brook, Bottled in Bond, die Flasche ... 65c
Moeller's Root Beer Extract—Flasche 6c; 5 Flaschen für ... 25c
$1.00 Flasche Sunrise Whiskey, volles Quart, (nur 1 Flasche an 1 Kunden), für ... 49c
Feiner Kümmel — ½ Gallone ... 79c
Export-Bier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen ... 90c

Hardware-Dept. — 4. Floor.

Garten-Set für Kinder — regulär 10c, für ... 8c
Garten-Schlauch — 50 Fuß Fuß lang, reg. $6.75, zu ... 5.25
12 Zinken Garten-Rechen—regulär 25c, zu ... 15c
Teppich-Ausklopfer — reg. 12c Werth — zu ... 8c

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Hinterviertel Kalbfleisch ... 11¾c
Vorderviertel Kalbfleisch ... 8¾c
Prima Chuck Roast ... 9¾c
Magere frische Pork Butts ... 10½c
Magere kleine Pork Loins ... 13c
Frisch gehacktes Rindfleisch ... 8¾c
Vorderviertel Lammfleisch ... 9¾c
Sugar Cured Rippen Corn Beef ... 7¾c
Mageres Rippen-Suppenfleisch ... 8½c
Sugar Cured kalif. Schulter, für ... 10½c
Magere Sugar Cured Swifts Premium Schinken, für ... 16½c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Pillbury oder Ceresota-Mehl—⅛ Faß-Sack, 71c; ¼ Faß-Sack, $1.40; ½ Faß-Sack ... $2.80
5 Pfund granulirter Zucker ... 24c
2 Pfd.-Büchse Armours Bohnen ... 10c
Feiner Santos Kaffee ... 22c
3 Pfund für ... 60c
3 Packete gekochter gerollter Hafer ... 25c
6 Büchsen Pearl Milch ... 25c
3 Packete Crispo Crackers ... 10c
4 Stücke Fels-Naptha Seife ... 15c
Mason Jar süße Gurken ... 15c

Sofortige Besserung für wehe Füße

Wunde Füße, zarte Füße und geschwollene Füße jedesmal geheilt. Tiz macht wunde Füße gesund, ganz gleich, was ihnen fehlt.

Schutzleute in der ganzen Welt gebrauchen Tiz. Schutzleute stehen den ganzen Tag auf ihren Füßen, und wissen was wunde, empfindliche, schweißige, geschwollene Füße bedeuten. Sie gebrauchen Tiz, weil Tiz ihre Füße sofort kurirt. Es hält die Füße in gutem Zustand. Leset, was dieser Schutzmann zu sagen hat: „Ich war überrascht und entzückt durch Tiz gegen empfindliche Füße. Ich kann Ihnen nicht dankbar genug dafür sein. Es ist besser als Pulver oder Pflaster. Meine Füße sind jetzt in guter Verfassung. Seien Sie versichert, daß ich Tiz sehr dankbar bin. Ich bin ein Schutzmann und den ganzen Tag auf meinen Füßen."

Emzy Harrell, Austin, Texas.

Ihr habt nie etwas ähnliches wie Tiz für Eure Füße probirt. Es ist anders als alles je zuvor verkaufte.

Tiz ist kein Pulver. Pulver und andere Fußmittel verstopfen die Poren. Tiz zieht alle giftigen Unreinigkeiten aus, welche Wundheit der Füße verursachen, und ist das einzige Mittel, welches das vollbringt. Tiz reinigt jede Pore und heilt die Füße —Eure Füße.

Ihr werdet niemals wieder hinken oder Euer Gesicht in Schmerzen verziehen, und Ihr werdet nichts mehr von Hühneraugen, Leichdornen und Schwielen wissen. Ihr werdet wie neugeboren fühlen.

Tiz ist zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents per Schachtel, oder es wird auf Wunsch direkt an Euch gesandt, von Walter Luther & Company, Chicago, Jll.

— Im Gefolge eines Mordes auf einer Farm bei Montgomery, Ala., und des Versuchs, die Thäter zu verhaften, 2 Neger getödtet, 1. tödtlich, und 4 Mitglieder der Sheriffsmannschaft schlimm verwundet, darunter einer vielleicht gleichfalls den heutigen Tag nicht überlebt.

— Ein Schalk. — „Dem alten Habbeck saß immer der Schelm im Nacken, selbst in der ernsten Stunde, als er sein Testament machte."—„Wieso?"—„Er hat seinem Neffen, einem fanatischen Abstinenzler, für 10,000 Mark Brauerei-Aktien vermacht!"

— Es gibt nur zu viele Waisenkinder, die Eltern haben.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Anzüge — 2 Stücke Knaben Anzüge, helle und dunkle Farben— doppelbrüstige, Russian und Junior Norfolk Facons, Größen 2½ bis 17 Jahre, beste $3 Werthe, Freitag **1.75**
Einen an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Knie-Hosen — Eine Partie Knaben-Kniehosen, mittlere und dunkle Farben, einfache oder Knickerbocker-Facons, Alter 4—16 Jahre, werth bis zu 65c — Freitag für nur **33c**
3 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Kappen — 100 Dutz. Knaben-Kappen — Golf, Bulldog und Yacht Facons — helle und dunkle Farben, beste 25c Werthe—Freitag **10c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Kleider — Partie von weißen bestickten Kleidern—prachtvoll besetzt, Größen 6 bis 14 Jahre — leicht beschmutzt — werth bis zu $6.98 — Freitag für nur **1.98**

Schneidet diesen Koupon aus.

Wasch-Skirts — 100 fancy Wasch-Skirts für Damen — in einfachen Farben und punktirt, wth. 1.48; Freitag für....... **98c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Laundry Seife — Die wohlbekannte Fels Naptha Laundry Seife — reguläre 5c-Stücke — Freitag 5 Stücke für....... **19c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Wasch-Pulver — Großes Packet von Fairbank's Gold Dust Waschpulver, Freitag, das Packet **15c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Wäsche-Klammern — Große Sorte gut gemachte Hartholz Wäsche-klammern — Freitag 75 für **5c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Stärke — Calumet Stücken Gloß Stärke — große Stücken — bei diesem Verkauf am Freitag 3 Pfund für **7c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Einfaches Balbriggan Männer-Unterzeug, jede Gr. Hemden u. Hosen, werth 35c, Freitag für **20c**
4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug—Partie von feinen gerippten Mädchen-Beinkleidern, mit Spitzen Bottom, Größen bis zu 16 Jahre, werth 19c — Freitag nur.............. **9c**
4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Gestrickte Waists — Gerippte Unterwaists für Knaben und Mädchen, Größen bis zu 12 Jahren — reguläre 15c Werthe — Freitag nur **7c**
4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Gowns — Muslin Nachtkleider für Mädchen — nett getuckt — Größen bis zu 16 Jahren — regulärer Preis 50c — Freitag nur **25c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Taschentücher — 1000 Dutzend Taschentücher, einfach weiß und mit farbigem Border, die besten 4c-Werthe — Freitag jedes für **1½c**
12 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider-Ginghams — 75 Stücke Kleider-Ginghams, Plaids, Checks, Nurse gestreift und einfachem Blau und Rosa, werth 10c, Freitag die Yard **6c**
10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Servietten — 100 Dutzend gefranste Serviette, Union Leinen — in einfachem Weiß und mit farbigem Border, werth 8c — Freitag, jede **2c**
1 Dutzend an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider-Stoffe — 50 Stücke von Frühjahrs-Kleiderstoffen, reinwoll. blaue Serges, einfache Prunella — reinwoll. Panama u. Batiste in jeder Schatt., Freit., Yd. **39c**
10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider-Seide — 2000 Yards Foulard Kleider-Seide — in allen Farben, einfach und fancy werth bis zu 48c — Freitag die Yard **25c**
18 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Comforters — Große Sorte Comforters, feiner Silkoline-Ueberzug, mit weißer Watte gefüllt — werth bis 2.50 — Freitag nur **1.23**

Schneidet diesen Koupon aus.

Fenster-Rouleaux—leinene Fenster-Rouleaux, mit gutem Spring-Roller, in allen Farben, werth 25c, Freitag **12½c**
6 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe für Knaben — Eine Partie von Knaben-Schuhen, Patentleder, Velour und Box Calf — Größen bis zu 2, werth 1.50 und 1.75 — Freitag das Paar für nur **98c**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Schuhe — Patentleder, farbiges Top, roth, Tan, Tici Kid, Schnür- und Knöpf-Facons — leicht unvollkommen—Größen bis zu 5 — werth 75c — Freitag das Paar **29c**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Einfache und farbige baumwollene Socken für Männer— eine große Auswahl von der 15c Qualität — Freitag das Paar **7c**
6 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Schwarze baumwoll. gerippte Mädchenstrümpfe, jedes Paar perfekt, große Sorte 8—9½, die besten 15c-Werthe, Freitag, das Paar **7½c**
6 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Notions — 10 Stücke Feather Stitched Braid, weiß und farbig, 5c; Vernickelte Sicherheits-Nadeln, Dutzend 1c — Bügel-Wachs, 2 für.......... **1c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Bonnets — Bestickte Lawn Bonnets für Babies — alles 35c Werthe — Freitag jedes nur **17c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Regenschirme — Schwarze Gloria Serge Regenschirme für Damen— Stahl Rod, — der 50c Werth — diesen Verkauf für nur **28c**
1 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Drawers — Muslin Drawers für Damen, tucked Cambric Ruffle — die gewöhnliche 25c Sorte — bei diesem Verkauf für nur **15c**
3 an einen Kunden.

In alter Höhe.

Eispreis auf der Nordseite schlägt um 25 Prozent auf.

Die Knickerbocker Ice Company und andere große Eisgesellschaften haben in dem Bezirk vom Fluß bis nach Evanston den Preis des Eises von 30 auf 40 Cents für 100 Pfund steigen lassen, zwar an demselben Tage, aber durchaus nicht etwa auf Grund gegenseitigen Einverständnisses, wie behauptet wird. Herr W. J. Shedd, der 1. Vizepräsident und General-Geschäftsführer der Knickerbocker-Gesellschaft, bemüht sich, die Preiserhöhung hinwegzudiskutiren. Es sei keine, sagt er, denn 40 Cents seien fast drei Jahre lang gezahlt worden, und im letzten Sommer während der gegenseitigen Preisdrückerei habe seine Gesellschaft im nördlichen Bezirk auf 30 Cents herunterkommen müssen, während in den anderen Stadtgebieten der Preis 40 Cents geblieben sei.

Bundes-Distriktsanwalt Sims sagte heute, er sei auf die von den Eis-Gesellschaften gleichzeitig vorgenommene Preiserhöhung aufmerksam gemacht worden und werde, wenn die Thatsachen es rechtfertigten, die Sache zur Kenntniß der Großgeschworenen bringen.

Beamten-Abend.

Staats- und Stadtbeamte werden am Montag die Ausstellung besuchen.

Zum Besuch der Kinderwohlfahrts-Ausstellung im Koliseum sind heute Gouverneur Deneen und die Mitglieder seines Stabes, Mitglieder der Legislatur, Mayor Harrison, Mitglieder des Stadtraths, Countyraths-Präsident Bartzen und andere Staats-, County- und Stadtbeamte auf den nächsten Montag Abend eingeladen worden. Aus diesem Grunde soll an jenem Abend die Stadtrathssitzung früh aufgehoben werden, und Kraftwagen werden den Mayor und die Stadtväter nach dem Koliseum bringen. Gestern waren dort 35,000 Besucher, mehr als je zuvor. Kinder von den unter Aufsicht der Lincoln Park-Behörde stehenden Spielplätzen führten Tänze und Märsche auf.

Ascher und Frau Tevern.

Die Beschwerdeführerin dürfte außergerichtlich abgefunden werden.

Stadtrichter Goodnow vom Familiengerichte verschob heute den Prozeß des Börsenmaklers Maurice Ascher um acht Tage. Eine Uesprechung Aschers mit der Beschwerdeführerin, Frau Ward Tevern aus Kansas, blieb erfolglos. Die junge Frau behauptet, Ascher habe sie unter dem Heirathsversprechen veranlaßt, sich scheiden zu lassen. Beruht das auf Wahrheit, so muß er ihr $550 bezahlen.

Wie es heißt, dürfte die Frau mit einer geringeren Summe abgefunden werden, da es ihr peinlich ist, die Vorgänge auf dem Zeugenstande zu erörtern. Ascher hatte bis vor einigen Tagen bestritten, daß er der Angeklagte sei.

Angeblicher Briefdieb.

Postbeamter der Entwendung von drei Eilbriefen angeklagt.

Die Bundes-Grandjury erhob bei Richter Landis im Bundes-Distriktsgericht gegen den Postclerk John Brook die Anklage des Diebstahls von drei Eilbriefen. Brook soll noch heute dem Richter vorgeführt werden, und wenn er, wie man erwartet, sich schuldig bekennt, mag er schon heute Abend auf dem Wege nach dem Bundes-Zuchthause in Leavenworth, Kansas, sein.

— Billiger Anspruch. — Richter: „Können Sie denn gar nicht leben, ohne Ihre Frau zu prügeln?" — Angeklagter: „Herr Amtsrichter, ich gehe nicht in's Wirthshaus, ich rauche nicht, ich spiele nicht....Etwas muß der Mensch doch haben!"

ORCHESTRA HALL

Chicago Singverein

Wm. Boeppler, Dirigent.

Freitag, den 19. Mai, Abends um 8:15

Haydn's großes Oratorium

Die Schöpfung

Großer Chor von 200 Stimmen; Volles Orchester.
(Thomas-Orchester und Große Oper.)
Solisten: Frau Hanna Butler, Albert Boroff, John B. Miller.
Eintritt: $1.50, $1.00, 75c, 50c.
7,14,18mai

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 823.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
Billy 'Single' Clifford in "THE GIRL MAN and GAME"
Nächste Woche................"The Blue Mouse"
mo—fa

1. Maikränzchen u. Stiftungsfest
veranstaltet vom Verein
Pfälzer Gemüthlichkeit
am Samstag Abend, den 20. Mai, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Anfang 8 Uhr. — Tickets 25c.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
dibofa*

Cedar Lake
Kostiger Privat Sommer-Resort, direkt am See, 3 Acker Garten, ringsum Zederwald. Vorzügliches Board. $9 per Woche.
A. v. Borstel, Cedar Lake, Ind., Road 7

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Auf dem Friedhof Graceland wird morgen Nachmittag die irdische Hülle von Fritz Lindemann, einem bekannten und in weiten Kreisen geachteten und beliebten deutschen Bürger von Chicago, seinem Wunsche gemäß in Asche verwandelt werden. Der Verstorbene, der im Alter von 68 Jahren stand und Nr. 415 Center Str. wohnte, war aus Meldorf, Holstein, gebürtig und kam im Jahre 1874 nach Chicago, wo er bald darauf in der damals noch in ihren Anfängen stehenden Werkstätte des kürzlich verstorbenen L. Wolff an der W. Lake Straße Beschäftigung fand. In diesem Geschäfte war er 39 Jahre thätig und bekleidete 25 Jahre lang die Stelle eines Vormannes. Herr Lindemann war lange Jahre hindurch Präsident des Hamburger Klubs, Mitglied der Hermannssöhne und des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins. Außer seiner Wittwe hinterläßt er einen Neffen, Herrn Fritz Lindemann.

Gesangverein Fidelia.

Feuchtfröhliche Mai- und Abschiedsfeier in der Lincoln Turnhalle.

Bei Gerstensaft und Maitrank, Gesang und Urgemüthlichkeit ließen Mitglieder und Freunde der „Fidelia" sich's gestern Abend im großen Saale der Lincoln-Turnhalle wohl sein. An Fröhlichkeit ließ die Stimmung trotz der Hitze und des Umstandes, daß es nicht nur den Mai zu feiern, sondern auch Abschied zu nehmen galt von dem beliebten Dirigenten H. v. Oppen und den langjährigen Mitgliedern Aug. Petersen, Chas. Roell, John Spangenberg und F. Link, nichts zu wünschen übrig. Die genannten Herren werden die Europareise des Schweizer Männerchors mitmachen. Präsident Ferdinand Walther widmete ihnen innige, herzliche Abschiedsworte. Herr Simon Edelmann, ein trefflicher Tenorist, und Frau Kahl, eine tüchtige Sängerin, gaben Gesangsvorträge zum Besten, und getanzt wurde der Wärme zum Trotz recht flott. An der Spitze des eifrigen Festausschusses stand Herr Marti.

Die alten Herren.

Zur Feier des zwanzigjährigen Bestehens der Chicagoer Universität.

In den Tagen von Donnerstag, 15. Juni, bis Samstag, 17. Juni, wird die Universität Chicago ihr zwanzigjähriges Bestehen feiern, und dazu sind an sämmtliche noch lebende frühere Studenten, soweit sich deren Adresse ermitteln ließ, vom Alumni-Rath, also dem Vorstande der Verbindung ehemaliger Studenten der Universität, Einladungen ergangen. Die gesammte Studentenschaft wird sich ebenfalls betheiligen. Das Fest wird mit einem Essen auf dem Hutchinson-Platze beginnen, am nächsten Tage werden die einzelnen Verbindungen unter sich und mit ihren alten Herren feiern und am letzten Abend wird mit einem die Geschichte der Lehranstalt darstellenden Umzuge in Kostümen und mit Feuerwerk auf dem Marshall-Felde die Feier abgeschlossen werden.

Erhält Schadenersatz.

Geschworene in Richter Walkers Gerichtshof sprachen gestern Frl. Alice Bankwitz $20,000 Schadenersatz zu für Verletzungen, welche sie am 11. Dezember 1908 erlitt, als sie vom Wells Str.-Bahnsteig der Northwestern-Hochbahn stürzte.

Ihr spart 50 Proz.

An Meyer-Werner's Preisen!

Gerade 50 Proz. von Meyer-Werner Companys regul. Preisen ab!

Das ist genau die Ersparniß, welche wir Euch offeriren an dem ganzen $40,000 Lager der Meyer-Werner Co., früher in 522—524—526 Süd Wabash Ave. Und dieses große Lager umfaßt Ausstattungen aller Art in allen neuesten Styles.— Anstatt daß wir Euch einen oder zwei Bargains für ein oder zwei Zimmer offeriren, bieten wir Euch die Auswahl von **hunderten von großen Bargains für jedes Zimmer.** Kommt bei der ersten Gelegenheit nach irgend einem unserer vier großen Chicagoer Läden — je frühzeitiger Ihr kommt, deste mehr Bargains können wir Euch zeigen.

Kauft so viel Ihr wollt zu leichten Bedingungen.

Jeden Abend offen bis 9 Uhr.

Solid Oak

Hunderte von erstaunlichen Bargains in Rugs

Elegantes sieben-Stück Set für das Eß-Zimmer

Die sechs soliden eichenen Eßzimmer-Stühle haben Paneled Rücken, prächtig quartered-sawed, volle Box-Sitze gepolstert in echtem Leder und geschnitzte Klauenfüße, zum Tisch passend obgleich nicht in der Abbildung gezeigt. Pedestal von dem soliden eichenen Extension-Tisch ist verstärkt durch vier große hübsche Klauenfüße-Beine. — Extra große Platte mit Hartman's leicht arbeitenden Slides. Ganzes Set für den Werth des Tisches allein...... **21.95**

Rattan Schaukelstuhl

Dieser große Schaukelstuhl ist extra gut gemacht von bester Qualität Weiden. Er hat große runde Kante im Rücken und fortlaufend herab über die Arme. Der Sitz ist breit, geräumig und sehr bequem. Ein sehr hübsches Muster, welches auf den Meyer-Werner Floors zu 3.75 verkauft wurde. Unser Preis, so lange als dieselben vorhalten, nur **1.79**

Eichener Dresser

Dieser Dresser ist durchweg von solidem Eichen gemacht, 3 große geräumige Schubfächer, großer französischer beveled Spiegel in hübsch geschnitztem Rahmen. Dies ist ein regulärer $12.00 Meyer-Werner Werth und wird jetzt offerirt in unseren vier Chicagoer Läden für den äußerst niedrigen Preis, während dieses großen Verkaufs, von **5.95**

Garantirte Eisschränke

Dieser hochfeine Eisschrank ist durchweg von ausgesuchtem solidem Oak gemacht, prächtig polirt. Hat doppelte Wand-Konstruktion, gefüttert mit bester Sorte Mineral-Wolle und verstellbarem Eisbehälter mit Patent Drip Cup und allen Verbesserungen — Zwei große verstellbare Shelves; für.......... **9.75**

Zahlt nach dem Hartman Plan

Emaille ausgeschlagen

Die Nahrungsmittel-Abtheilung dieses Eisschranks ist mit galvanisirtem Zink ausgeschlagen, weiß emaillirt. Die Emaille ist garantirt nicht zu brechen oder abzufallen. Wissenschaftlich konstruirt und so sparsam, als irgend ein Eisschrank gebaut werden kann. Diese Woche nur zu dem so erstaunlich niedrigen Preise von.... **9.75**

Waaren in einfachen Wagen ohne Firma-Namen abgeliefert.

Laßt Hartman Euer Nest federn.

4 große Läden

Nordwestseite-Zweig: 1311-13-15 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße.

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 226-228-230-232 S. WABASH AVE.

Westseite-Zweig: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str.

Südwestseite-Zweig: Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbiere, Butchers, Bäcker, Porters, Lunchman, Janitors und Tagelöhner und Blacksmiths. Chicago Employment Bureau, 361 West Madison Str., Basement.

Verlangt: Barbier für stetig oder als Aushelfer, kann frisch eingewandert sein. Jos. Borosch, 302 West 43. Straße.

Verlangt: Ein guter Schneider zum bufheln und Röcke machen. 545 W. 29. Str.

Verlangt: Hausmann, der etwas englisch spricht. 4750 Grand Boulevard. dofr

Verlangt: Geweckter junger Mann mit etwa einjähriger Maschinenshop-Erfahrung; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten, wenn fleißig. Reynolds, 631 W. Jackson Blvd. 2. Floor.

Verlangt: Janitor, verheiratheter Mann, für 3-Flat Gebäude, Dampfheizung, für den Gebrauch von zwei Zimmern im Basement. 3753 Wilton Ave. nahe Grace Str. Hochbahnstation.

Verlangt: Butcher, der auch Shop tenden kann. 2609 Cortez Str., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher, für Reparaturarbeit. 1408 N. Western Ave.

Verlangt: Junge, beim Brotbacken mitzuhelfen; Erfahrung unnöthig. 2152 Armitage Ave., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Barbier, für Samstag und Sonntag. 665 North Ave.

Verlangt: Barber, stetige Arbeit. 1118 W. 18. Str.

Verlangt: Barbiere, einer für stetige Arbeit und ein anderer für Samstag und Sonntag. Charles Scholl, 3818 W. 26. Str. dofr

Verlangt: Lediger, älterer Mann, der mit Pferden umgehen kann und sich sonst nützlich machen will; guter Lohn. Nachzufragen: 5947 Wabash Ave.

Verlangt: Junge, etwa 15 Jahre, um sich emporzuarbeiten vom Office Junge zum Store-Gehilfen in großem Schneider-Etablissement; muß gute Schulbildung und Empfehlungen haben. Frank Hering Co., Steger Bldg., 28 Ost Jackson Blvd.

Verlangt: Barbiere, freie Jobs, $14 aufwärts, Resorts. Barbiere, Stadt $15—$20 wöchentlich; freie Jobs. Krampe Agency, 127 S. LaSalle Str. dofr

Verlangt: Flinker, junger Mann als Bartender. State und Van Buren Str. Potthast.

Verlangt: Porter. 1360 Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Presser und Bushelman. — 1009 Graceland Ave. dofrsa

Verlangt: Guter deutscher Bäcker an Brot und Cakes, aufs Land. Tagarbeit. Louis Streitberger, Rushville, Ill. mido

Verlangt: Junger Schneider, für neue und alte Arbeit. 1406 12. Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch muß erster Klasse Mann sein.— 218 S. Halsted Str., J. Bernstein. mido

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Bäckerei zu arbeiten. Erfahrener bevorzugt. $5 die Woche, Kost und Logis. 3942 W. Madison Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. — 2202 N. Western Ave.

Verlangt: Mann für Porterarbeit und Morgens Bar zu tenden. 4800 North Ave.

Verlangt: Junger zweiter Bartender. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Painters und Kalsominers. Reese, 1806 South Lawndale Ave.

Verlangt: Mann, Kühe zu melken auf einer Farm. 809 Milwaukee Ave., Employment Office.

Verlangt: Ein Mann, an der Drehbank zu arbeiten. 809 Milwaukee Ave., Employment Office.

Verlangt: Ein nüchterner junger Mann als Porter in einem Hotel. 545 South State Str.

Verlangt: Lehrling in einer Apotheke; Junge oder junger Mann mit Erfahrung vorgezogen. Kent, 619 South 40. Ave.

Verlangt: Junger Mann, für Hausarbeit. 1327 N. Clark Str.

Verlangt: Porter; einer, der am Tisch aufwarten kann. 1248 Carroll Ave.

Verlangt: Starker junger Mann für Eiswagen, $12. 1559 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Schneider für alte und neue Arbeit; guter Lohn. 1545 Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Biscuits und Fried Cakes, $12.00. 1142 N. California Ave. nahe Division Straße.

Verlangt: Blacksmithhelfer in Wagen-Fabrik, 2530 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Ein Matratzenmacher, Handarbeit. — 2944 W. Madison Str.

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes und Rolls zu helfen. 2143 W. 13. Str.

Verlangt: Alter Mann, für Haus- und Hofarbeit; kein Trinker; geringer Lohn und Heim. 2440 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, in einer Apotheke. 2460 N. Clark Str.

Verlangt: Porter. Soziale Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Wagen-Painter. 42. Str. und Emerald Ave., nahe Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Barbier; stetige Arbeit. 2203 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter Junge, in Bäckerei. 2002 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, in einer Bäckerei, an Cakes; Tagarbeit. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; $6 und Board die Woche. Cramer Bakery, 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. $12 pro Woche. Garfield Hochbahn bis 711 S. 48. Ave. mido

Verlangt: Junger starker Mann, um Teppiche und Carpets zu reinigen, stetige Stellung. Kohn Bros., 47. Str. und Vincennes Ave. mido

Verlangt: Metallarbeiter, die „brazing" verstehen. Anzufragen Zimmer 30, 110 S. Dearborn Str. dimido

Verlangt: Bunchmacher und Rollers, sowie Mold-Arbeiter. Deutsche bevorzugt. C. O. D. Cigar Co., 185 N. LaSalle Str. dimido

Verlangt: Junge für gutes Geschäft zu erlernen. William Frank & Co., 540 S. Dearborn Str., Zimmer 308. dimido

Verlangt: Ein Teppich-Reiniger. L. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Schneider, Bushelman. 1323 N. Clark Straße. Tel.: North 1977. dimido

Verlangt: Junger Butcher, der auch Wurst machen kann. 6344 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateur. 1045 W. Randolph Str. dimidofrsa

Verlangt: Teamsters, Bricks zu fahren. Nachzufragen: 3427 Wabash Ave. dimido

Verlangt: Zwei gute Korbmacher für Weidenstuhlarbeit. Meinecke, Milwaukee. 17mailwX

Verlangt: Jungen von 16 bis 18 Jahren für Inside-Arbeit. $8 per Woche. Burley & Tyrrell Co. Bldg., 2219 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Erfahrener Mann, Leinsamen-Oel zu kochen und zu mischen. S. Obermayer & Co., 18. und Rockwell Str. midofr

Verlangt: Maschinenzeichner, gut geschult und praktisch erfahren. 507 West Jackson Blvd., 1. Floor, mido

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß guter Presser sein. Stetige Arbeit und guter Lohn für den richtigen Mann. Kommt fertig zur Arbeit. 1961 Montrose Ave., nahe Robey Str., Phone: Graceland 573. 15mailw

Verlangt: Lediger Mann, Chopper an Eiswagen. 1320 S. Spaulding Ave. Nehmt 12. Str. Car.

Verlangt: Car Builders, Car Repairers, Air Brake Repairers und Inspektoren; müssen Nichtunion-Leute sein; außerhalb der Stadt; guter Lohn; bringt Werkzeug mit; freie Transportation, Kost und Logis. Nachzufragen: 517 Federal Str.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes und Biscuits. Bitte zu schreiben. Adr.: D. 274, Abendpost. mido

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; erfahrene Arbeiter; stetige Stellung; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei Mr. Metzenberg.
Sears, Roebuck & Co.
14mailwX

Verlangt: Guter Junge, mitzuhelfen, Grocery, Hardware. Anzufragen Freitag 9 Uhr. 2312 Roscoe Blvd.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer Mann, für leichte Arbeit, nach Breedsville, Michigan. Pusamzies. dofr

Verlangt: Ein ehrlicher, älterer Mann, als Porter; einer, der deutschen und englisch sprechen kann. 1735 West Division Str.

Verlangt: Ein junger Mann, als Porter. 729 West North Ave.

Verlangt: Ein Schuhmacher. 3621 Ogden Ave., nahe Millard Ave. dofr

Verlangt: Junger, lediger Bartender; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen um 7 Uhr Abends. 1956 Irving Park Boul., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Barbier, stetig, Kost und Logis. 2834 Southport Ave.

Verlangt: Sofort, erfahrene Roofers, Boß $18, Helfer $16 per Woche. Phone Thornton 5034. Chas. B. Jaynes, Thornton, Ill.

Verlangt: Zwei erfahrene Arbeiter an orthopädischen Instrumenten. Nachzufragen bei Mr. Rink, Sharp & Smith, 103 N. Wabash Ave.

Verlangt: Cabinetmakers und Holzarbeiter an Maschinen. Guter Lohn; beständige Arbeit; außerhalb der Stadt; Reisekosten und Bord frei. Bringt Werkzeug mit. Nachzufragen: Zimmer 1, 217 Dearborn Str. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute für Farmen, Porters, Farmarbeiter, Autowascher, Wagenarbeiter, Janitors. Centr. Empl., 201 — 184 Washington Straße.

Verlangt: Eheleute für ein kleines Hotel, gute Einnahmen, müssen etwas Sicherheit stellen. 643 Division Str. mido

Verlangt: Tüchtige Eheleute für Vorstadt-Heim, Mann um Pferde und Wagen zu besorgen, Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Keine „Upstairs"-Arbeit oder Waschen. 7555 Ridge Blvd.— Phone Rogers Park 1521. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Blacksmith sucht Stelle. Nachzufragen: 1834 Hudson Ave., 2. Flat, vorne.

Gesucht: Junger Bartender, kann Lunch besorgen und aufwarten, verrichtet alle vorkommende Arbeiten, sucht stetigen Platz. M. Schmidt, 1327 Mohawk Straße. dofr

Gesucht: Porter, kann Bartenden und alle vorkommenden Saloonarbeiten verrichten, wünscht stetige Stellung; war zwei Jahre in letzter Stellung. H. Lantz, 841 Wells Str.

Gesucht: Tapezierer, Painter und Kalsominer sucht Stelle. B. Smith, 639 La Salle Ave., Basement. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung für Garten- und Hausarbeit. Karl Greenwald, 159 West Kinzie Str. dofr

Gesucht: Ein Junge mit Erfahrung in Bäckerei wünscht Stelle für Tagarbeit. 3210 Wall Str. John Artwohl. dofr

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewanderter Wiener Brotbäcker, sucht Stelle als dritte Hand.— Anzufragen: 1535 N. 40. Court. dofr

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz bei Tag. 4057 Eberly Ave., nahe Irving Park Blvd., 2. Floor. dofrsa

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stelle, scheut keine Arbeit. 1742 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 22 Jahre alt, der keine Arbeit scheut, sucht irgendwelche dauernde Arbeit in Fabriken oder sonstwo. Bitte schriftlich oder selber vorzusprechen, Jos. Gaertz, 1723 Orchard Straße.

Gesucht: Verheiratheter deutscher Mann sucht Stelle in einem Stall, Pferde zu besorgen. 1518 Hudson Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge, 18 Jahre alt, sucht Arbeit in einer Bäckerei. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1344 49. Place.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter und Bartender. 1219 Penn Straße.

Gesucht: Zwei Jungen suchen Stellung in einer Bäckerei. 1269 Clybourn Ave.

Gesucht: Bäcker, junger Mann, sucht stetige Arbeit als dritte Hand an Brot und Rolls. Jonega, 537 N. Ashland Ave., hinten.

Gesucht: Bartender sucht Stelle. Adr.: W. 681 Abendpost.

Gesucht: Ein junger Deutscher, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Porter, hat auch Erfahrung. Mat. Schiller, Box 32, Bellewood, Ill.

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetigen Platz als Lunchman, Porter, kann auch kochen; habe gute Empfehlungen. R. Remer, 436 S. State Str.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit in Maschinen-Shop oder in Gießerei. Alexander, 1207 Grand Avenue. dofrsa

Gesucht: Zweite oder dritte Hand Bäcker sucht Arbeit. Müller, 543 Wells Str.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung in deutschem Geschäft; derselbe ist in allen feinen inneren Arbeiten bewandert. Adr.: W. 677 Abendpost.

Gesucht: Zweite Hand Cakesbäcker, auch selbstständig, sucht Tagarbeit. Blaha, 3842 W. Huron Str. dofrsa

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Stelle. 1167 West 18. Straße.

Gesucht: Verheiratheter Mann (27), sucht irgend eine Arbeit. Adr.: M. 519 Abendpost.

Gesucht: Junger Porter sucht Stelle in Saloon oder Halle. S. Menz, 2317 S. Dearborn Str. mido

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker, auch gut an Brot und Rolls, wünscht dauernde Stellung. Tagarbeit. Nur solche mit stetigem Platz mögen antworten. Adr.: D. 219 Abendpost. midofrsa

Gesucht: Junger lediger Mann sucht Stelle als Hausmann. Joe Daha, 2550 Lime Str. mdofr

Gesucht: Eingewanderter Bäcker sucht Arbeit. — John Benesch, 1118 West 17. Str. mido

Gesucht: Heizer sucht Posten, macht auch Reparatur-Arbeiten. 322 Clark Str. mido

Gesucht: Tüchtiger deutscher Buchbinder sucht Stellung, nimmt auch entsprechend andere Arbeit. Adr.: E. 428 Abendpost. dimido

Gesucht: Stelle als zweiter Bartender. Josef Naglitsch, 533 Wells Str. dimido

Gesucht: Stelle für verschiedene Reparaturen in Niederlage, spricht verschiedene Sprachen. G. H., 1136 West 17. Str. mido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als Aushelfer. Axel Bauer. Telephonirt Humboldt 6256. midofr

Gesucht: Bricklayer sucht Stelle (Nicht-Union).— W. K., 1806 Fisk Str. mido

Gesucht: Mann, 40 Jahre alt, mit Erfahrung an Farm, sucht stetige Arbeit. Mike Milosevich, 2316 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Bäcker, draußen ausgelernt, sucht Stelle als Lehrling. Zu erfragen: Otava, 1619 W. 14. Place, nahe Ashland Ave. midofr

Gesucht: Guter erster Klasse erfahrener Cakebäcker sucht gute Stellung. Nachzufragen: D. 278 Abendpost. midofrsa

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, scheut keine Arbeit, hat gute Referenzen, sucht Stellung. Adr.: M. 501 Abendpost. 13mailwX

Gesucht: Guter Janitor, versteht Carpenter- und Gartenarbeit, wünscht stetigen Platz. Adr.: D. 275 Abendpost. mido

Stellungen suchen: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann (verheirathet), sowie eine Frau suchen Beschäftigung. E. Diether, 1535 Nord Harding Avenue.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei und Lunchroom.— 3604 Ogden Ave.

Verlangt: Kleidermacherin, erster Klasse Hilfe. — 2309 Potomac Avenue.

Verlangt: Lehrmädchen, um Männerhüte zu „trimmen". 3530 State Str. dofr

Verlangt: Junge in Bäckerei, einer mit Erfahrung bevorzugt, Tagarbeit. 1940 Archer Ave. dofr

Verlangt: Mädchen in einer Zigarrenkistenfabrik; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen: 116 West Superior Str. dimido

Verlangt: Mädchen zum nähen in Damen-Schneiderei. Fischl, 1743 W. 12. Str. dimido

Verlangt: Mädchen, um im Versandtraum zu helfen. 1045 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Maschinen, Waists und Waschkleidern. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Franklin und Huron Straße. 16mailwX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — "The Seven Sisters".
Olympic. — "Get-Rich-Quick Wallingford".
Lyric. — "The Fox".
Illinois. — "Maggie Pepper".
Whitney. — "The Girl, the Man and the Game".
Chicago Opera House. — "The Girl of My Dreams".
Grand Opera House. — "Marriage a la Carte".
Imperial. — "The Servant in the House".
Colonial. — "Madame Sherry".
College. — "The Battle".
White City. — Allerlei Attraktionen.
Belle Hause. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Kranz. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Office- und andere Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nothwendig; vorzügliche Gelegenheit, eine gute Geschäfts-Erziehung zu erhalten, wenn bald, willig und intelligent. Liberaler Lohn. Fertig zur Arbeit nachzufragen. Employment-Office, 5. Floor, um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags.

Rothschild & Company, State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave. 8mai*

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre. Referenzen. 4810 Cottage Grove Ave. Orion Pharmacal Co.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin. Referenzen verlangt. Guter Lohn. 1806 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in Bäckerei. 3946 North Ave.

Verlangt: Mädchen, müssen über 16 Jahre alt sein. Nachzufragen bei Mr. Dod, International Harvester Co., Deering Works, 1734 Fullerton Ave. mido

Verlangt: Baby-Büglerin und Lehrmädchen für Laundryarbeit. 3541 Evanston Ave. Edgewater Laundry. dofsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen (Katholikin) für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen nach 7 Uhr Abends. John Fell, 4076 [illegible] Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Zimmer reinmachen, $7 wöchentlich und Board; Anfang zur Arbeit 9 Uhr Morgens. Albert A. Hermann, 50 Plymouth Court, zwischen Dearborn und Clark Str., nahe Harrison.

Verlangt: Frau oder Mädchen für kleine Familie, 2 Personen. Frau ist kränklich; gutes Heim. 3538 Harrison Str., nahe St. Louis Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. Hotel Germain, 541 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6 die Woche. 7335 Kenwood Ave. dofsa

Verlangt: Mädchen, zwei Kinder zu gewarten und [illegible] zu helfen. Eines das englisch spricht, vorgezogen. Dr. Mueller, 2844 Irving Str., nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—4634 Wentworth Ave.

Verlangt: Eine gute deutsche Wasch- und Reinmach-Frau. Nachzufragen: 5520 Winthrop Avenue, Edgewater.

Verlangt: Mädchen für Diningroom. Nachzufragen: Chicago Union Hospital, 834 Wellington Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 1218 Granville Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau für Familienwäsche. 6149 Greenwood Ave., Cottage, hinten.

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 531 Oakdale Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Frau, von 11 bis 3 Uhr Nachmittags, sofort. 4300 West North Ave., Ecke 43. Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit.—3356 N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein hübsches kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. 4820 Michigan Ave. dofsa

Verlangt: Ein junges Mädchen oder ältere Frau, für leichte Hausarbeit; Drei in Familie. N. Jonis, 1153 Humboldt Boul.

Verlangt: Erstklassiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen: 3109 Indiana Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2845 N. Halsted Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau, selbstständig den Haushalt zu führen. Bäckerei, 1949 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn dem richtigen Mädchen. 3[illegible] Douglas Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. 4227 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. Sofort anzufragen in 922 Webster Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen, zwei in Familie. Weil, 5026 Forrestville Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2267 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4957 Vincennes Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 2137 Alice Place, nahe Robey Str. und Milwaukee Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine tüchtige, ehrbare Person, Frau oder Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. Muß Kinder gern haben. Sprecht vor, Carfare wird bezahlt. Mrs. Becher, 1224 Winona Ave. nahe Evanston Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, in Saloon. 1700 Cleveland Ave. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. Mrs. Wolf, 121 N. Halsted Str.

Verlangt: Waschfrau; kleine Familie. Nachzufragen: 1989 Sheffield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Küchenarbeit, in Bäckerei. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau, um zu waschen und zu putzen, jeden Montag. 2032 Lincoln Ave., unten.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas kochen und englisch sprechen können; guter Lohn. 1239 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1442 Clybourn Ave., Bäckerei.

Verlangt: Einige deutsche Scheuerfrauen, zwei Stunden Arbeit; Abends. Mrs. Derwort, 154 West Indiana Str., Top Floor.

Verlangt: Eine junge, ordentliche Frau, für allgemeine Hausarbeit, von 8 bis 5 Uhr. 548 Wells Str. Eingang an Ohio Str.

Verlangt: Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. J. S. Jacobi, 4436 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters in amerikanischer Familie von zwei, die den Sommer auf ihrer Farm nahe Michigan Inland Lake zubringt; guter Platz für die richtige Person, die den Sommer auf dem Lande zu verleben wünscht, $5.00 die Woche. State und Adams Str., Zimmer 1428 Republic Bldg.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Frankel, 2808 Potomac Avenue.

Verlangt: Mädchen von 18—20 Jahren, für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen; keine Wäsche; 5 Erwachsene in der Familie. Anzufragen: 664 Wellington Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; Empfehlungen erforderlich. 3525 Jackson Blvd.

Verlangt: Deutsches Mädchen (frisch eingewandertes bevorzugt), das englische Sprache zu erlernen wünscht, bei Frau, die beschäftigt ist; zwei kleine Kinder, modernes Flat. Mrs. LeBaron, 506 Süd 45. Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß auch kochen können. 722 Diversey Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. 5228 Michigan Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5 Zimmer Flat, nur erfahrene Person. 5005 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2042 Cortez Str. 18mai.X*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in der Familie. 1306 South Troy Str., Cline.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen: 2810 S. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7. 4959 Washington Park Place, ½ Block östlich von Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen, in einer Bäckerei Geschirr zu waschen. 519 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für kleinen einfachen Haushalt. 2344 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen in der Familie zu helfen. [illegible]

Verlangt: Alleinstehender Herr sucht deutschungarische Frau oder Mädchen als Haushälterin. Gutes Heim und leichter Platz. 1858 Grand Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2049 W. 21. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in kleiner Familie. Nachzufragen Morgens und Abends. 4425 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hausreinigung schon vorüber. 5242 Prairie Ave., 1. Flat. Kenwood 2100.

Verlangt: Eine Köchin in ungarischem Restaurant, 2. Floor. Neue Nr. 55 W. Randolph Str. dofsa

Verlangt: Waschfrau für Freitag. 4343 N. Troy Str., nahe Montrose Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1500 N. Wood Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen. 432 W. 69. Str. 13mailwX

Verlangt: Köchin (Frau oder Mädchen); guter Lohn. 1034 Wilson Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Empfehlungen erforderlich. Adr.: M. 518 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $5 die Woche. [illegible]

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 3331 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Starke, zuverlässige Frau für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Privatfamilie, 30—45 Jahre alt. 120 [illegible] Str., nahe Adams Str. Phone Austin 1412.

Verlangt: Köchin im Restaurant. Bryn Mawr und Evanston Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Sofort anzufragen: 922 Webster Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit; 2½ Stunden täglich. Vorzusprechen 5356 S. Park Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen mit Empfehlungen, 5 Zimmer Flat, drei in der Familie. 560 Ost 49. Str., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in Familie. Empfehlungen. 4831 Madison Avenue.

Verlangt: Frau um zu waschen und bügeln; guter Lohn. [illegible] Evanston Ave.

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen zum Geschirrwaschen und in der Küche mitzuhelfen, Lohn $6 die Woche. 7212 Washington Blvd., Forest Park. "Otto's".

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit und Haushälterin. Anzufragen nach 6 Abends. 5155 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4400 Vincennes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie. Anzufragen: 4935 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin für Sommer-Resort. 3131 West 14. Place. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Lohn $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, Tel. Grace 2341. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 Halsted Straße. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Lohn $6—$7. Phone Graceland 2203. 511 Roscoe Str., 2. Flat. mido

Germania Vermittlungs-Büro, 1460 N. Clark Straße. Telephon: Dearborn 1097. Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt. 7mz,didoson*

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit. 3731 Wilson Ave., nahe Grace Str. midofr

Verlangt: Ein Kindermädchen, muß bei zweiter Arbeit behilflich sein. Guter Lohn. 4859 Forestville Ave. 17mailwX

Verlangt: Eine Haushälterin aufs Land, kann auch ein Kind mitbringen, gutes Heim und Lohn. Anzufragen bei Mrs. Gardner, 233 N. Fairfield Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—4935 Vincennes Ave., 2. Flat. Tel. Kenwood 1282. mido

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin, für Business-Lunch. Guter Platz für die richtige Person. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. Manhattan Buffet, 1000 Randolph Str. mido

Verlangt: Eine tüchtige Frau, die kochen kann, in einer kleinen Familie. Muß zu Hause schlafen. 3838 Rokeby Str., 3. Flat. modimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Privatfamilien, Instituten, Clubs etc. Nielsens Employment Office, 143 N. Dearborn Str., Zimmer 19. 14,15,16,17,18,21,22mai

Verlangt: Haushälterin, die mit Kindern umgehen kann; muß katholisch sein. Vorzusprechen in 4358 Shields Avenue. dimido

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2314 Warren Ave. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. In prachtvoller Nordufer-Vorstadt Glencoe. Großes Zimmer. Gebe Frei-Ticket auf Train nach Chicago den ganzen Sommer. Tel. Central 1555 oder sprecht vor in der Office, 20 W. Michigan Str. dimido

Verlangt: Ein gesetztes, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie von erwachsenen Personen. Gutes Heim. Lohn $5—$6. 1243 Columbia Ave. Phone Rogers Park 5081. dimido

Verlangt: Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht. Kleine Familie. Muß willig und kinderlieb sein. Gutes Heim. Lohn $5. 1243 Columbia Ave. Phone Rogers Park 5081. dimido

Verlangt: Erfahrene Frau für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder, kein Waschen. Gutes Heim. $8 per Woche. Eine die in jüdischer Familie zu arbeiten gewohnt ist, vorgezogen. Nachzufragen: 4502 Forrestville Ave. mdofr

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und Heim. 4621 Indiana Ave., 3. Etage. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 5746 South Park Ave., 2. Apartment. Phone: Wentworth 9847. mido

Verlangt: Ein Mädchen für leichte zweite Hausarbeit. Aelteres vorgezogen. 1812 N. Clark Str. mido

Verlangt: Junge, erstklassige Köchin für Restaurant in St. Paul, Minn. Freie Fahrt und $20—$25 die Woche. Muß willig sein zu arbeiten und schnell. Adr.: W. 665 Abendpost. midofrsa

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie.—4132 Perry Str., 2. Fl., nördlich vom Irving Park Blvd. Phone Lakeview 4374. mido

Verlangt: Sofort, deutsche Köchin. 553 Fullerton Ave., nahe Lincoln Park. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, eines das etwas vom Kochen versteht. Guter Lohn und gutes Heim. 1946 West 21. Straße. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Erfahrung, 3 in Familie. 534 Sheridan Road, Evanston, Ecke Rinn Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1020 North Hoyne Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Gute deutsche Frau oder Mädchen als Haushälterin für vier erwachsene Personen; muß gut kochen können und 6 Zimmer in Ordnung halten. Nachzufragen im Cloak Store, 3062 Lincoln Avenue nahe Perry Str. dimido

Verlangt: Für allgemeine Hausarbeit, junges deutsches Mädchen; kein waschen; keine Kinder; kann frisch eingewandert sein. 3022 Jackson Boulevard. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Zu Hause schlafen. 5641 Michigan Ave., 2. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 4909 Forrestville Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen. 1607 Kenilworth Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Eine tüchtige Köchin in kleiner Familie, böhmische oder ungarische bevorzugt. Guter Lohn für die richtige Person. 3240 Michigan Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $6.00 die Woche. 5348 Wayne Ave. Nehmt N. Clark Str. Car bis Balmoral Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 4220 W. Harrison Str., nahe 42. Court. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine Frau sucht einen Platz, zuhause schlafen. Anzufragen: 4433 Shields Ave.

Gesucht: Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 2315 North 58. Ave.

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische selbstständige Restaurant-Köchin sucht Stelle. 1717 Fremont Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen; nimmt auch Wäsche ins Haus.—1726 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder im Saloon. 1523 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen. 1344 Wrightwood Ave.

Gesucht: Junge deutsch-ungarische Frau sucht Hausarbeit, kann kochen. 2437 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen, bügeln und einfach kochen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1744 Cleveland Ave., hinten, 1. Floor.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder Kinder zu beaufsichtigen. 627 Alaska Str., nahe Larrabee Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin. 2320 West 51. Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche zum Waschen in's Haus zu nehmen. Brittich, 451 Sigel Str.

Gesucht: Erstklassige Wasch- und Bügelfrau sucht Arbeit. 1221 Otis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit. 4935 Shields Ave., hinten, oben. Selber vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 242 West 46. Str. Selber vorzusprechen.

Gesucht: Deutsche Kleidermacherin sucht Stelle.—4431 Fifth Avenue, oben.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1518 Hudson Ave.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder als Wirthschafterin. 3349 Lincoln Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz als Wirthschafterin. 3637 Halsted Str. nahe 36. Str. do—son

Gesucht: Erstklassige, selbstständige Wiener Köchin sucht gute Stellung für Dinner oder Businesslunch. Gefällige Anträge unter Adr.: E. 452 Abendpost. dofr

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in deutschem Hause; selbige ist in allen Fächern des Haushalts bewandert. Adr.: M. 517 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Köchin, die ihr Geschäft durchaus versteht, sucht Stellung. Adr.: M. 525 Abendpost.

Gesucht: Gebildetes deutsches Mädchen sucht Stellung in feinem Haushalt; gutes Heim erwünscht. Adr.: E. Schilke, 125 S. Whipple Str. sodido

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit, spricht deutsch und slavisch. 1136 West 17. Str. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Köchin in einem Saloon oder Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. Fischer, 3418 Janssen Ave. midofr

Gesucht: Gute deutsche Frau wünscht leichte stetige Arbeit. Mrs. Hahn, 1057 Madison Str. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit im Saloon oder Restaurant als zweite Köchin oder in Privathaus. Alexander, 1207 Grand Ave. dimido

Gesucht: Dame wünscht Stelle als Kassirerin in Restaurant oder Retail-Store, spricht deutsch und englisch; wohnt mit den Eltern. Adr.: D. 234 Abendpost. dimido

Gesucht: Englisch sprechendes Mädchen sucht guten und stetigen Platz für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 836 N. Wood Str., 1. Stock, nahe Chicago Ave. mido

Gesucht: Nettes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in besserem Hause und kleiner Familie. Hat gute Referenzen. Versteht deutsche Küche. Spricht englisch. Bitte vorzusprechen: 2028 W. 21. Str. Eisler. mido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar wünscht einen beständigen Platz, der Mann 40 und die Frau 26 Jahre alt. Anzufragen 4433 Shields Ave.

Gesucht. Mann und Frau, ohne Kinder, wünschen Platz auf einer Farm. Anton Eiler, 4411 Wentworth Ave., Cottage, hinten.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Deutscher Mann, Damenschneider, mit gutem Einkommen, wünscht Bekanntschaft eines Fräulein oder Wittwe (nicht geschiedene) nicht über 27 Jahre zu machen, zwecks Heirath. Etwas Vermögen erwünscht. Zuschriften deutsch oder englisch, womöglich mit Bild erbeten. Alle Zuschriften werden beantwortet Adr.: W. 689 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, 27 Jahre alt, dem es an Damen-Bekanntschaft fehlt und ein gutes Heim stellen könnte, wünscht mit einem aufrichtigen Fräulein, zwecks Heirath bekannt zu werden, wenn möglich Bild erbeten. Erwarte Antwort bis Samstag unter Adr.: W. 685 Abendpost.

Heirathsgesuch: Alleinstehender Mann, Mitte der 50er Jahre, evangelisch. Handwerker, mit eigenem Heim und kleinem, gutgehendem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer ordentlichen, alleinstehenden Frau, zwecks baldiger Heirath; etwas Vermögen erwünscht. Antworten erbeten bis Sonntag unter Adr.: W. 682 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger gebildeter Geschäftsmann, (30, evangelisch), in guten Verhältnissen, sucht die Bekanntschaft einer gut erzogenen, häuslichen jungen Dame, zwecks Heirath. Agenten verbeten. Adr.: D. 277, Abendpost. mido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Deklamation, älterer Mann, gediegene Sachen. Adr.: W. 686 Abendpost.

Zementarbeiten, Seitenwege, Basement, Walls etc. fertigt vor der Saison zu billigen Preisen Krimmel, 832 Diversey Blvd. dosa

Zu verkaufen: Lot 14, Section 5, auf dem Arlington Friedhof. Zu erfragen bei Mr. William Roller, 333 Burkart Ct., Forest Park, Ill.

—Hüte! Spezial-Verkauf!— Ebenso werden Straußenfedern gereinigt, gefärbt, reparirt und gekräuselt; mache Federbands von alten Federn, schön und billig. 1608 N. Western Ave. Telephon: Humboldt 1655.

Hast Du Wanzen, so berichte mir, habe geruchloses Mittel mit garantirtem Erfolg, und ich werde Dir nach Wunsch die Zimmer reinigen. Mrs. Maier, 8213 W. Lake Str., 1. Fl.

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. modosaalm

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,bw

Prof. Uhl fertigt aus Kämmhaaren reelle Zöpfe. 5037 S. Halsted Str. 16mailwX

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Kinder und Mädchen. 1627 Larrabee Str. 20apdosonmilm

Deutsche Leute, die in eine Lebensversicherung zu treten beabsichtigen, sollten sich an mich wenden. Ich vertrete die bekannteste und stärkste Versicherung hierzulande und kann Ihnen die billigsten Raten geben. Ehrlichste und aufmerksamste Bedienung.—Adr.: D. 270 Abendpost. dimido

L. Lebin & Co., 713 Wells Str. — Das Geschäft, das Euch von 40 bis 75 Prozent spart an Plumbers und Gasfitters Supplies. 15mailw

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe einen kompletten Satz englische Sprach-Records für Zylinder Phonograph und Bücher von der J. C. S. Korrespondenz-Schule für Deutsche, welche schnell und gut die englische Sprache erlernen wollen, billig zu verkaufen. R. W. Lorenz, 4033 Evanston Ave., 3. Floor.

Englische Sprache für Herren u. Damen bekanntl. am Besten, Schnellsten u. Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule, Illinois College Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofr

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Folding Bett, Center Tisch, Bilder, Küchenofen, Waschständer, Küchenwaare. 1874 Howe Straße.

Zu verkaufen: Kochofen, Dresser, Eisschrank, Bettstelle. 454 West North Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Prachtvolles Sideboard, sehr billig; wegen Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. dofr

Zu verkaufen: In gutem Zustande, Heißwasser-Heizer, Gas Range, zwei Oel-Oefen mit drei Brennern, feine Waschmaschine. Nachzufragen nach 8 Uhr. 208 Orchard Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Tische, Schreibtisch, Stühle, Bureau, Sanitary Couch usw. 1737 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Guter Gas Range. 2024 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 5 Stück Leder-Set Einrichtung.—1955 West 21. Place. dofr

Zu verkaufen: Guter Gas Range, billig. 1445 Mohawk Str., hinten.

Kaufe Eisbox, Küchentisch, für Storegebrauch. Kaiser, 2312 Roscoe Blvd.

Aus dem Geschäfte gedrängt! Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26bjsondido*

Privatfamilie muß gute Möbel eines 6 Zimmer Flats spottbillig verkaufen. Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, Schaukelstuhl, Nähmaschine, gute Rugs, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Eisschrank, Ofen, Kücheneinrichtung u.s.w., sofort verschleudert wegen Deutschland-Reise; auch einzeln. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 17mailwX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu: $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Straße, nahe Wicker Park. 16mai,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jajasodido*

Storage-Verkauf! Drei Pianos sofort zu verkaufen, Lyon & Healy $75, Pease $65, Kimball $100. Anzufragen Dept. S., 733 Milwaukee Ave.

Verkaufe spottbillig, wegen Abreise, mein elegantes $500 Piano. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. und Lincoln Park. dofrsa

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 16mai,1wX

$45.00 kaufen gutes Upright Piano, garantirt. 1956 Larrabee Straße. 15mailwX

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20jaX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 18maiX1m

Zu verkaufen: Zwei schwere Arbeitspferde mit Wagen und Geschirr. 2113 West 13. Straße.

Verkaufe prachtvollen echten Scotch Collie, sechs Monate alt, sofort, spottbillig. 1845 Orchard Str., 1. Floor. mido

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $8 das Set. L. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Fahrräder, ein Damen- und ein Herrenrad, billig. 4252 Fifth Ave., hinten.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. **Neue und gebrauchte.** Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

$45 kaufen an 8 Sirup Reliable Fountain, ebenfalls Stühle und Tische billig zu verkaufen. 1319 N. Halsted Str. dofr

Zu verkaufen: Steam Table mit 3 Pfannen und 2 Töpfen, gut für Saloon oder Restaurant, ebenfalls Kaffee-Urne. Gas Cakegriddle und 5 Spiegel, billig. 19 Bishop Court.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2000 auf mein Eigenthum werth $3500. Zahle 6 Proz. Zinsen. Keine Agenten. Adr.: M. 523 Abendpost. dofr

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apbidosa*

—Erste Hypotheken— —Auf bebautes Chicago Grundeigenthum— Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts. Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. S. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen. Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9bjsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 9jadidosa*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Grocery- und Market-Käufer!— Muß sofort verkauft werden ohne Rücksicht auf Werth, lang etablirte und stets gutzahlende Grocery und Market an der Westseite, fast neue eichene Fixtures, riesiges Lager von importirten und hiesigen Waaren. Keine Konkurrenz. Billige Miethe. Dieser Store würde billig sein für $1500, verkaufe aber für $900 oder beste Offerte, wenn sofort genommen. Sprecht vor wegen dieser seltenen Offerte Freitag Nachmittag von 1 bis 5. 1301 W. Randolph Str. Ecke Elizabeth Str. Verkaufe auch separat zum Wegnehmen.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, Miethe $25; Einkommen $35 monatlich; gut möblirt; Nähmaschine, feines Piano, allein $250 werth. Preis $300, billig. 704 Dearborn Ave. dofrsa

Ein guter Saloon sofort zu verkaufen, billig, wegen Alleinsein. Kommt und schaut es an. 1135 West Division Straße.

Junger Mann sucht kleines Geschäft zu kaufen. Gebt Preis an unter Adr.: W. 683 Abendpost.

$245 kaufen sofort Candy- und Zigarren-Laden, 25 Jahre etablirt, gutes Auskommen garantirt, nahe großem Theater, gegenüber von Schule; feine Geschäftslage; 4 feine Zimmer mit Laden, billige Miethe. 1234 Sedgwick Str., nahe Division Str.

Großer Bargain! Verkaufe Butcherstore; beste Lage; Wocheneinnahme $250, $425, wenn sofort genommen, werth das Doppelte. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Zigarren- und Candy-Store, bei großer Schule; keine Konkurrenz; $275 wenn sofort genommen, werth das Doppelte. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Wegen Abreise ist ein gutes Butchergeschäft zu verkaufen. Adr.: W. 684, Abendpost.

Zu verkaufen: Wirthschaft; passende Gelegenheit für Eingewanderte. 1627 Dayton Str.

Zu verkaufen: Wegen anderem Geschäft, leichter Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notions-Store; mit Wohnung; niedrige Miethe. 2459 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Schuhreparaturwerkstätte; viel Kundschaft; krankheitshalber. 739 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäckerei und Grocery, gutes Geschäft, frisches Waarenlager; eine Goldgrube für Bäcker; wegen anderem Geschäft, verkaufe zum Waarenaufnahmepreis; gute Lease; Miethe $30. 3242 Madison Straße.

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft. Muß wegen anderer Geschäfte billig verkauft werden wenn sofort genommen. 2008 W. 21. Str.

Delikatessen-, leichte Grocery-, Zigarren-, Candy-, Notion-Store krankheitshalber zu verkaufen. Niedrige Miethe für Store und Wohnung. 1446 Barry Avenue.

$295. Muß verkaufen, meinen Grocery-, Candy- und Zigarren-Store, nahe großer Schule, schöne Wohnung; die beste Gelegenheit und schöne Nachbarschaft. 1421 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen und Grocery; Reingewinn $100 monatlich; fahre nach Deutschland. Adr.: D. 212 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Delikatessen- und leichtes Grocery-Geschäft in emporblühender Nachbarschaft; 5 große Wohnzimmer; gute Gelegenheit für den richtigen Mann. 3828 Lincoln Ave. dosa

Restaurant zu verkaufen, sehr billig; gutes Lokal; gute Nachbarschaft. 834 Irving Park Blvd. dofr

Zu verkaufen: Saloon auf der Westseite, macht gute Geschäfte; billige Miethe; verkaufe 45 Faß Bier monatlich; wegen anderer Geschäfte zu verkaufen, billig wenn sofort genommen. 3729 N. Halsted Straße, Saloon. 18mailwX

Zu verkaufen: Boardinghaus, wegen Krankheit, Nordseite, wenig Geld nöthig. Gute Gelegenheit.—Steinbeck & Meyer, 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Altes, gutgehendes Delikatessen-Geschäft, billig, wenn diesen Monat verkauft, gute Fixtures, neue Waage; freundliche Wohnung; verlasse die Stadt. 2013 Roscoe Blvd. didosa

Zu verkaufen: Gutzahlendes Blacksmith-, Wagen- und Automobil-Reparaturen-Geschäft, Südseite. Eigenth. muß Stadt verlassen. Adr.: S. 142 Abdpost. 16maididosasomi

Zu verkaufen: Butchershop. 3045 N. Kimball Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: Einer der besten Saloons in Chicago; Preis $4000; Lizens bezahlt bis November; eigene Fixtures; $500 Lager; $70 Einnahme den Tag. Adr.: M. 516, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Meatmarket mit Lager, $400. 1900 Dayton Str. midofr

Zu verkaufen: Candy-Route, Nordseite, sofort. 2419 N. Tallman Ave. mido

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, sehr rentables Geschäft. Muß wegen Krankheit die Stadt verlassen. Verschleudere daher. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flatgebäude, Dampfheizung, Miethe $25, Einkommen $35 monatlich; gut möblirt; Nähmaschine, feines Piano, allein $250 werth. Preis $300, billig. 704 Dearborn Ave. midofr

Zu verkaufen: Restaurant, spottbillig, wegen Abreise nach Europa. Muß bis Montag verkauft werden. 30 West 22. Str., 2. Floor. midofr

Zu verkaufen: Billig, offizielle Morgenzeitungs-Route. Nachzufragen: 2510 Archer Ave., 2. Flat. midofr

Zu verkaufen: Grocery & Market. Beste Lage in Ravenswood, Bargain. Nahe Lawrence Ave. Adr.: D. 273, Abendpost. mido

Grocery & Market zu verkaufen, beste Offerte wird angenommen. Oak Fixtures, Cash Register, Computing Scales, Marble Top Counters, frisches Lager — Eigenthümer muß die Stadt vor dem 1. Juni verlassen. 240 West 47. Straße. midofr

Baar für Euer Geschäftseigenthum, Kaufmannswaaren oder Leasehold; wir sind Spezialisten in Geschäftsgelegenheiten. Sprecht vor oder schreibt. Addison Co., 35 Süd Dearborn Str. di—sa

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei, $25 tägliche Einnahme; Krankheit in der Familie; feiner Platz; alles nach Vorschrift der Gesundheitsbehörde. Adr.: S. 143 Abendpost. di—sa

Drygoods- und Schuh-Store billig zu verkaufen; guter Platz und gutes Einkommen. 5209 W. 25. Straße, Morton Park. 14mailwX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 Nord Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

N. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 54 W. Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 11maidosondi*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, 8 S. Dearborn Str., Zim. 702, nahe Washington. Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns. Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75 monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred. Keller, Mgr. 1fbX*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5037 S. Halsted Straße. 16mailwX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne helle 6-Zimmer-Wohnung mit Gas, Bad, großer Porch und Bay-Window.—Gute Fahrgelegenheit. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

Zu vermiethen. Flat, 6 helle Zimmer und Bad. Eine Treppe hoch. $18. 910 Willow Str.

Zu vermiethen: Die Hälfte eines Stores; passend für Damenschneiderei oder Schneiderin. 3406 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Fünf helle, reine Zimmer; $10. 1233 Vine Str.

Zu vermiethen: Schönes 4 Zimmer Flat, Gas, Toilet, Brick, $11.00. Anzufragen: 1174 Milwaukee Avenue, Office.

Zu vermiethen: Store, sehr gute Lage für Grocery oder Kaffee- und Buttergeschäft, auch passend für Schuh-Store. 3623 W. North Ave. Eigenthümer Theo. Schenk, Fulton und Peoria Str. midofr

Zu vermiethen: Schöne 7 Zimmer, Bad. 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. dimido

Zu vermiethen: Flat, 6 helle Zimmer und Bad, in bestem Zustande, $18. Kaufmann, 3464 North Clark Straße. 15maiX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei Schlafzimmer, an zwei Herren, bei Wittwe. 1004 Wells Str.

Suche zwei Herren für ein Zimmer. 1234 Grace Straße, bei Division Str., Hinterhaus.

Boarder verlangt bei Deutsch-Ungarn. 1425 N. Halsted Straße, unten. dofr

Zu vermiethen: Hübsch möblirtes Zimmer, $1.50; ein Block von Hochbahn. 1943 Sheffield Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer und Küche, für leichte Haushaltung. 552 North Ave., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Zwei Roomers, in kleiner Privatfamilie, Bichler, 1226 Pleasant Str., 2. Flat, hinten.

Zu vermiethen: Schlafzimmer für zwei Arbeitsmädchen. 4252 Fifth Ave., hinten.

Boarders finden gutes Heim mit Wäsche und Bad, $5. 1938 Thomas Str., nahe Robey und Division Str., oben. dofr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1405 Milwaukee Ave., 3. Flat. Slater. dofr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 219 North Ave.

Wittwe hat schön möblirtes Frontzimmer zu vermiethen, passend für 2 Herren. 46 Ost Illinois Str., 1. Flat. dosa

Zu vermiethen: Zwei große Doppel Frontzimmer, 3 Blocks vom Lincoln Park. 2158 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer, billig, nahe Garfield Park und Kedzie Hochbahnstation. 3213 W. Lake Str., 1. Flat.

Wittfrau wünscht Roomers. 2552 N. Halsted Str. dosa

Kinder finden Board. 1942 Orchard Straße. dido

Zu vermiethen: Einzelne Schlafzimmer. $1 die Woche. 731 Lake Str. didosa

Boarders finden gutes Heim, mit Wäsche, $5.—3235 Lincoln Ave mido

Aeltere Wittwe mit 5 Zimmer Flat wünscht ältere deutsche Wittwe als Roomer und Gesellschafterin.—Mrs. Jacobus, 2129 Greenwich Str., 3. Flat, nahe Milwaukee und Leavitt. mido

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board, wenn gewünscht. Gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. 17mai,1wX

Zu vermiethen: Großes, möblirtes reines Front-Zimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, kein Roominghaus. Cars und Hochbahn. 339 North Ave., 2. Flat, rechts. mido

Zu vermiethen: Anständig möblirte Frontzimmer mit separater Küche, nahe der Hochbahn. 2100 Fremont Str., Ecke Garfield Ave. mido

Zu vermiethen: Neu möblirtes helles Zimmer, modernes Haus, Heißwasserheizung; Preis mit Kost $5 die Woche. 3650 Vincennes Ave. momidofrsa

Zu vermiethen: Sauberes, helles Zimmer, wenn gewünscht Kost, bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat. dimidofrsa

Verlangt: Roomers, schöne Frontzimmer, billig. 1045 W. Randolph Str. 15mailwX

Gewünscht: Roomer oder Boarder. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. 13mlwX

Zu vermiethen. Schönes Frontzimmer, an zwei Herren; einschläfrige Betten; laufendes Wasser. 222 Wisconsin Str., nahe Park. 18mai,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Freunde suchen freundliches Zimmer bei deutscher Familie, Nordseite, nahe Lincoln Park. Adr.: M. 521 Abendpost.

Anständiger deutscher Mann sucht ein Zimmer. Adr.: W. 678 Abendpost.

Kost und Logis gewünscht von Mutter mit dreijährigem Mädchen in Wittwenheim oder alleinstehender Frau, keine anderen Roomers oder Boarders, Mutter in der Stadt beschäftigt; wünsche Platz mit großem Hof oder nahe Park. Angabe genauer Einzelheiten sowie Bedingungen an Adresse: M. 527 Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer mit Board bei anständiger österreichischer oder Wiener Familie, Nordwestseite nahe North Ave. Adr.: M. 524 Abendpost.

Junger Mann sucht Kost und Logis bei ruhiger deutscher Familie, Nordseite. Offerten unter Adr.: E. 440 Abendpost.

Junger Mann wünscht Board nahe Northwestern Bahnhof. Adr.: M. 532 Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner weißer Foxterrier (Hündin), braune Ohren, Schwanz sehr kurz. Abzuliefern gegen gute Belohnung, 1624 N. Halsted Str.

Verloren: Letzten Samstag in Milwaukee Ave. Car, Paar niedrige Frauenschuhe von armer Arbeiterin. Abzugeben in Str. Car Office, Armitage Ave. und Milwaukee Avenue.

Verloren: Eine goldene Brille, mit Futteral, an Madison, State, Van Buren Straße oder Michigan Ave. Gegen gute Belohnung abzugeben bei der Midland Amusement Co., 208 Washington Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-Flats, 5 und 6 Zimmer Flats, Brick, Steinfront, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße; Preis $4200; $1500 baar. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an Addison Str., alle Steuern bezahlt, für $950. Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, 32½ Fuß Lot. Macht Offerte. 2110 Waveland Ave. Anzufragen im 1. Flat. dido

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, $3200; 2stöck. beinahe neues, gut gebautes 7-Zimmer Haus, Wasserheizung. Schattenbäume und Rasen, nette Nachbarschaft, fertig zum Einziehen. 2428 N. Hamlin Ave. Schlüssel: 2426. Leichte Bedingungen. Eigenthümer, 1488 Clybourn Ave. bidosa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Gebäude, an Moffat Str., nahe Western Ave. und Metropolitan-Hochbahnstation; zwei 5-Zimmer Flats; modernes Haus; in gutem Zustande; Miethe $375; Preis $3200; vertausche auch gegen ein Flatgebäude auf der Nordseite. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. bidosa

Zu verkaufen: 10 Zimmer 1½-stöck. Cottage, $2200. $1300 Baar, Mortgage $900. 3340 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: 8 Flat Brickhaus, breite Lot, Alles modern und nahe Northwestern Hochbahnstation. Preis 6500. Bestman, 2828 Lincoln Ave. mdofr

$1100 Baar, Rest auf lange Zeit, niedriger Zinsfuß, kaufen das billigste 3-Flat Framehaus in der Gegend von Clark und Belmont Ave., bringt 15 Prozent des Kaufpreises. Gebäude in bester Verfassung. Dies ist ein großartiger Bargain. Seht Eigenthümer, 1322 W. 18. Str., nahe Blue Island Ave., oder telephonirt Canal 704. midofr

Zu verkaufen: $2300 kaufen Brick-Cottage; leichte Bedingungen. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude an Dayton Str., nahe Center. Zwei moderne 6 Zimmer Wohnungen, hohes Basement und Attic, schöne Yard; Miethe $482; spottbillig für $4250. $2250 baar, Rest zu 5 Proz. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. 12mailwX

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad. Gas, heißes und kaltes Wasser, Birkenholzbekleidung, $2600. $200 Baar, $15 monatlich. 2-Flat-Gebäude, neu, moderne Plumbing in jedem Flat, $3800; $500 Baar, $20 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkaufen: 5 Flat Framehaus, nahe Wellington „L" Station, Miethe $720, Preis nur $5100 oder beste Offerte kauft es, Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, mit allen modernen Verbesserungen, ausgenommen Dampfheizung; Straße asphaltirt; ein Block nördlich vom Humboldt Park, nahe Hochbahnstation und Straßenbahn; Miethe monatlich $38; verkaufe billig für Baar, oder tausche für anderes Eigenthum in polnischer Nachbarschaft. B. Tomascewski, 1940 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Prächtiges, modernes zweistöckiges Frame, 9 Zimmer Residenz, Steinbasement, Wasserheizung, elektrisches Licht, Lot 50×165; Preis $8000. Bargain. Kommt und seht dies. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Frame-Residenz, Brickbasement, Bad und Gas, leichte Bedingungen; $500 Baar, Rest monatlich. $3200. Berwyn Avenue. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Gutes 3stöck. Brickgebäude, drei 6 Zimmer, modern, nur $7000, östlich von Lincoln Ave. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— dimido

Hochelegantes 2stöck. Steinfrontgebäude, zwei 6-Zimmer, sehr modern, $6200, östl. von Clark Str. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— dimido

Bargain! Neueres 2stöck. Brickgebäude, 2 moderne 5 Zimmer Flats; nur $5200. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— dimido

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, neue 5- oder 6 Zimmer, Oak Trim, Mosaik-Hallen und Badezimmer, Kombination elektrische und Gas-Fixtures, ein Flat vermiethet an den besten Miether, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; keine Steuern, $5950 und aufwärts von $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße und dafür bezahlt, $850. Zelosky, Byron und Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: Verlasse Stadt. 2stöckiges Framehaus, zwei 4 Zimmer Flats, 5 Zimmer Cottage hinten, nur $3800. Miethe $42 per Monat. Ist dies nicht eine gute Geldanlage? School Str., westlich von Southport. John Bobel, 3430 Southport Ave. mido

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Zu verkaufen: Neue Brick-Cottages auf großen Lots, 30×125 Fuß; 9 Fuß Raum zwischen jedem Haus, daher stets hell und mit frischer Luft; diese neuen und modernen Cottages können zu jeder Zeit bezogen werden, und es würde sich für Euch bezahlen, zu erfahren, was wir Euch bieten. Eichenholz-Trimmings; durchweg Hartholz-Fußböden; Console, Sideboard, Medizin-Kabinet; innere Treppen nach dem Basement und Attic; elektrisches Licht und Gas; prachtvolle Verzierungen u. s. w., an Noble Ave., zwischen California und Francisco Ave. gelegen, und in einer guten Nachbarschaft; Fahrverbindungen sind sehr bequem; 3 Straßenbahnlinien, California-Kedzie, Elston und Belmont Ave., sowie C. & N. W. Ry. (Avondale Station) ist in 5 Minuten zu erreichen; Straße ist gepflastert und hat alle anderen Verbesserungen darin und Assessments voll bezahlt; verkaufe auf eine erste Anzahlung von $200; Rest monatlich. Täglich, inkl. Sonntags, zur Besichtigung offen. Sprecht mit dem Agenten daselbst. Ward T. Huston, 115 S. LaSalle Str. dofrsa

$1500 Baar kaufen feines, neues, modernes Brickhaus, zwei Flats, Oak Trim, offene, gute Plumbing; nahe Kirche und Schule; fertig zum Einziehen; Preis $5350. 2312 N. Hamlin Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Acker Land, mit Gemüse bepflanzt, großes neues Haus, neu angestrichen, Außengebäude: $3000; Theil Baar. 40 Nord 63. Avenue. Man nehme Irving Park-Car.

Zu verkaufen: Eine 33 Fuß Lot an MacLean Ave., nahe N. Hamlin Ave., für $800. S. Sander, 1957 Dayton Str.

Zu verkaufen: Häuser mit Basement und Dachboden, $1950. Zweistöck. Häuser $3000. $200 Anzahlung, $15 monatlich, einschl. Zinsen. Cars u. Hochbahn. Otto Dobroth, Irving Park u. Kedzie Ave. dofrsa

Besonders billige große Lotten in West Irving Park, auf leichte Abzahlungen.

33x150 Fuß Geschäfts-Ecke, hat Wasser, Sewer und Seitenweg; $50 Baar, $10 monatlich; Preis nur $650
100x126 Fuß Ecke, an Addison Str., nur $700
157x126 Fuß Acre Lot, nahe 48. Ave., hat Wasser und Seitenwege; $250 Baar, $25 monatlich .. $1500

Zweig-Office: Milwaukee Ave. u. Irving Pk. Boul. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. jasondido

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Oak Finish. 2032 Iowa Str. Keine Agenten. midofrsa

Zu verkaufen: Bargain — $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neues 6 Zimmer Brickhaus auf feiner Lot, 32⅙×125 Fuß, 621 N. St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str. Schlüssel in Nr. 643 N. St. Louis Ave. mai12—20 Ward T. Huston, 115 S. LaSalle Str.

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Bargain! $1000. 2-Flat Brickgebäude, durchweg Hartholz, Zement-Bassement, Laundry, 2 Furnaces, Heißwasser-Einrichtung. Preis $5100. Eigenthümer am Platze. 2539 Thomas Str., nahe Rockwell Str. dimido

Südseite.

Zu verkaufen: 1116 West 51. Straße, zweistöckiges Brickgebäude, Store mit 2 und 4 Zimmer Flats, Miethe $600 jährlich, Preis $4500. 17mailwX

Eigenthümer will seine Lot an 55. Straße nahe 43. Ave. verkaufen, sehr billig. Adressirt: D. 238 Abendpost. bi—sa

Farmländereien.

Elberta, deutsche Kolonie, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Prachtvolles Klima, gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bezeugen es. Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei L. v. d. Lee, Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße. 5mai,*X

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen. Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; sprecht vor oder schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen. Hugh S. Hughes jun., 119 Süd Clark Straße. 4ap,bidoson,3m

Zu verkaufen oder vertauschen: Eine gute 120 Acres Michigan Farm, Vieh und Geräthe. Wegen Auskunft schreibt an John Lester, Lacota, Mich.

$300 Anzahlung kaufen 50 Acres Farm, Allegan Co., Michigan, Haus, Stall, Obstgarten, Wagen, Buggy, Farmgeräthe, Kartoffeln etc. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str. dofr

Arbeiter! Kauft eine 20 Acker Farm nahe Stadt in Michigan. Haus, Hühner und Schweine. Pr. $1800. Brauche nur $450 Baar. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 160 Acker Farm, 40 Acker klar, Rest Busch und Weideland, ist nicht hügelig oder steinig und gutes fruchtbares Land; alles eingezäunt. Gute Gebäude, Brunnen, Obstgarten und Schattenbäume. In einer der besten Milcherei-Gegenden von Wisconsin. Es ist billig für $5000. Lucas Strangfeld, Eigenthümer, R. 1, Neillsville, Wisconsin. 15mailwX

Zu verkaufen: Eine Farm mit Viehbestand und Maschinerie. Ein Bargain für den Käufer. Schreibt an den Eigenthümer, Geo. Atchey, Quincy, Wis. modosa

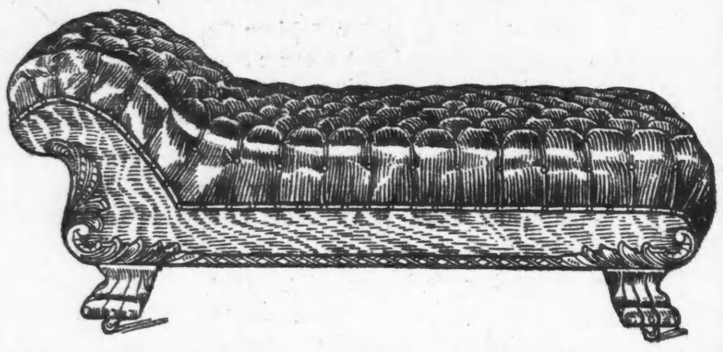
Tausche meine Wisconsin Farm im Werth von $4000, schuldenfrei, für Chicago gutzahlendes Eigenthum. A. Wood, 602 North Ave., Chicago. 12mai*X

Zu verkaufen: Michigan Obst-, Getreide- und Geflügelfarmen, im Obstgürtel von Michigan — eine der besten Versandtstellen an Großen Lakes; alle Preise und Bedingungen. Adr.: E. 419 Abendpost. 13mailwX

Spottbillig! Alle Sorten von Möbeln. Spottbillig!

Da wir große Partien von allen Sorten von Möbeln, Oefen, Eisenbetten und anderen Haushaltungsgegenständen von einem Fabrikanten, der das Geld brauchte, sehr billig gekauft haben, ist dieses die richtige Gelegenheit, wenn Sie Möbeln brauchen, Geld zu sparen.

Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und vollste Zufriedenheit für Alle garantirt. Waaren werden überall, auch außerhalb der Stadt, abgeliefert.



Eine Partie von echten Leder-Couches

dauerhaft gemacht, mit schweren Naht-Sprungfedern, befestigt auf Stahlschienen, ein Bargain für $32.50, bei diesem Verkauf nur **18.50**

3 Stücke Parlor Suit Polstermöbel, Mahagoni Finish, mit Plüsch Velour und Maroccoleder überzogen, werth 27.50, für **16.50**

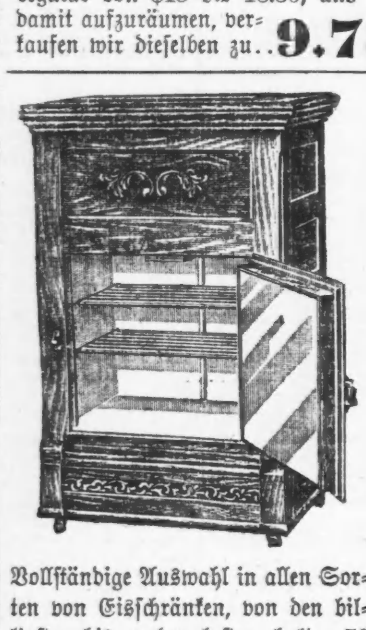
Couches in Velour u. Imitation Leder für **6.75**

Eine Partie feiner Velvet Rugs, Größe 9x12, werth 26.00, so lange der Vorrath reicht, für **16.50**

Linoleums in allen Mustern und Farben., 2 bis 4 Yards breit, aufwärts von **45c**

9x12 Brussels Rugs, werth 16.50, für **9.75**

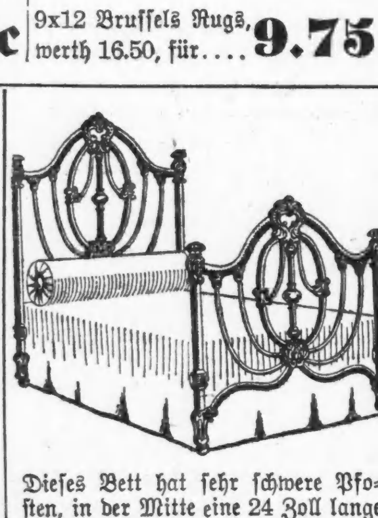
Wir haben ungefähr 40 von diesen Dressers in Mahagoni und echtem Eichenholz noch übrig, dieselben kosten regulär von $15 bis 18.50, und um damit aufzuräumen, verkaufen wir dieselben zu **9.75**



Vollständige Auswahl in allen Sorten von Eisschränken, von den billigsten bis zu den besten, halten 50 Pf. Eis. Eisschränke wie Abbildung, zum Preise von **6.75**

Offen Abends bis 9 Uhr.

Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr Abends.



Dieses Bett hat sehr schwere Pfosten, in der Mitte ein 24 Zoll lange Messingspindel, mit ein Bargain für 16.50, und verkaufen wir dasselbe diese Woche für **8.75**

Andere Betten aufwärts von **98c**

Messingbetten mit 2-zölligen Pfosten für **9.75**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind od. nicht arbeiten.

NORTH AVE. FURNITURE CO.

723-725-727 NORTH AVENUE, nahe Halsted Str.

A. BOTSCHEN, Eigenthümer.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abraham, Emma, 19 J.; 941 N. Springfield Ave.
Bruch, Marianna, 38 J.; 862 Muskegon Ave.
Burbach, H., 75 J.; 3927 N. Drake Ave.
Cohen, Gertrude, 15 J.; 815 Milwaukee Ave.
Eisele, Engelbert, 40 J.; 2041 W. 25. Pl.
Faber, William, 58 J.; 2748 Haddon Ave.
Froelich, Johanna, 36 J.; 2239 Dayton Str.
Hansel, Elisabeth, 17 J.; 744 S. Canal Str.
Horn, Max, 33 J.; 6319 Jefferson Ave.
Keller, Rosa, 58 J.; 2104 S. Springfield Ave.
Kutschke, Katherina, 56 J.; 1216 W. 31. Pl.
Müller, Ernest, 74 J.; Hinsdale, Ill.
Rapp, Joseph, 66 J.; 3814 N. Paulina Str.
Strobel, Anton, 79 J.; 4844 Winthrop Ave.
Wiese, Reinhold, 53 J.; 11330 Stevenson Str.
Zimmermann, Wm., 52 J.; 816 W. 36. Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Philipp R. Strauß, Clerk; Verbindlichkeiten $3,671; Bestände, $175.
Gesuch von C. A. Hiles & Co. um Bankerotterklärung der National Cabinet Company: Verbindlichkeiten $1000.
Peter Tapper, 2124 N. Clark Str.; Verbindlichkeiten $1,210; Bestände $330.
Elizabeth A. Butler, Chicago; Verbindlichkeiten. $2,160; Bestände $198.
Charles Hadank, 3543 Bosworth Str.; Verbindlichkeiten $698; Bestände $50.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

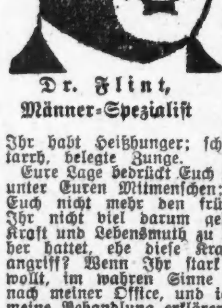
John Martin, Irene McCauley, 40, 24.
David Jayce, Harriet Bailey, 23, 21.
Harry A. Kenney, Nellie F. Patterson, 19, 18.
Stefan Mizialko, Alzbeta Mikulina, 23, 19.
Antoni Bobak, Zofia Arandndczyk, 27, 20.
Fritz Moeller, Emma Schuman, 52, 26.
Edward Strenger, Louise Magor, 25, 20.
John J. Martin, Mary E. McMillan, 27, 18.
Wladyslaw Miusky, Maryanna Benica, 22, 25.
James C. Young, Ida Krohn, 31, 27.
Adam Stakaln, Helena Lepinska, 28, 19.
Paul G. Johnson, Anna T. R. Westburg, 24, 23.
Frank Koziel, Anna Zodkas, 22, 22.
George R. Stein, Anna Rosenberg, 21, 20.
Robert A. Bogdanska, Bertha Dupke, 24, 20.
Jozef Jarosz, Apolonia Barzyk, 23, 24.
Samuel Braitberg, Dora Crolling, 22, 20.
Jozef Sawicz, Franciska Gogot, 21, 20.
Vilem Bezub, Christina Czarnoharsky, 23, 22.
Ignatz Miszenski, Juljanna Budnienska, 36, 37.
Webster F. Pease, Gertrude Eckhardt, 22, 18.
William James, Frances M. Bell, 31, 39.
Benjamin Fulton, Emma Coleman, 27, 23.
Walter C. J. Bleck, Florence Paskitt, 21, 20.
George E. Meek, La Vernia G. Lebhard, 28, 23.
Arthur J. F. Berg, Anna M. Bloomquist, 30, 25.
Karl Runke, Martha Jankonska, 30, 19.
John Demetiakaikis, Georgia Formdea, 36, 20.
Frederick O. Cummings, Mary Ellen Bulger, 23, 20.
Edward Cushing, Lillian Johnson, 22, 21.
William Kropp, Karoline Silke, 26, 26.
Wilhelm Hause, Martha Kiel, 22, 23.
Henry H. Dole, Euseba Van Black, 52, 52.
John C. Cadwallader, Alma K. Steefenhofer, 26, 24.
Jan Jelen, Weronika Bulak, 23, 21.
Jorek Seget, Wladyslava Stepanek, 23, 20.
Michael Frankovic, Theresa Bodova, 26, 22.
William F. Johnkow, Ottilie Arkulan, 23, 19.
Joseph Blazek, Anna Pychlek, 25, 20.
Carl G. Norman, Emma A. Moberg, 49, 37.
Jacob B. Keller, Janey J. Colwell, 64, 58.
Barthel R. Hotton, Lillian Reuter, 21, 21.
Joseph W. Heuby, Emily E. Bilek, 22, 20.
Ira E. Holtman, Rose A. Crompton, 28, 25.
John M. Blazek, Selma Diestel, 24, 22.
Leon Zbieshowski, Zofia Stanowska, 26, 22.
John Balswich, Katie Sokaite, 21, 18.
Samuel Chartkoff, Bertha Roler, 26, 23.
Peter Handuvis, Mary Waitekinas, 23, 16.
John H. Frank, Ragnhild Johansen, 23, 17.
Harry Whitford, Adele Lackner, 39, 30.
Theron Ahrens, Mary Seyller, 21, 23.
Harry Malkin, Anna Astfeld, 23, 19.
Benjamin L. Behr, Edith M. Lehmann, 34, 26.
Elmore W. Phelps, Loretta C. Mills, 25, 20.
Bernhard H. Bierbaum, Lidia Stack, 35, 28.
Alfred Levinson, Esther S. Meyers, 22, 19.
Frank A. Anderson, Frances Maloney, 25, 23.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Maplewood Ave., 231 F. südl. von Lawrence Ave., Ostfr., 30 bei 125, Louisa Griffith an Peter Bartzen, Jr., $4300.
Ridgeway Ave., 198 F. südl. von Byron Str., Westfr., 50 bei 125, Edward Carsten an John Fikis, $1000.
Roscoe Str., 432 F. westl. von California Ave., Nordfr., 100 bei 125, David Campbell an Alva J. Shaw, $1200.
Springfield Ave., 119 F. nördl. von Belden Ave., Westfr., 120 bei 125, Charles S. Neeros an Reynert J. Reynertson, $2200.
Wilson Ave., Südost-Ecke N. 57. Ave., Nordfront, 283 bei 115, Nachlaß von Elisabeth L. Roberts an Dan D. Szantay, $1650.
Wrightwood Ave., 44 F. östl. von Spaulding Ave., Nordfr., 30 bei 125, William F. Liberenz an Edward S. S. Kemp, $7000.
Walton Place, 95 F. östl. von State Str., Nordfront, 25 bei 108, Herman A. Naper an Louis J. Timm, $6400.
Webster Ave., 42 F. östl. von Lincoln Place, Nordfront, 21 bei 102, Charles M. Covell an Letitia E. Hulsmann, $4200.
Dearborn Str., 248 F. nördl. von 38. Str., Westfront, 25 bei 110, Andrew Christiansen an Carl Hansen, $2000.
Emerald Ave., 263 F. nördl. von 37. Straße, Ostfront, 24 bei 123, Barbara Arf an Anton J. Smith, $2000.
Fifth Ave., 490 F. nördl. von 37. Straße, Westfr., 24.97 bei 125, Patrick Lynch an John Hazelton, $4200.
Paulina Str., 192 F. südl. von 36. Straße, Ostfront, 24 bei 125, Wilhelmine Zoellner an Franciszek Fuk, $4200.
Shields Ave., 106 F. nördl. von 32. Str., Westfront, 75 bei 125, Bank of Russellville, Ky., an C. Everett Clark Company, $3000.
22. Straße, Südost-Ecke Wentworth Ave., Nordfr., 83¾ bei 104, Thomas C. Hart an Louis L. Joseph, $22,000.
Trust Deed — La Salle Str., Nordost-Ecke Polk Str., Westfront, 100 bei 98 bis 1. Mai 1921, 6%, Rogers & Hall Co. an Moses E. Greenebaum, $100,000.
Adams Ave., 150 F. südl. von 73. Straße, Ostfr., 50 bei 125, George M. Lovejoy an Amos E. Fitz, $1100.
Ave. J, Nr. 1257, nördl. von 106. Str., Ostfront, 25 bei 125, John Holmquist an Anders Anderson, $2000.
Bennett Ave., 250 F. nördl. von 70. Str., Westfr., 100 bei 134, State Bank of Chicago an George J. Bohnen, $6000.
Prairie Ave., Nr. 2936, Westfr., 25 bei 130, Rose Stern an Helene C. und George Kirby, $16,000.

Kranke, niedergeschlagene, erschöpfte Männer



Dr. Flint, Männer-Spezialist

Dies ist Euer Befinden:

Ihr habt Kreuzschmerzen; blaue Ringe unter Euren Augen, Euer Schlaf erfrischt Euch nicht; Euer Gedächtniß ist schwach und Ihr seid zerstreut; Ihr befürchtet immer das Schlimmste; sehr nervös; Ihr fahrt im Schlafe auf und erwacht aus einem schreckhaften Traum; Appetit schlecht oder Ihr habt Heißhunger; schweißige Hände; Katarrh, belegte Zunge.

Eure Lage bedrückt Euch und Ihr schämt Euch unter Euren Mitmenschen; das Leben hat für Euch nicht mehr den früheren Reiz. Würdet Ihr nicht viel darum geben die Gesundheit, Kraft und Lebensmuth zu besitzen, die Ihr früher hattet, ehe diese Krankheit Euer System angriff? Wenn Ihr stark und männlich sein wollt, im wahren Sinne des Wortes, kommt nach meiner Office, und ich werde Euch gerne meine Behandlung erklären, die hunderten von Männern, von denen viele in schlimmerem Zustande waren als Ihr, Kraft und Stärke zurückgegeben hat.

Ich bin ein Spezialist für alle den Männern eigenthümlichen Krankheiten. Urinleiden, wunde Stellen, Ausflüsse aus Schwellungen, alte chronische Fälle, Abszesse, varicose, erweiterte Venen, Blutkrankheiten, Ausschläge oder Finnen am Körper, Nervosität, Schwäche, Folgen von Mißbrauch, Ausschweifungen, Verluste, organische Krankheiten. Lassen Sie sich nicht durch falsche Scham abhalten. Meine Preise sind mäßig und leicht im Bereich von jedermann. Ich habe die am besten eingerichtete Office in Chicago und meine Dienste sind tadellos. Ein Besuch wird es Ihnen zeigen. Konsultation bei mir ist frei, und ich lade Sie herzlich zu einem Besuche ein.

Hämorrhoiden „Dr. Flint heilte meine Hämorrhoiden ohne Schneiden oder Schmerzen." P. Henderson, 2415 Calumet.

Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachm.; Montag und Donnerstag, 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago.

Dr. Flint, Neue Nr. 322 Alte Nr. 260 **S. State St.**

Dieselbe Lage, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S&H" GREEN TRADING STAMPS FREE

Rothschild & Company

STATE and VAN BUREN STREETS and WABASH AVENUE

Ein Verkauf für jede Dame

Ganz gleich, was Ihr wünscht oder was Ihr bezahlen wollt, Rothschild's Laden kann Euch gerade jetzt am besten bedienen, weil er es für rathsam findet, die Preise herabzusetzen, um das Lager zu reduziren. Alle Qualitäten von Suits und Coats werden in diesem Verkauf offerirt.

$18.50 Suits zu 12.50

100 geschneiderte Suits, in tropischem grau. Diese Partie, alle in gestreiften grauen Worsted Suitings, jetzt so beliebt, wird vollständig geräumt. Ein Modell wie Abbildung. Coats gefüttert mit garantirtem Satin, Satin Lapels, mit Knöpfn besetzte Skirts, gerade Gored. Dasselbe Modell in marineblau od. schwarz, feine Worsted Serges, Damen- u. Misses-Größen, **12.50**

Hübsche Kleider zu 9.95

Diese sind in künstlerischen Styles gemacht, genaue Kopien von $25 und $30 Modellen. Nur eine beschränkte Anzahl (ungefähr 100) dieser wunderhübschen Kleider, in lohfarbigem Pongee und Satin Foulards. Wir kauften sie bedeutend unter ihrem regulären Werth, und zu dem angeführten Preis repräsentiren sie eine willkommene Ueberraschung. Unser Verkaufspreis ist **9.95**

Lange Serge-Coats zu 9.75

Sailor Kragen-Modelle, in schwarz und Farben,— wie Abbildung. Feine Worsted Serge mit Kragen eingelegt mit Skinner Satin. Alle Größen für Damen und Misses, wth. $13.50, zu **9.75**

Tan Rep Sommer-Coats zu 5.98

Zehn neue Modelle in dies. populären Sommer-Coats, mit f'cy eingelegt. Rolling Coat Facon Kragen u. Sailor-Effekt;— sehr elegant; hier morgen zu — **5.98**

Schwarze Satin Coats, in sehr beliebtem Stoff und Style; $12.50 ist der richtige Preis, Damen- u. Misses-Größen, sowie lohfarb. Covert u. Mixture Coats, **7.50**

Sailor Kragen Waschkleider, in weiß, hellblau und lohfarbig. Combinat. Farbe Strappings. Gibson Pleated Waists, mit Taschen. Größen für Damen und Misses — $2.00-Werthe, zu **1.39**

$4 und $5 Kleider

Waschbare Foulards und französische Ginghams, in Coin Dots, gemusterte Foulards und die französischen Ginghams mit Combination Eyelet Stickerei - Besatz. — Ebenfalls weiße Lingerie und schlichtfarbige Linenes — alle Größen für Damen und Misses — zu **2.98**

$1.00 Waists zu 69c

Farbige Stickerei-Waists und eine ganze Anzahl davon werth $1.00. Jetzt so beliebt, diese schneeweißen sheer Lawn Stoffe, besetzt mit Spitzen und Einsatz und in der Front ausgestattet mit farbiger Stickerei — markirt zu **69c**

ALWAYS THE SAME GOOD OLD

BLATZ

Private Stock

THE FINEST BEER EVER BREWED

Das Glück der Gesundheit

Häusliche Gesundheit ist typisch für das Familienleben der kräftigen Deutschen. Das amerikanische Volk weiß den Werth teutonischer Nahrungsmittel zu schätzen, und bemüht sich dieselben einzuführen.

Blatz Bier verleiht dem einfachsten Essen zugleich Würze und Kraft und ist in sich selbst ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel. Unvergleichlich in seiner individuellen Güte, Gehalt und Gleichmäßigkeit.

Chicago Branch Cor. Union and Erie Sts. Phone Monroe 364

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE

Gesundheit

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer **14 S. CLARK STR.**

Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Marktbericht.

Chicago, den 18. Mai 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 96—96½c; Nr. 3, roth, 94—95½c; Nr. 2, hart, 96—97c; Nr. 3, hart, 94—95½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 96c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 53½—54c; Nr. 2, weiß, 54—54½c; Nr. 2, gelb, 53¾—54¼c; Nr. 3, 53¾—54¼c; Nr. 3, weiß, 53¼—53½c; Nr. 3, gelb, 52¾—53½c; Nr. 4, 51½—51¾c.

Hafer, Nr. 2, 33½c; Nr. 2, weiß, 35¼—35¾c; Nr. 3, 31½c; Nr. 3, weiß, 34½—35c; Nr. 4, weiß, 32½—34½c; Standard, 34¾—35¼c.

Roggen, Nr. 2, $1.00—$1.02; Nr. 3, 93—98c; Nr. 3, 80—90c.

Gerste. „Malting", 85—$1.01; „Mixing", 65—80c; „Screenings", 30—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.90—$5.65; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $21.50—$22.50; Nr. 1, $20.00—$21.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Spot Contract", $12.00.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.71

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $6.50—$7.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.15.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.90—$6.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.10—$6.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.05—$6.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$6.35; Eber, $2.75—$3.25.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $4.35—$4.95; „Native Ewes", $3.25—$4.65; „Fed Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs" $4.75—$6.85.

Molkereiprodukte.

Butter—

„Creamery", extra, das Pfund		0.22
Nr. 1, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.16
„Dairies", extra, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.15
„Ladles", das Pfund		0.15
Packwaare, das Pfund		0.14

Eier—

Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12	—0.12½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.12½	—0.13
„Firsts", das Dutzend	0.13½	—0.15
„Extras", das Dutzend		0.17½

Käse—

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½	—0.13
„Young America", das Pfund		0.13
„Daisies", das Pfund		0.13
„Brick", das Pfund		0.11
Schweizer, das Pfund	0.13	—0.16
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—

Hühner, das Pfund		0.13
„Broilers", das Pfund	0.23	—0.28
Truthühner, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.07
Enten, das Pfund		0.12

Geflügel (Kühlspeicher)—

Hühner, das Pfund		0.13
„Broilers", das Pfund	0.23	—0.28
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.07

Kälber (geschlachtet)—

50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.75	—6.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	3.00	—3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50	—4.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Ananas, die Kiste	2.25	—2.75
Erdbeeren, 24 Quarts	1.25	—2.00
Spargel, die Kiste	0.25	—1.00
Kraut, neu, die Kiste	1.00	—1.75
Gurken, das Dutzend	0.50	—0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—0.85
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.50
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50	—1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste		0.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.75	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.17½	—0.25
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.50	—0.75
Mohrrüben, die Kiste	0.40	—0.60
Rettige, die Kiste	0.60	—0.65
Spinat, die Kiste	0.25	—0.35
Tomaten, die Kiste	2.75	—4.00
Petersilie, das Faß	2.00	—4.00
Zwiebeln, der Sack	1.25	—1.75
Rüben, die Kiste	0.65	—0.75

Bohnen—

Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.50	—1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.08	—2.15
Rothe Nierenbohnen	4.00	—4.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.40	—0.45
do., neue, der Bushel	0.90	—0.98

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2048 N. 48. Court, 2-stöck. Holz Flats, Bessie Johnson, $4000.
123 bis 125 S. Halsted Str., 5-stöck. Concrete und Tile Stores und Hotel, Thomas D. McGuire, $35,000.
3601 bis 3603 Cortland Str., 2- und 3-stöck. Backstein Office, Chicago Telephone Company, $25,000.
5651 S. Turner Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Annie Kugler, $1,100.
3445 N. Seeley Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, William Maddington, $4000.
7825 S. Ada Str., 1½stöck. Backstein Wohnhaus, Frank Kozlikk, $2,700.
7 E. 112. Pl., 1-stöck. Holz Wohnhaus, Chas. Stry, $1000.
211 W. 117. Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus, Peter Faber, $1000.
7651 Langley Ave., 1½stöck. Holz Flats, A. G. Lunde, $1,800.
2122 W. 54. Str., 1-stöck. Holzhaus, K. Zurk, $1000.
148 bis 152 51. Str. und 148 bis 156 51. Pl., 2-stöck. Backstein Flats, William Barry, $20,000.
4139 und 4143 Armitage Ave., 1-stöck. Backstein Store, Frau William Brinkman, $4000.
5413 Ohio Str., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Frau Ida Wilson, $3000.
3302 Harrison Str., 2-stöck. Backstein Flats, Daniel Culleeny, $5,500.
3326 Harrison Str., 2-stöck. Backstein und Stein Flats, Charles Brown, $6000.
1739 Ballou Str., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, Marie Knucik, $1,200.
4237 und 4241 N. Sawyer Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus, E. T. Martin, $1,800.
7220 Sangamon Str., 2-stöck. Holz Flats, S. Heck & Co., $3,200.
3854 S. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein Flats und Läden, John Libuszacoski, $4000.
6118 44. Court, 1-stöck. Holz Cottage, John Kukowski, $1000.
3550 S. Morgan Str., 4-stöck. Backstein und Concrete Lagerhaus, Westinghouse Electric Co., $27,000.
2448 S. Springfield Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, T. Hanson, $14,000.
4730 W. Erie Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus, C. G. A. Nelson, $1,400.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Everett Ave., 170 F. nördl. von E. 55. Str., Ostfront, 50 bei 150, William P. Doerr an Elisabeth Kirkpatrick, $40,000.
Indiana Ave., 182 F. nördl. von 108. Str., Ostfront, 49½ bei 125, John Zylstra an Amedo Abaltifero, $2350.
Jackson Ave., Südost-Ecke 63. Place, Westfront, 80 bei 125, Walter P. Needham an C. T. & T. Co., Trustee, $12,000.
Marquette Ave., 96 F. nördl. von 81. Straße, Ostfront, 25 bei 124, James M. Delaney an Michael N. Keefe, $1500.
Ashland Ave., 125 F. südl. von 54. Str., Ostfront, 50 bei 121, Eric A. Larson an Alfred A. Hallgren, $5000.
Honore Str., 113 F. nördl. von 56. Straße, Ostfront, 60 bei 124, John Bain an John Dorner, $1300.
Lincoln Str., 230 F. südl. von 64. Straße, Ostfr., 30 bei 123, Chester A. Eby an John Bain, $4500.
Lowe Ave., 285 F. nördl. von 76. Straße, Westfront, 30 bei 125, Alfred A. Hallgren an Eric A. Larsen, $7000.
May Str., 80 F. nördl. von 60. Straße, Westfront, 25 bei 124, Margt. Holland an John Nordstrom, $2000.
Parnell Ave., 168 F. südl. von 59. Str., Westfr., 24 bei 124, Mary J. Pearson an Geo. W. Congdon, $3200.
Peoria Str., 161 F. südl. von 79. Straße, Ostfr., 38 bei 124, Martha S. Hill an Ernst C. Schuster, $1485.
Peoria Str., 47 F. südl. von 58. Straße, Ostfr., 25 bei 124, Sherman T. Cooper an Robert Larson, $1000.
Peoria Str., 50 F. nördl. von 74. Straße, Westfr., 25 bei 124, Aug. F. Lindahl an Thomas Larkin, $6500.
Calumet Ave., Südwest-Ecke 120. Straße, Ostfront, 54 bei 117, F. J. Kozlowski an Andreas Ruszkiewicz, $2650.
70. Place, 199 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfr., 25 bei 124, Percival G. Baldwin an Jno. W. Hatch, $2000.
70. Place, 249 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfr., 25 bei 124, Percival G. Baldwin an Wm. Stanford, $2000.
61. Str., 407 F. westl. von Wallace Str., Nordfront, 30 bei 124, Henry F. Fischer an Harold Foß, $4500.
Stewart Ave., 100 F. südl. von 67. Straße, Ostfr., 75 bei 150, Lida A. Church an Hugo E. Otte, $11,600.
Throop Str., 25 F. südl. von 60. Straße, Westfr., 25 bei 124, Addie J. Rankin an Frances J. Gilson, $3000.
103. Place, 28 F. westl. von Butler Str., Südfr., 25 bei 123, Maike A. Was an Henry Jansen, $1400.
111. Straße, 66 F. östl. von Perry Ave., Südfront, 31 bei 132, Bernard Bellenya an Gerritt Yonker, $1600.
112. Straße, 50 F. östl. von Perry Ave., Südfr., 37½ bei 124, Andrew J. Broling an Carl A. Sandstrom, $1000.
Central Park Ave., 424 F. südl. von 16. Straße, Westfr., 29 bei 125, G. Arthur Buhl an Jakob L. Neymark, $5050.
Central Park Ave., 422 F. südl. von 16. Straße, Westfr., 27 bei 125, G. Arthur Buhl an Samuel B. Neymark, $5000.
Centre Ave., 114 F. nördl. von 18. Straße, Westfront, 25 bei 120, John Vondrasched an John Klobouchnik, $6500.
Halsted Str., 99 F. südl. von 14. Straße, Westfr., 25 bei 94, Adolph Blo[illegible]er an Jacob und Louis Cohen, $10,500.
Hastings Str., 168 F. östl. von Paulina Straße, Nordfr., 24 bei 124, Dora Jacobs an Abraham und Jakob Goldmsan, $1400.
Hastings Str., Südost-Ecke Loomis Str., Nordfront, 22 bei 124, Jacob L. Rißmann an Norman Fagin, $7500.
Liberty Str., 150 F. östl. von Jefferson Str., Nordfr., 25 bei 73, Abraham Jacobson an Isaac Turivas, $3000.
Ridgeway Ave., 300 F. südl. von 19. Straße, Ostfront, 25 bei 116, Belle Higgins an Bertha Waetzold, $8900.
Ridgeway Ave., 200 F. südl. von 16. Straße, Ostfront, 25 bei 116, Margaret A. Hardy an Bessie Bolivka, $3000.
Spaulding Ave., 256 F. südl. von Douglas Blvd., Westfr., 50 bei 125, Wm. P. Carey an Salomon Weiner und Ice Satin, $2500.

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 % an den Kosten, erhaltet d. beste Material u. eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)	5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen	5.00
Feine Goldfüllung od. Neuemailliren	1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen	.50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)

S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago

13nov,sondido*

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.

Alte Nummer 441 S. State Str.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nd3,do*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,didosa* gegenüber der Post-Office.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

1n10,di,do,fr,son*

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark-Str. Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

3jan,didosa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ol,dosadi*

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft,

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348

30ap,mifrmo*

Fabrikenden-Verkauf Freitag

27zöll. ungebleichte Bettlaken-Stoffe — die Yard, 2½c	Gebleichte türkische Handtücher, gesäumt, werth 10c — 6¾c	Voiles, fch gestreift, in allen Farben — werth 9c — Yard, 4¾c	Solsette Pongee, in allen Farben, werth 29c — die Yard, 12½c
36zöllig. gebleichter Muslin u. Cambric, Fabrikrester, werth 10c, die Yard, 6c	Baumwollene Crash-Handtuch-Stoffe, mit rother Borte, werth 6c, Yard, 3½c	Prints, in hellen u. dunklen Farben — werth 7c, Yard, 4¾c	Quilting Robes, Seide-Finish, helle und dunkle Muster, — werth 7c, Yard, 4½c
72zöllige ungebleichte Bettlaken-Stoffe — werth 25c — Yard, 15c	58zölliger Tisch-Damast, gebleicht, 29c-Werth, per Yard, 19c	India Linen, 27 Zoll breit, feine Qualit., werth 10c, Yard, 5¾c	Merzer. Pongee, in voller Farbenausw., werth 10c, Yard, 5½c
36zöll. schwere ungebleichte Bettlakenstoffe, — Fabrik-Rester, werth 8c, Yard, 5½c	Baby Crib Blankets mit fancy Borten — werth 19c — das Stück zu 12½c	Schürzen-Gingham, in allen regulären Checks, werth 7c — die Yard, 4½c	Everett Classic Kleider-Gingham — werth 10c, Yard, 6¾c

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Es lohnt sich, Damen-Negligees u. Kinder-Trachten hier zu kaufen

Percale Dresfing Sacques für Damen — für Freitag zu nur 39c

Damen Korset Covers, mit Spitzen und Stickerei besetzt, für nur 25c

Muslin-Nachtkleider für Damen — Slipover und hoher Hals Facons, tucked Yoke von Stickerei und Spitzen, zu 48c

Gingham-Kleider für Kinder — Größen 2 bis zu 6 Jahren — für 68c

Gingham Rompers für Kinder — gut 50c werth — für nur 29c

Gardinen-Netz

Odds und Ends von Gardinen Netz, von 36 bis zu 48 Zoll breit, Arabian oder roth, fancy figurirt — Colonial und schwarze Muster — werth bis zu 35c, die Yard 12½c

Medizinen

1.00 Hostetter's Magenbitters oder Severa's Blutreinigungsmittel 65c

25c Seidlitz Pulver oder Garfield Thee 14c

25c Shrup of Figs oder Castoria 12½c

Der große Stickerei-Verkauf

welcher gestern eine solche Aufregung verursachte, wird heute fortgesetzt. Ein großer Einkauf von einem Fabrikanten, der mit Waaren überladen war, bietet Euch tausende von Yards hochfeiner Spitzen und Stickereien zu thatsächlich Eurem eigenen Preise.

Likör-Verkauf

Kalifornia Portwein — die Gallone 59c

Extra feiner Doppel-Kümmel, Flasche 48c

Pennsylvania Rye Whiskey, reg. Preis $1 Qt.-Fl. 52c

Export-Bier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen 95c

Spezielle Zigarren

Tip Top, Duke's Mixture, Pat Hand oder Union Shop, 9 Packete für 25c

La Superama, populäre 5c Zigarre, feine Havana, 5 für 25c

Corn Cape Rauchtabak — gute Qual., 1 Pfd.-Sack 25c

Brod Nees, Perfectos, regulär 5c — Kiste von 50 zu 10c

Putzwaaren.

Facons für Kinder — werth 98c — solange dieselben anhalten — Freitag — 58c

Großes Bündel von feinen Rosen — gute Qualität — diesen Freitag für 5c

Groceries.

Zucker — bester granulirter — 4¾c

Wieboldt's Best XXXX Patentmehl 65c

New Century oder Hekker's Buchweizen 15c

Guter Santos Peaberry Kaffee 19c

Fancy Probe-Thee 19c

Extra feine große Kochfeigen 15c

Jan-Zeff fancy ausgewählte Rosinen 8½c

10c Carolina Kopfreis 6½c

Old Manns Marke assortirte Jellys 25c

Lowney's Premium Back-Chokolade 19c

Feinste gebackenen Brot 5c

1 Pfund Vanilla Wafers 12c

Ausgewählte fette holländische Häringe 49c

Frische Eier, direkt vom Lande — per Dutzend 16½c

Kurzwaaren.

Stopfwolle, 45 Yards-Spulen, schwarz lohfarbig und weiß — 6 Spulen für 5c

Bügelwachs mit Griff — Dutzend für 5c

Weiße Perlknöpfe, sortirte Größen, Dutzend 1½c

Haken und Oesen, 2 Dutzend auf der Karte, schwarz oder weiß, 6 Karten für 5c

Augengläser od. Brillen.

Rahmen für 20 Jahre garantirt — Linsen von einem unserer 3 Augen-Spezialisten, Hirsch, Uhlir, Crown, angepaßt; spezieller Preis 2.90

Hirsch, Uhlir, Crown, Augen-Spezialisten bei WIEBOLDT'S

Dr. BLOOMENTHAL,

Zahnarzt bei WIEBOLDT'S.

Achtet auf die vielen Kunden. Seht, wie zufrieden sie wohl sind. Die Zahnärzte, alle Graduirte, thun Euch nicht weh. Ihr werdet zufrieden sein. Kommt und laßt Euch die Zähne untersuchen. Porzellankronen, 2.95, 3.45. 4.95. — Platten mit doppelter Saugstelle, 4.95, 6.95, 9.95. — Gold-Kronen, 3.45. 2.45, 3.45. — Silberfüllungen, 25c. — Goldfüllungen, 50c. Spezielle Aufmerksamkeit für Patienten. Bedenkt, wir bereiten Euch keine Schmerzen. Dr. Bloomenthal u. Assistent, Zahnärzte bei Wieboldt's.

Lokalbericht.

Ein verschwundenes Kind.

Prozeß gegen George Kime wegen Entführung des Sohnes von Selma Henks.

In Richter Scanlans Gerichtshof wird George Kime unter der Anklage der Entführung des vier Monate alten Sohnes von Frau Selma Henks, 535 North Park Ave., prozessirt. Kime, der zur Zeit des Verschwindens des Kleinen, am 30. Juni vorigen Jahres, Zimmermiether bei Frau Henks war, während deren Mann in der Bridewell saß, war heute auf dem Zeugenstande.

Er bestritt, das Kind umgebracht zu haben, und erklärte, er hätte es auf Geheiß der Mutter nach der Moody-Kirche an LaSalle und W. Chicago Ave. gebracht und dort in die Vorhalle gelegt. Was aus ihm geworden sei, wisse er nicht.

Vorher hätte Frau Henks den vergeblichen Versuch gemacht, den Kleinen kostenfrei im St. Vincent-Waisenhause unterzubringen, denn sie habe die Mitel nicht gehabt, für des Kindes Unterhalt dort zu zahlen. Dann hätte sie es ihm mit dem erwähnten Auftrag übergeben, weil sie es habe lossein wollen und er für den Unterhalt nicht habe aufkommen wollen.

In der gestrigen Verhandlung traten viele Zeugen gegen Kime auf. Frau Henks sagte, er hätte ihr das Kind gegen ihren Willen weggenommen und niemals sagen wollen, was er mit ihm gemacht. Frau Emma Clyde, eine Nachbarin, will gesehen haben, wie Kime wiederholt versucht hat, das Kind unter Kissen zu ersticken. An jenem Abend, als er es forttrug, sagte er ihr angeblich, er wolle es ertränken.

Kime stellt in Abrede, daß die Mutter den Kleinen von ihm zurückgefordert oder daß er ihn beiseite geschafft habe, weil er durch das Kindergeschrei gestört worden sei. Er wurde unruhig, als ein Brief vorgelegt wurde, den er vom Gefängniß aus an das Waisenhaus geschrieben hat und in welchem er sich erkundigt, was aus dem Kinde geworden sei.

Die Sonde angesetzt.

Ist angeblich den von einem Schankwirth beigebrachten Verletzungen erlegen.

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem heute zu früher Morgenstunde im Garfield Park-Sanatorium erfolgten Tode des 30jährigen James O'Brien, Nr. 3108 W. Jackson Boulevard. Der Verstorbene, ein Schwager des Polizeisergeanten Frank Ellsworth, soll den Verletzungen erlegen sein, die er angeblich vor acht Tagen während einer Wirthshausprügelei in Palatine, Ill., erlitt.

Sergeant Ellsworth gibt an, daß sein Schwager von einem Schankwirth in Palatine mißhandelt wurde. Der Verstorbene sei Rottenführer einer Abtheilung Eisenbahnarbeiter gewesen. Sonntag vor acht Tagen hätten seine Leute während der Arbeitszeit die Wirthschaft besucht. Als er sie in der Kneipe aufsuchte und an ihre Pflicht erinnerte, habe der Wirth ihn niedergeschlagen und mit Füßen getreten. Die erlittenen Verletzungen hätten den Tod herbeigeführt.

Ellsworth will die Verhaftung des betreffenden Schankwirths herbeiführen.

Geschmacksverirrung.

Frau Helen Kirn brannte mit einem Mohren durch.

Die 19jährige Frau Helen Kirn aus St. Louis und der farbige Kellner Herbert Moore befinden sich in der Wache an Harrison Straße in Untersuchungshaft. Die junge Frau hat zugegeben, Dienstag ihren Mann und ihr zweijähriges Söhnchen verlassen zu haben und mit dem Mohren nach Chicago gereist zu sein. Ihr Mann sei seit sieben Monaten ohne Arbeit und habe sie nicht ernähren können. Deshalb sei sie ihm entlaufen.

Moore behauptet, die Frau habe ihn förmlich gebeten, sie zu begleiten, und er habe in seiner Gutmüthigkeit ihr die Bitte nicht abschlagen können, umsoweniger, als sie eine alte Bekannte sei, mit der er zusammen im Hotel D'Arles in St. Louis gearbeitet habe.

Das saubere Paar wurde auf Ersuchen der Mutter der Ausreißerin, einer Frau Louise Lechner, Nr. 3252 Minnesota Ave., St. Louis, im Augenblick festgenommen, als es dem Zuge entstieg. Den Neger ließ die Polizei nach kurzem Verhör laufen, machte ihn aber wieder dingfest, als er die Gefangene besuchte.

Polizisten-Willkür.

Zwei Nachtsetzer wissen bittere Klage darüber zu führen.

Bittere und anscheinend berechtigte Klage über die Willkür eines brutalen Polizisten wissen die beiden Setzer Bruno Focke und Mat. Clemens zu führen, die des Nachts an einer hiesigen englischen Morgenzeitung arbeiten und heute im Chicago Ave.-Stadtgericht wegen unordentlichen Betragens um je $1 gestraft wurden.

Nach der Darstellung, welche sie dem Richter gaben, schritten sie heute Morgen gegen 4 Uhr, als es schon lichter Tag war, nach gethanem Nachtwerk in friedlichem Gespräch ihrer Behausung zu, als sie im Washington Square von einem Polizisten gestellt wurden, der sie frug, was sie zu so später Stunde auf der Straße zu suchen hätten. Nachdem sie dem Schergen wahrheitsgetreuen Aufschluß gegeben und dieser sie erfolglos nach einer Schußwaffe durchsucht, habe er ihnen in groben Worten befohlen, sich schleunigst fortzuscheeren. An der nächsten Ecke hätten sie Halt gemacht und ein paar Worte mit einander gewechselt, als auch schon der Hüter der Sicherheit wieder vor ihnen gestanden und ihnen verboten habe, an der Ecke stehen zu bleiben. Nun wallte Focke denn doch auch das Blut und er erklärte dem Schergen — wie er sagt aber in aller Ruhe — seines Wissens gäbe es kein Gesetz, das es friedfertigen Bürgern verbiete, sich am lichten Tag an eine Ecke zu stellen. Daraufhin habe der Polizist sie für verhaftet erklärt und während der Fahrt im Polizeiwagen nach der Wache an Chicago Ave. die schwer bezwingliche Neigung ausgesprochen, Clemens das Gesicht mit der Faust zu bearbeiten.

Der Richter habe, erklärt Focke, gesagt, er halte ihn und seinen Berufsgenossen zwar für gute Bürger, müsse sie aber doch zu $1 Geldstrafe verdonnern, denn sie hätten zu so später Stunde nichts auf der Straße zu suchen, und der Polizist habe ganz Recht daran gethan, sie zu verhaften. Ob dies wirklich der Fall ist, wird das Disziplinar-Verfahren erweisen, das die Herausgeber des Blattes, für das Focke und Clemens arbeiten, gegen den brutalen Sicherheitswächter einleiten lassen wollen. Inzwischen fragen Focke und Clemens sich bang, wie sie, ohne verhaftet zu werden, nach der Arbeit nach Hause gelangen sollen, denn zu einem Automobil reicht es bei ihnen nicht.

Wachte im Wasser auf.

Merkwürdige Erzählung eines Geretteten. — Selbstmord eines serbischen Wirthes.

In der Nähe der West 35. Straße fischten heute früh um drei Uhr die Brückenwärter Barkley und Clowty mittels eines Seiles den 29jährigen Holzverarbeiter Fred Clark, 3609 Süd Union Ave., aus dem Fluß. Clark erzählte auf der Fahrt ins County-hospital, daß er sich um neun Uhr gestern Abend schlafen gelegt habe und aufgewacht sei, als er im Wasser war. Wie er dahin gelangt sei, wisse er nicht. Er bestritt, mondsüchtig zu sein.

Schoß sich durch den Kopf.

Stephen Murshovick, ein 32jähriger Serbe, schrieb gestern Abend auf dem Schanktisch in seiner Wirthschaft, 8957 Greenbay Ave., mehrere Briefe, gab auf die Fragen seiner darob verwunderten Kunden keine Antwort und schoß sich heute früh durch das rechte Ohr, nachdem er durch einen Schuß in den Fußboden den Revolver geprüft hatte. Als seine vor der Thür sitzenden Landsleute herbeieilten, lag er todt am Boden. Die Briefe, vermuthlich Abschiedsschreiben, werden übersetzt.

Sonderbarer Grund.

Den 60jährigen James Govek fanden Nachbarn gestern Nachmittag als Leiche in seinem Hause 2518 Harding Ave. im Bett. Das Gas war angedreht. Der Mann soll sich um seine auf dem Lande weilende Frau gegrämt haben.

Ebenfalls durch Leuchtgas versuchte sich gestern Abend der 38 Jahre alte Ingenieur Charles Abshire in seinem Zimmer im Hause der Frau Ida Schragner, 2630 Lincoln Ave., umzubringen. Frau Schragner roch das Gas und holte die Polizei, welche die Thür von Abshires Zimmer erbrach, und den Lebensmüden ins Deutsche Hospital schaffte. Er wird davonkommen. Auf der Kommode in seinem Zimmer lag ein Zettel mit der Weisung, $75 an Frau Schragner zu bezahlen.

Heimlicher Kunde.

Mittels Nachschlüssels verschaffte in voriger Nacht ein Dieb sich Einlaß in die von P. Randles, im Hause Nr. 604 Davis Straße, Evanston, betriebene Kolonialwaarenhandlung, öffnete den Geldschrank, dessen Kombination er anscheinend kannte, und stahl $195. Er hat sich und die Beute in Sicherheit gebracht. Die Polizei fahndet auf ihn. Der Thatort ist anderthalb Straßengevierte von der Polizeiwache gelegen.

Durch Elektrizität getödtet.

Während seiner Arbeit auf dem Dache der Kraftanlage im Garfield Park berührte gestern Nachmittag der 29jährige Charles Schoomy, Nr. 2012 N. Halsted Straße, unabsichtlich einen „geladenen" Leitungsdraht und wurde durch die elektrische Entladung betäubt und schwer verbrannt zu Boden gestreckt. Man schaffte ihn nach dem Robert Burns-Hospital, wo er bald nach seiner Einlieferung verschied.

Uebertrumpft.

Der 25jährige Kassirer Erick Lindstrom befindet sich in der Wache an Harrison Straße in Haft. Er ist geständig, seinen Arbeitgebern, der Booth Fisheries Co., Nr. 501 N. Desplaines Straße, $1500 unterschlagen zu haben und behauptet, daß ein gewisser Benjamin Epstein im Verein mit dem 30jährigen Harry J. Davis ihn um den Raub geprellt hätten.

Einhaltsverfahren.

Die County Traction Co. hat heute im Kreisgerichte ein Einhaltsverfahren gegen Henry J. Mohr, den Präsidenten, und die anderen Mitglieder des Ortschaftsrathes von Forest Park eingeleitet, um sie an der weiteren Durchführung ihrer Anweisung an den Ortschafts-Elektriker zu verhindern, wonach die Leitungsdrähte und Geleise der Gesellschaft von den Straßen von Forest Park entfernt werden sollen.

— Neue Vornamen für Sportler und Sportlerinnen. — Angelbert, Radolar, Kraxel, Skilian, Pferdinand, Ballastasius, Rennjamin, Rekordia, Propella, Rodelsa, Rollga, Karroline, Tennisolde, Segelinde, Ballesta. Autendelein, Boxanthippe.

Unversteuerte Hunde in Gefahr.

Strengeres Vorgehen gegen unversteuerte Hunde schärfte heute Polizeichef McWeeny seinen Untergebenen ein. Er erließ einen Tagesbefehl, daß Polizisten auf ihren Rundgängen alle Hunde ohne Maulkörbe und Steuermarke melden sollten, damit sie eingefangen und gegen die Besitzer vorgegangen werden könne. Eine Anzahl Angriffe von Hunden auf harmlose Bürger wurde heute der Polizei gemeldet.

Ein Gottesurtheil in China.

Aus Shanghai wird geschrieben: Wer auf dem Gebiete des Aberglaubens völkerpsychologische Vergleiche anstellen will, wird bei den Chinesen mancherlei finden, das an ganz ähnliche im Abendlande herrschende Anschauungen erinnert. Außerordentlich selten trifft man dagegen im Lande der Mitte auf das bei uns während des Mittelalters so häufige Gottesurtheil. Jetzt wird der „North China Daily News" von einem Missionar aus der Provinz Kuangsi in Südchina ein derartiger interessanter Fall berichtet. Zwei Frauen, die längere Zeit miteinander befreundet gewesen waren, geriethen in bittere Feindschaft, als die ältere der jüngeren vorgeworfen hatte, sie bringe ihr Unglück ins Haus und solle deshalb in Zukunft wegbleiben, denn schon zweimal sei unmittelbar nach einem Besuche von ihr, wahrscheinlich infolge ihres bösen Blicks, ein plötzlicher und unerwarteter Todesfall eingetreten. Darauf große Entrüstung in der Sippe der jüngeren Frau. Ein junger Mann aus ihrer Verwandtschaft erbot sich schließlich, sich einem in der betreffenden Gegend „Brühekochen" genannten und dort nicht ungewöhnlichen Gottesurtheile zu unterziehen, um dadurch ihre Unschuld zu beweisen. An dem dafür festgesetzten Tage versammelten sich zahlreiche Menschen, die sich die Sache ansehen wollten. Man schaffte einen großen Kessel herbei, füllte ihn mit Wasser und zündete ein Feuer darunter an. Darauf wurde eine Menge Hirse in den Kessel geschüttet. Endlich warf man, als die Brühe tüchtig ins Kochen gekommen war, den eisernen Kopf einer Axt hinein. Nun handelte es sich für den Parteigänger der jungen Frau darum, die Axt von dem Boden des Kessels heraufzuholen, ohne sich den nackten Arm durch das kochende Wasser zu verbrühen. Würde sich auch nur die geringste Blase an der Haut des Armes oder der Hand zeigen, so hatte er verloren. Der junge Mann trat also vor und streifte den Aermel herauf. Blitzschnell erfaßte er die Axt und hielt sie triumphirend mit dem durch die siedende Brühe nirgends verletzten Arm empor. Der auf der jungen Frau ruhende schwere Verdacht, eine Hexe zu sein, wurde damit als weggeräumt angesehen. Die siegende Partei hatte außerdem die Summe von etwa sechzig Mark, die von beiden Seiten gesetzt worden war, gewonnen.

Leinen-Waaren

(Dritter Floor, Dearborn Straße.)

Keine Telephon- oder Postbestellungen ausgeführt.

Gebleichtes Leinen-Handtuchzeug, Freit. Yd. 6½c.

Ungebleichte türkische Handtücher, morgen, 5c.

Weiße gesäumte Bettdecken, für einzelne Betten, zu 49c.

Rester von türkisch rothem und weißem Tischdamast, Yard 15c.

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Fancy Waaren

(Dritter Floor, Erste Straße.)

Renaissance Dollies, 12x12 Zoll, nach den neuesten Mustern gestempelt. Ihr werdet sie als einen Bargain betrachten zu 2½c

Gestempelte Waists, auf guter Qualität Lawn, die neuesten Entwürfe, für French Knots, Beading, Coaching und solider Stickerei, morgen nur, speziell zu 21c

Damen-Coats, Suits und Dresses bedeutend herabgesetzt

(Zweiter Floor)

Damen-Coats, gemacht aus feinen Serges, Satins, Taffeta Seide, Coverts und Mischungen, einfach geschneidert, Shawl und Square Kragen, Satin und Braid besetzt, Coat (wie Abbild.) ist gemacht aus feiner Qualität Satin, Shawl Kragen, besetzt mit Braid Ornamenten, anderswo kosten diese Coats $10.00,, morgen Eure Auswahl zu...... $4.98

Damen-Suits, gemacht aus feinen ganzwollenen zweifarbigen grauen Worsteds, wie Abbildung — kurze Coats, einfach geschneiderter „Mannish" Kragen und Revers, mit Satin gefüttert, Skirt gored und plaited Style; ferner Suits in allen beliebten Frühjahrs-Farben, Freitag Eure Auswahl zu.................. $4.98

Waschkleider für Damen und Misses, wie illustrirt. Von feiner Qualität Lawn gemacht, runder Hals, ¾ Länge Aermel, Hals u. Cuffs von schlichtem Stoff, besetzt mit weißem Accordion Plaiting, Waist Piped in schlichten Stoffen und mit Knöpfen besetzt. Skirt Gored Modell mit Seiten Plaited Flounce unten, berändert mit Pipings, in Navy, hellblau und rosa — Größen 14 bis 44 — die gewöhnlichen 1.50-Werthe, zu 98c

Navyblaue und schwarze Pin Dotted Kleiderröcke für Damen, sowie feine Leinen-finished Linene Skirts, gored Facons, einige besetzt mit Panels von Side Plaits und Knöpfen, in Weiß, Tan, Schwarz und Navy, 36 bis 43 Zoll lang, $1.25 Werthe, für Freitag......... 75c

69c weiße bestickte Lawn Waists zu 39c

Hübsche Styles mit niedrigem Hals, besetzt mit Panels von Stickerei, kleinen Plaits und Spitzen-Einfassung, ¾ lange Aermel, sie sind gut gemacht und lassen sich gut waschen, wurden stets für 69c verkauft, speziell für Freitag zu.................. 39c

Rester von Kleiderstoffen

(Main Floor und Basement, State Str.)

Fünf Kisten Fabrikrester von reinwoll. Sturm-Serges; reinw. Panama Clothes; feinen reinwoll. Nun's Veilings, 36 bis 40 Zoll breit, in schwarz, Navy und allen Farben, in Längen bis zu 8 Yds., wth. 50c und 60c vom Stück (Haupt-Floor), Freitag, Yard.............. 29c

Rester von feinen Seide finished Cashmeres, Barathea Cloths, Mohair Brilliantines, reinwoll. Serges und Nun's Veilings, Längen bis zu 4 Yds., in schwarz und Farben, die anderswo gewöhnlich 40c bis 50c kostenden Qualitäten (im Basement), Freitag, Yd. 22c

Fabrikenden von reinwoll. Serges, Panamas Cheviots etc., schwarz und farbig, bis 1 Yd., wth. 50c, (Basement), Yard........ 12½c

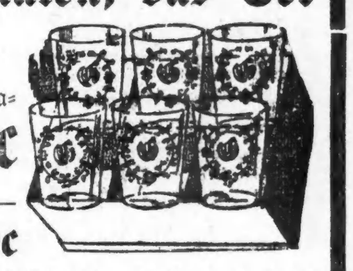
Rester und Odds und Ends von zerknitterten und beschmutzten Suitings, Längen bis 7 Yds. (im Basement), Yard.............. 15c

Flanell — 27zöll. ungebleichtes wendbares Shaker Flanell, schwerer weicher Fließ auf beiden Seiten, wth. 9c (im Basement), Yard.... 5½c

Flanell — Rester Outing Flanell, Velour Flanell und Flannelettes, in dunklen und hellen Farben, wth. bis 12½c (im Basement), Yd 4½c

Tischgläser mit Initialen, das Set von 6 zu nur 29c

(Basement, Mitte.)



Dünne Tafel-Gläser, volle Größe, fancy gravirt, mit Initialbuchstaben und Kranz, sechs in Pappschachtel, das Set von sechs Stück zu.......... 29c

Schön verzierte Tafel-Gläser, volle Größe — (ein Dutzend auf jeden Kunden) — das Dutzend zu.......... 10c

Englische Porzellan Saucen-Schüssel, in den beliebten blauen Weiden-Mustern, volle Größe, regul. 10c, — sehr speziell morgen zu...... 4c

Englische blaue Weiden-Muster Lunch-Teller, immer verkauft für 12c, morgen zu 5c

Englische blaue Weiden-Muster 8-zöll. Fleisch-Teller, gut werth 16c, Freitag zu........ 9c

100-Stücke Dinner-Sets — fancy dekorirt, Blumen-Entwürfe, Gold liniirte Knöpfe und Griffe — $10.00-Werthe — morgen, das Set zu.......... $5.95

Große fancy geformte 7-Stücke Glas Beeren-Sets, eine große Reichhaltigkeit von Tiffany Farben, völlig 98c werth, Freitag zu...... 69c

Tapeten: Zimmer-Partien

(Siebenter Floor, State Straße.)

Genügend Tapeten für ein 12x14 Fuß Zimmer, Hübsch geblümte Bettzimmer-Tapeten, leicht beschädigt (Muster ist nicht dadurch beeinträchtigt). 10 Rollen Seiten-Tapeten, 6 Rollen Decke, 10 Yards Border, 79c werth $1.25.

Zweifarbige Tapeten für Parlors und Eßzimmer, hübsche, neue Muster in Braun, Grün, Roth und Blau. 10 Rollen Seiten-Tapeten, 8 Rollen Moire für Drop Ceiling, werth $4.25, $2.49

Schwere Preß-Leder-Tapeten, importirte und einheimische, für Eßzimmer, Vestibüles und Korridore, 90c Werthe, wo Ihr auch hingehen mögt, speziell, Freitag, die Rolle.......... 54c

Kurzwaaren-Bedarf

(Main Floor, Dearborn Straße.)

Stocking Feet, schwarz oder weiß, 2½c.

Stopfgarn, 3 Spulen für nur 1c.

Sicherheitsnadeln, in 3 Größen, Dutz. 1c.

Placket Fasteners, alle Größen, Dutz. 2½c.

Weißes baumw. Einfaßband, 8 Yd. Rolle, 2½c.

Waschb. Finishing u. Besatz-Braid, Yd. 1½c.

Weißer Heftfaden, 500 Yard Spule, 2c.

Beliebte Marken Nähseide, 50 Yd. Sp., 2c.

Droguen und Toilets

(Vierter Floor, Dearborn Straße.)

Fletcher's Castoria, 35c Flasche, 19c.

Tiz, für die Füße, 25c Packet zu 16c.

Listerine, $1.00 Größe Flasche zu 53c.

Peterman's Roach Food, 50c Sch., 29c.

Beef, Iron and Wine, Pintflasche, 29c.

Olivenöl, bestes import., Pintflasche, 49c.

Java-Reis Gesichtspuder, Schachtel 19c.

Craddock's Blue Soap, 10c Gr., St. 4c.

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen. Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ, Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Exzellente Route nach Europa über den St. Lorenz Strom. Die kürzeste Ozeanfahrt. Weniger als 4 Tage auf der See. Fahrt mit den „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Auskunft von A. E. McDonald, Gen. Agent, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Finanzielles.

The First Trust and Savings Bank

hat $5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung.

James B. Forgan, Präsident. Emile K. Boisot, Vize-Präsident. Grund-Floor, Nordwest-Ecke Monroe und Dearborn Str.

Schiffs-Karten.

Extra billige Sommer-Raten für 25. Mai und 6. und 20. Juni. $55 1. Kajüte, $37.50 2. Kajüte, $30.00. Billige Zwischendeck-Durchraten. Geldsendungen nach allen Theilen Europas.

Kersch & Dunkhorn, 1521 Cleveland Ave., nahe Clybourn.

Schiffs-Karten

$30 / $28 nach / von Europa, giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen. Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.

322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Zweig-Office: 1568 N. Halsted Str. zwischen Clybourn und North Ave.

Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.

mai1,modidofa*

Schiffs-Karten

Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Ticket-Office

J. S. Lowitz

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.

9mai,didofamo*

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 23. Mai und am 6. und 20. Juni.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str. Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, [illegible] für Jeden, von 75c aufwärts. [illegible] Gummibruchbänder und alles andere. Herr J. Lorz, unser langjähriger Bandagist, 2 Jahre an Ecke C.r. ... Ofen jeden Tag. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory

801—803 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave. Sechster Stock. Nehmt Elevator.